

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

35. Jahrgang – Nr. 4

Landeck, 25. Jänner 1980

Einzelpreis S 3.—

Der TVSV, das Fernsehen und die Ästhetik

Beim TVSV handelt es sich um den Tiroler Versehrtensportverband, das Fernsehen ist allgemein bekannt und Ästhetik kann man als „die Lehre von Wesen und Erscheinungsformen des Schönen und Häßlichen in Natur und Künsten“ (Brockhaus) definieren.

Jedes einzelne der drei genannten „Dinge“ hat eine gewisse Eigenständigkeit, die jedoch ihre Grenzen hat. Den TVSV gibt es, weil es Versehrte

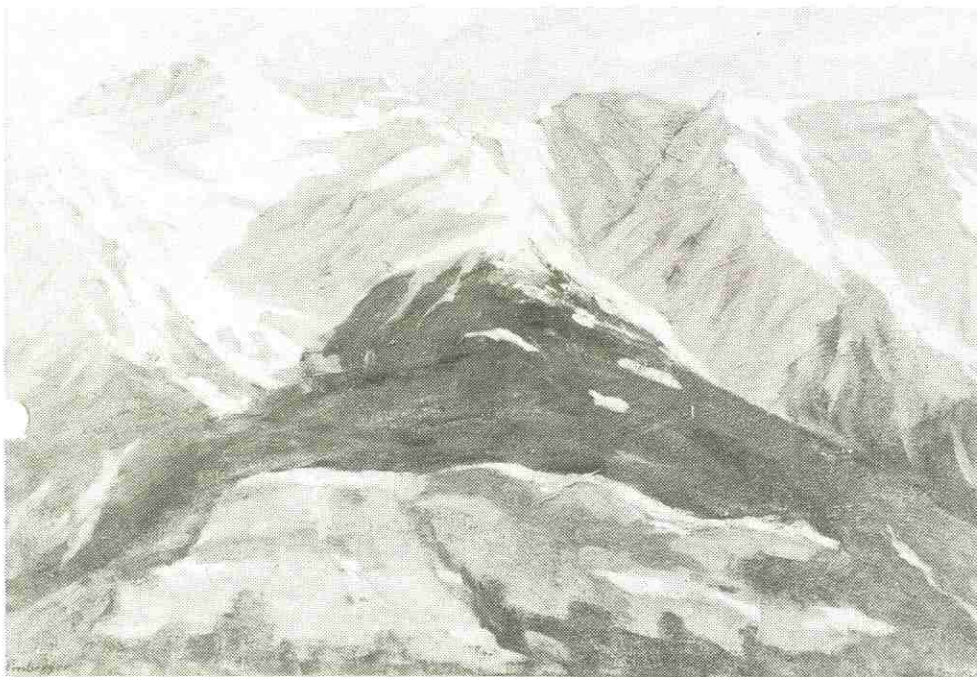
gibt, die Sport betreiben, die Ästhetik ist erst durch die Existenz von Formen und Dimensionen (um etwas zu nennen) möglich, und das Fernsehen wird von der Neugier der Menschen getragen (um wieder nur etwas zu nennen).

Bei den 32. Tiroler Versehrtschmeisterschaften war es möglich – und damit traten die geschilderten „Dinge“ in einem ungunstigen Zusammenhang –, daß das Fernsehen die Ästhetik zum

Vorwand nahm, über die Großveranstaltung des TVSV nicht zu berichten. Die Darstellung der Versehrtschiläufer im Fernsehen sei nicht ästhetisch, so beschied man den Funktionären des veranstaltenden Vereins, des SC Pettneu. Man darf hoffen, daß dies nur eine Ausrede war. Eine unästhetische – wenn man so will.

Das Fernsehen hat hier eine große Möglichkeit versäumt, vielen körperlich Behinderten einen Impuls für die positivere Gestaltung ihres Lebens zu geben. Es ist nicht einzusehen, warum die Wirkaktion „Der Feiertagsspeck muß weg“ so viel Raum findet, die bewundernswerten Leistungen dieser Sportler jedoch völlig ignoriert werden. Es ist schlicht ein Unrecht, wenn stundenlang darüber diskutiert wird, ob der Fußballer X dem Fußballer Y einen Tritt gegeben hat oder nicht und ein solches sportliches Großereignis verschwiegen wird.

Es erscheine mir fast als Pflicht für den Tiroler Intendanten, dazu eine Stellungnahme abzugeben. Aber vielleicht ist die Befassung des großen Fernsehens mit einem kleinen Bezirksblatt ebenfalls unästhetisch. O.P.



Andreas Einberger – „Hocheder“

DIE SPARVOR

Nun auch Zinsen aus Darlehen, die zur Schaffung von neuem Wohnraum dienen, steuerlich absetzbar.
Informieren Sie sich an unseren Schaltern.

Kurzinformation der Spar+Vorschubkasse Landeck mit Filialen St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen:

Fließer fordern Änderung der Trasse der TIWAG-Leitung

Es gibt nicht wenige, die über die Trassierung der Verbund-Leitung im Gemeindegebiet von Fließ entsetzt sind. Auch Bürgermeister LA Engelbert Geiger forderte schon des öfteren ein größeres Mitspracherecht der Gemeinden oder zumindest eine Entschädigung. Und es ist für den Laien schon schwer zu verstehen, daß es

nicht möglich ist, den Transport der Elektrizität in die Erde zu verlegen. Für sich allein gesehen, kann man eine Überlandleitung mit der vielfältigen, geometrischen Formgebung sogar als schön empfinden – im Neben- und Übereinander mit Landschaft und Baubestand wirkt diese Verdrahtung alles eher als ästhetisch.

„Fließ am Sonnenhang“ könnte sich fast schon „Fließ am Masten-Strang“ nennen.

Kürzlich wandte sich der Grundbesitzer Emilian Frank, unterstützt von Heinrich Wilde, Bezirksstellenleiter der Bergwacht, mit einem Schreiben an Bürgermeister Geiger, LH Eduard Wallnöfer, die Naturschutzbehörde und die TIWAG gegen die Errichtung eines Mastes der TIWAG-Leitung auf einem der schönsten Aussichtspunkte des Gemeindegebietes Fließ.

In dem Schreiben heißt es:

„Was eine Überlandleitung bedeutet und welcher Eingriff das in die Landschaft ist, können wir erst heute nach dem Bau der Verbundleitung beurteilen. Nun soll die schon in den Fünfzigerjahren bewilligte TIWAG-Leitung gebaut werden. Wir sehen ein, daß Leitungen notwendig sind, aber sie müssen nicht aus Bequemlichkeit, deren Ursache sicher in der Finanzierung liegt, die schönsten Landschaftsteile zunichte machen.“

Der Antoni gehört zu den schönsten Aussichtspunkten der Gemeinde. Unsere Ahnen haben auf

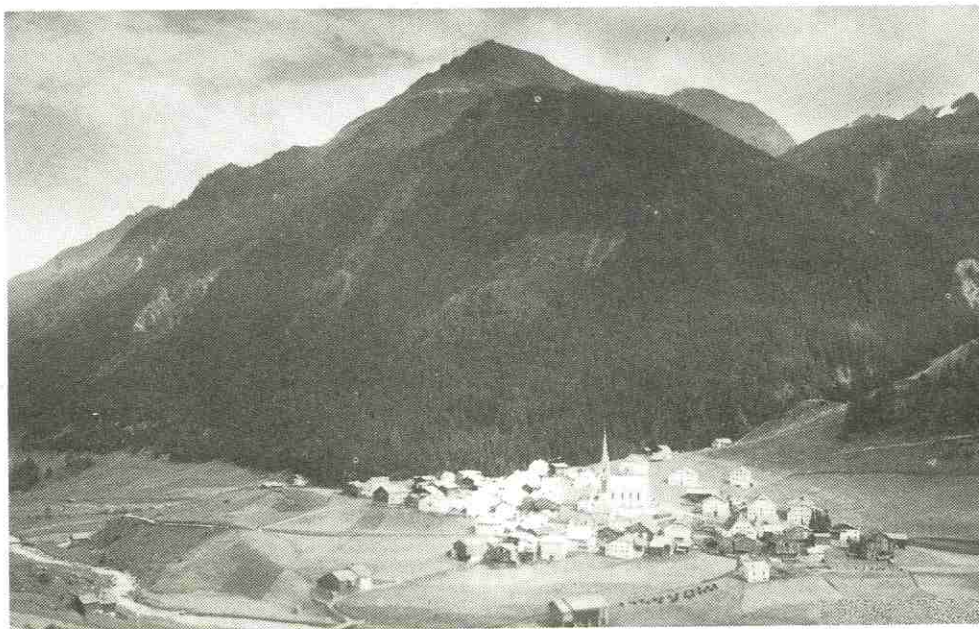
diesem herrlichen Fleckchen sogar eine Kapelle errichtet, die erst wieder renoviert wurde. Er ist ein Wanderziel vieler Einheimischer und Gäste. Noch dazu ist er einer der wenigen Spazierwege von Fließ, der durch seine geringe Steigung auch von älteren Leuten benützt werden kann. Das Gebiet um den Antoni wäre eher ein Naturdenkmal als der geeignete Standort für einen Hochspannungsmast. Fließ bemüht sich, etwas mehr Fremdenverkehr zu bekommen. Da ist es sicher nicht sehr klug, die schönsten Plätze leichtsinnig zu verunstalten. Soll die Bevölkerung trotz Raumplanung um eine schöne Landschaft ärmer werden?

Helfen Sie bitte, daß beim Bau dieser neuen Leitung nicht ähnliche Fehler gemacht werden wie bei der Verbundleitung. Nach dem heutigen Stand der Technik ist es sicher möglich, daß die geplante Leitung von Strans unterhalb des Antoni vielleicht bis in die Nähe der Erlibrücke geführt wird.“

Bergwächter – höflich aber bestimmt

Die Tätigkeit der Bergwacht ist in unserer Zeit des Materialismus und der Technisierung sehr schwer und die Idealisten, die diese Arbeit tragen, müssen von ihrer Aufgabe überzeugt sein. Die Bergwacht muß Mängel, Übelstände, Sünden gegen die Natur und die Umwelt ihrer Aufgaben gemäß aufzeigen und alles in ihrer Macht stehende dagegen unternehmen. Diese Aktivitäten sind manchen Andersdenkenden ein Dorn im Auge und der Bergwächter muß das bei seinen Dienstgängen und im persönlichen Bereich immer wieder erfahren.

Wie es früher war



Ischgl im Jahre 1928, Foto zur Verfügung gestellt von Frau Rief.

Schischule Landeck-Zams

Kinderschikurs Nr. 2

Energieferien vom 11. - 15. 2. 80
täglich von 10 - 12 u. 14 - 16 Uhr

WEDELKURS 1980

vom 18. 2. - 23. 2. 80
täglich von 10 - 12 u. 14 - 16 Uhr

Anmeldung und Treffpunkt:
VENETSEILBAHN SCHISCHULE
Telefon 2665

Bilder vom Kinderschikurs
(2. 1. - 6. 1. 80) sind in der Schischule zu besichtigen.

Um so mehr freut es einen Bezirksleiter, daß wieder 17 junge Menschen dieses wirklich nicht immer leichte Ehrenamt auf sich nehmen wollen. Die Anwärter Jenewein Johann, Landeck, Rim... Alois, Landeck, Knoll Robert Landeck, Wasle Helmut, Landeck, Krismer Hermann, Fließ, Hafele Otto, Kaunerberg, Eiterer Gottfried, Kaunertal, Eckhart August, Kaunertal, Penz Christian, Kaunertal, Stadlwieser Oswald, Kaunertal, Ladner Walter, Kappl, Gigele Alfred, Kauns, Felbermayr Bernhard, Kauns, Spieß Andreas, Strengen, Spieß Christian, Strengen, Nigg Gottlieb, Kaunerberg haben am 18.1.1980 auf der Bezirkshauptmannschaft Landeck die Befragung, die von Dr. Grisse-mann, OFR Bruno Köbler und Bezirksleiter Heinrich Wilde abgehalten wurde, zum Großteil mit sehr guten Leistungen bestanden. Wir gratulieren zu diesem Erfolg.

Am selben Abend nahm Hofrat Dr. Walter Lunger die Angelobung von sechs Bergwächtern vor: Maaß Markus-Strengen, Wille Walter-Pfunds, Vogt Rudolf-Ischgl, Zangerl Elmar-Ischgl, Zangerl Heinrich-Ischgl, Mattle Robert-Mathon.



In seinen Ausführungen wünschte sich Herr Bezirkshauptmann von den Hilfsorganen der Bezirkshauptmannschaft Höflichkeit, Bestimmtheit in ihren Amtshandlungen und Korrektheit. Der Umweltsünder sei nicht als der persönliche Feind des Bergwächters anzusehen. Wenn Übertretungen offenkundig und zu ahnden sind, dann sei dem Beanstandeten höflich, aber bestimmt mitzuteilen, mit welcher Maßnahme er zu rechnen habe. Vom Auftreten jedes einzelnen Bergwächters hängt das Ansehen der gesamten Bergwacht ab.

3

Dorfbildungswoche und Jungbürgerfeier in Flirsch



Bürgermeister Erwin Matt und Bezirkshauptmann Hofrat DDR. Walter Lunger überreichten den Flirscher Jungbürgern das Tiroler Jungbürgerbuch. Foto Perktold

Vom 13. bis zum 19. Jänner wurde in Flirsch in Zusammenarbeit mit dem Verein Dorfbildung, Ing. Max Juen, und der Gemeinde Flirsch, repräsentiert durch Bürgermeister Erwin Matt, Pfarrer Dr. Branny und Gemeindegerechtigter Rudolf Kathrein die zweite Dorfbildungswoche abgehalten, bei der die Musikkapelle, der Kirchenchor, die Hausmusik Pfeifer und das „Arlberg-Echo“ mitwirkten.

Über die erste Veranstaltung, den Vortrag v. P. Meinrad aus Müstair, wurde im Gemeindeblatt bereits berichtet. Es folgten ein Abend mit Brigitte Juen aus Innsbruck, der die Auswirkungen des Fremdenverkehrs auf die dörfliche Gemeinschaft zum Thema hatte, ein heimatkundlicher Vortrag von Rudolf Kathrein, in welchem der profilierte Heimatforscher das Werden des Ortes darstellte, unterstützt von vielen Bildern und Übersichten an den Wänden des Gemeindegerechtigten, in welchem alle Veranstaltungen abgehalten wurden. Es gab weiters einen Vortrag von Reg.-Rat Rupert Maier, der sich kritisch mit den Massenmedien auseinandersetzte und Gefahren bei unreflektiertem Konsum aufzeigte; und schließlich gab es am letzten Tag der Dorfbildungswoche die Jungbürgerfeier mit dem Festvortrag von Bezirkshauptmann HR DDR. Walter Lunger.

Nach Einleitung durch die Musikkapelle Flirsch, dirigiert von Walter Herowitsch, begrüßte Bürgermeister Matt die Erschienenen, stellte den Herrn Bezirkshauptmann als Festredner vor und bedankte sich bei ihm für das, „was er im Laufe der Jahre für Flirsch finanziell und beratend geleistet hat“.

Hofrat Lunger beschäftigte sich in seinen Ausführungen mit dem Begriff Vaterland, stellte verschiedene Werte dar, die dem geboten werden, der eine innere Bindung zu diesem Vaterland hat, empfahl den jungen Menschen, dieses Land gut kennenzulernen, verwies in diesem Zusammenhang auf die zahlreichen kulturhistorischen Kost-

barkeiten in unserem Bezirk, die „Respekt vor den Leistungen der Vorfahren abnötigen“ verwies darauf, daß der Staatsbürger neben den Rechten, die ihm die Demokratie zukommen läßt, auch Pflichten zu erfüllen habe und legte schließlich den Jungbürgern ans Herz, Vertrauen in die eigenen Kräfte zu haben und sich am Gesellschaftsleben des Dorfes zu beteiligen, um so „- eingebettet ins Vaterland ein erfülltes Leben vor sich zu haben“.

Nach dem Gelöbnis, gesprochen von Brigitte Tschol und Thomas Thurner, der Verteilung der Jungbürgerbücher und dem Dank des Bürgermeisters an die Mitwirkenden gab es noch ein gemütliches Beisammensein mit Musik des „Arlberg-Echos“ aus Flirsch. O.P.



WINTER
SCHLUSSVERKAUF
HAUS DER MODE
Bigem
WINTER
SCHLUSSVERKAUF

Sprechttag der Pensionsversicherungsanstalt

Der nächste Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten wird am 7.2.1980 in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12 Uhr bei der Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten werden.

Landecker Garnisonsball 80 Motto: „Rot-weiß-rot“

Am Samstag, 2. Februar, 20.00 Uhr wird das „Große Tanzorchester der Militärmusik Vorarlberg“ mit einer Festfanfare den Landecker Garnisonsball 1980 im Großen Festsaal der Pontlatzkaserne und im neuen Garnisonskasino eröffnet.

Die Balldécoration wird dem Motto voll gerecht werden; zwei Barräume und ein Kaffeestüberl werden sicher zur Auflockerung des Ballgeschehens beitragen. Das Blumenhaus Hammerle wird in bewährter Weise mit viel Grün den nahenden Frühling ankündigen und auch die Damen mit einem Blumenarrangement verwöhnen.

Die Tombola bietet wiederum sehr schöne und dekorative Preise in Schmiedeeisen und aus der Flora, wobei der Reingewinn wohltätigen Zwecken zugeführt wird.

Die Bevölkerung der Stadt und des Bezirkes Landeck ist zu dieser gesellschaftlichen Veranstaltung der Garnison herzlich eingeladen; der Eintritt beträgt pro Person S 50. - Tischreservierungen werden unter der Telefonnummer 05442/2871 Kl. 17 entgegengenommen.

Die Namenstage der Woche: FR (25.1.): Pauli Bekehrung, Wolfram – SA (26.1.): Timotheus, Titus, Paula, Alberich, Albert – SO (27.1.): Angela, Merici, Julian – MO (28.1.): Thomas v. A., Petrus N., Agnes, Manfred – DI (29.1.): Valerius – MI (30.1.): Martina, Hyazintha, Adelgund, Diethild – DO (31.1.): Johannes Bosco, Eusebius, Luise, Marzella – FR (1.2.): Brigitta, Sigbert –
Ist Pauli Bekehrung hell und klar, so hofft man auf ein gutes Jahr.

AAB Landeck: Schlag nach im Landecker Nachschlagbiachl



Für politische Parteien wird ein Mensch meist erst dann interessant, wenn er die Altersschwelle überschritten hat, mit der er als wahlberechtigter Bürger die gute Stube der Demokratie betritt. Und zumeist besinnt man sich kurz vor Wahlen auf Bürgernähe. (Eigentlich ist allein die Existenz dieses verheerenden Ausdruckes ein corpus delicti, ein Beweisstück ersten Ranges.)

Der Landecker AAB hat seinen letzten Ortsparteitag unter das Motto „Mitberaten – Mitentscheiden“ gestellt. Mit diesem geht man in den Wahlkampf für die Gemeinderatswahl 1980, obwohl man beim AAB das „-kampf“ nicht mag.

In einer Aussendung wird das vertrauliche Näherrücken anderer politischer Gruppen an den Bürger so kommentiert, daß wohl „alle wahlwerbenden Gruppen in diesen Monaten ihre Bürgernähe unter Beweis stellen wollen“.

Mit recht gutem Gewissen kann der AAB die Haltbarkeit seines Slogans „Mitberaten – Mitentscheiden“ beweisen, wurden doch in der vergangenen Gemeinderatsperiode eine ansehnliche Reihe von Veranstaltungen durchgeführt, die geeignet waren, den Bürger zu beraten oder durch Miteinbeziehen dessen Meinung am Gang der Dinge teilnehmen zu lassen.

Deshalb kann man die gegenwärtige Fragebogenaktion, „die auf einfachste Weise die Anliegen der Landecker Sprengel aufgreifen“ soll und

Heuer wieder: Groaße Fasnacht in Telfs

(LPD)-Am 3. Februar ist es wieder so weit: Die Telfer Fasnacht geht ihrem Höhepunkt entgegen. Wie der Obmannstellvertreter des Telfer Schleicherlaufens, Max Föger, bei der Landespresskonferenz am 16. Jänner erklärte, kann das Telfer Schleicherlaufen nicht organisiert werden, da es von der Bevölkerung selber kommt. Das Schleicherlaufen geht auf das Jahr 1650 zurück, wurde aber ab 1770 kräftig erweitert. An die 500 Leute sind mit der Fasnacht beschäftigt und treffen auch die umfangreichen Vorarbeiten. Zu den Schleicher- und Traditionsgruppen zählen die Fasnachtsausrufer oder Herolde, die Musibanda, die Jahreszeiten oder die Haflingergruppe, die

Wilden, die Laterenträger, die Schleicher, die Bärengruppe oder die Orientalen, die Laninger, die Vogler“.

Diese Traditionsgruppen treten seit 80 Jahren in der gleichen Formation auf. Hinter den Traditionsgruppen folgen die übrigen Fasnachtsgruppen wie die „Ritter von Saufenstein, die Kusenroller, die bösen Buben und die Piraten.“

Das Telfer Schleicherlaufen das als einer der berühmten Tiroler Fasnachtsbräuche weit über die Landesgrenzen bekannt ist und auf uralte Zeiten zurückgeht, findet nur alle fünf Jahre statt.

Dr. Heinz Wieser

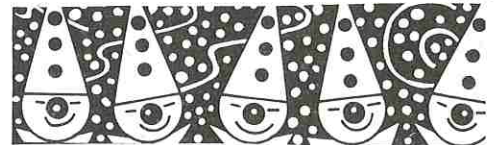
außerdem „den Frauen und der Jugend die Möglichkeit gibt, ihre speziellen Probleme zu formulieren“, auch durchaus ernst nehmen.

Beim AAB ist man der Ansicht, daß Frauen und Jugend nach wie vor im gemeindepolitischen Geschehen zu wenig vertreten sind.

Als Tupfen auf das bisherige Informations-„i“ kann man die Herausgabe eines Ämterführers unter dem gemütlichen Titel „s Landecker Nachschlagbiachl“ sehen. In handlichem Format weist es auf 46 Seiten einen Weg durch das Ämter-Labyrinth der Bezirksstadt. Obmann Karl Spiß meint im Vorwort, das Unbehagen, das viele befällt, wenn sie auf einem Amt zu tun haben, sei „sicher zu einem wesentlichen Teil abzubauen, wenn man sich über die Zuständigkeit der Büros im klaren ist“. Und „Chefideologe“ Mag. Norbert Auer meint: „Das gute und notwendige Zusammenleben in der großen Gemeinschaft der Stadt baut unter anderem auf grundlegenden Informationen auf“.

Das Titelblatt des „Nachschlagbiachls“ ist nostalgisch gehalten: schöne alte Häuser am Inn, als er noch ein Fluß war. Vielleicht ein verschlüsseltes Versprechen des AAB, sich weiter für eine halbwegs erträgliche Bauentwicklung und gegen die totale Verbetonierung von Wasser und Land in dieser Stadt einzusetzen?

O.P.



Ballkalender 1980

- 26.1. – Wienerwald Sängerbäll
- 26.1. – Hotel Sonne Ball d. Donau Chemie
- 26.1. – 2Jahre MOFF-Ball Pompös,
Pfarrheim Zams
- 30.1. – Wienerwald Akademieball PÄDAK
- 2.2. – Wienerwald Maturaball
- 2.2. – Hotel Sonne Skiclubball
- 2.2. – Pontlatzkaserne Landeck Garnisonsball
- 2.2. – Hausball im Gasthaus Bierkeller
- 2.2. – Sportball - Vereinshaus
- 2.2. – SPÖ-Kränzchen Gasthaus Thurner - Zams
- 2.2. – 20 Uhr Nußbaumkeller - Faschingskränzchen F.F. Landeck/Perjen 5. Zug
- 9.2. – Wienerwald Schützenball
- 9.2. – Hotel Sonne Kriegsoferball
- 9.2. – Zammer Sportball - Hauptschule
Zams/Schönwies
- 9.2. – Schaffnerball - Gasthaus Gemse (Hau-eis),
Zams
- 14.2. – Damenkränzchen vom A & O im
Gasthaus Bierkeller
- 16.2. – Kriegsoferball, Gasthaus Gemse (Hau-eis), Zams
- 16.2. – Wienerwald ASV-Ball
- 16.2. – Hotel Sonne Ball der roten Herzen
- 19.2. – Faschingskehras - Pfarrheim Zams

Sepp Staffler seit 20 Jahren mit seiner Gruppe auf Platte



Von links: Erich Turan, Frau Staffler, Sepp Staffler bei der Verleihung des Goldenen Polydor-Abzeichens

„Sepp Staffler ist mit seiner Gruppe, den „Lustigen Arlbergern“ für Polydor zu einer Symbolfigur geworden“, meinte Polydor-Mann Erich Turan bei seiner Laudatio auf den Schallplattenjubiläum. In St. Anton wurde vor kurzem in kleinem aber illustrem Rahmen – Kammersänger Schock mit Frau, Bürgermeister Herbert Sprenger, Weltmeister Karl Schranz, Fremdenverkehrsdirektor Cimarelli und Rudolf Fimberger waren erschienen – die 20jährige Zugehörigkeit der Staffler-Gruppe zur Firma Polydor gefeiert.

Die erste Aufnahme kam 1959 im Studio ORF in Innsbruck mit „Sonne am Arlberg“ zustande. Produzent war Ossi Drexler. Turan meinte in seiner Laudatio weiter, Sepp Staffler habe als „Motor der Gruppe etwas zusammengebracht, was einmalig ist“. Staffler sei der erste Künstler, der das vor drei Jahren geschaffene Polydor-Abzeichen für besondere Leistungen erhalte. Dieses Abzeichen wurde bis jetzt erst an drei Leute verliehen.

Die „Lustigen Arlberger“ sind bereits im Besitz der „Goldenen Schallplatte“ und haben im Verlaufe ihrer Karriere an die 35.000 Platten abgesetzt.

Sepp Staffler lobte das freundschaftliche und herzliche Klima“ und den für die Gruppe positiven Umstand, daß die Plattenaufnahmen nach dem Start in Innsbruck immer in St. Anton gemacht werden konnten. Er hoffe, die Gruppe (mit Gattin Gretl, Tochter Margit und Schwiegersohn

Günther Raffl) noch einige Jahre weiterführen zu können.

Dieses Vorhaben ist ganz im Sinne von Bürgermeister Herbert Sprenger der in einer kurzen Ansprache ebenfalls seiner Bewunderung darüber Ausdruck verlieh, eine Gruppe über so viele Jahre kontinuierlich zu führen. O.P.

Innsbrucker Frühjahrsfachausstellung „Freizeit 80“

Die Innsbrucker Messgesellschaft tritt in diesem Frühjahr mit einer interessanten Veranstaltung an die Öffentlichkeit. Vom 29. Mai bis 1. Juni 1980 findet die Frühjahrsfachausstellung „Freizeit 80“ statt, welche die drei Hauptgebiete Sport-Hobby - Garten umfaßt und als eine gewisse Ergänzung zur Fremdenverkehrsfachmesse im Herbst bewertet werden kann. Es handelt sich somit um eine Fachausstellung, die vor allem die Bevölkerung und die im Lande weilenden Gäste ansprechen wird, aber auch die Unternehmen in der Fremdenverkehrswirtschaft, die hier viele Anregungen für die Bereicherung in der Gästebetreuung finden werden.

Die Hauptabteilung Sport umfaßt folgende Warengruppen: Sportartikel aller Art sowie Sportgeräte für Winter und Sommer, Sportbekleidung, Kindersportartikel und -bekleidung,

Sportschuhe, Sportpreise, Sportanlagen, darunter besonders Schlechtwettereinrichtungen für die touristischen Betriebe wie Tennis, Kegelhalle, Squash, Reithallen, Rolba Run usw., ferner Boote, Kajaks und Surfbretter, Fahrräder und Zubehör, Fischereiartikel, Saunaaanlagen, Solarien, Schwimmbad, Jagdgeräte und Jagdausrüstung, Mopeds und Motor samt Zubehör, KFZ-Zubehör.

Die Hauptabteilung Hobby betrifft folgende Bereiche: Briefmarken und Sammlerzubehör, Bücher und Zeitschriften, Farwaren, Platten und Furniere aus Holz, Bastelzubehör, Fotoartikel und -verbrauchsmaterial, Handarbeitsgeräte und Zubehör, Heimwerkmaschinen und -bedarf, Malwaren, Modellbau (Eisenbahn, Flugzeug, Schiff), Hobby-Motorsägen, Tapeziererwerkzeug, Werkzeug, Spielwaren im Sinn von Beschäftigungsspielen, Funkgeräte, (CB-Funk), Wohnwagen, Zelte und Campingbedarf.

Die dritte Hauptgruppe „Garten“ erstreckt sich auf: Gartenpflegegeräte, Gartenmöbel, Gartenfiguren, Mähmaschinen, Pflanzenschutzmittel und -geräte, Rasenpflegemittel und -geräte, Zimmer- und Topfpflanzen, zoologische Artikel, Kompostbehälter. Außerdem werden sich die Gärtnereien als Berater über Pflege und Anlage beteiligen. -sr-

Der geplagte Nachbar einer oder mehrerer Gartenbesitzer wird sehr wahrscheinlich feststellen müssen, daß auf dieser Messe wieder die neuesten Modelle des Rasenmähers mit Verbrennungsmotor zu sehen sein werden. Die Schneewiesel hat man vernünftigerweise in Tirol verboten, den sommerlichen Garten-Lärmorgien hört man amtlicherseits immer noch tatenlos zu. Für die lärmenden Pfleger von nutzlosen Renommier-Rasenflächen müßte es beim Stand der heutigen Technik doch umweltfreundlichere Rasenscherer geben. O.P.

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung in Lebensproblemen und psychiatrischen Schwierigkeiten.

Die Sozialberaterin, Lieselotte Langebner, ist jeden Freitag von 10 bis 13 Uhr, der Nervenfacharzt Dr. Weber jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr, Schulhausplatz 4 a, Telefon 3695, zu erreichen.

PELLASCH
OPTIK
BRILLENMODE IN LANDECK
Lieferant
aller Kassen
Tel. 05442/3862
Beim Autobahnhof
Malsers Straße 51

Lawinhundeübung des Bergrettungsdienstes in Nauders

Am 20. Jänner 1980 hatte der Lawinhundereferent Karl Dilitz von der Landesleitung des Bergrettungsdienstes Tirol eine Lawinhundeübung in Nauders für die Lawinhunde des Oberinntales angesetzt.

Zu dieser Übung erschienen 9 Hundeführer mit ihren Hunden von den Ortsstellen Landeck, Ladis, Ischgl, Serfaus, Ried und Nauders. Für diese Übung stellte die Ortsstelle Nauders die Männer, die zur Suche eingegraben werden mußten, zur Verfügung.

Es war erstaunlich, welche gute Ausbildung die Hunde und ihre Hundeführer zeigten. Alle eingegrabenen Personen und Sachen wurden von den Hunden bei der Einzelsuche gefunden.

Großartig war zum Schluß die Suche auf einer Lawine von allen 9 Hunden gemeinsam. Alle eingegrabenen 6 Personen und Sachen wurden in kürzester Zeit gefunden und ausgegraben. Nur

waren die Hunde in ihrem Eifer fast nicht zu bremsen und mancher Bergrettungsmann mußte sich gegen den Suchhund heftig wehren, da die Hunde ihre gefundenen Opfer mit Gewalt aus den Löchern zerrten wollten, dabei gab es einige blaue Flecke.

Bei der abschließenden Besprechung lobte der Hundereferent Karl Dilitz die gezeigten Leistungen und vertrat die Ansicht, daß das Oberinntal für den Ernstfall mit den gut ausgebildeten Lawinhunden gut gerüstet sei.

Als Hundestaffelführer des Oberinntales wurde Sepp Patscheider aus Ried im Oberinntal einstimmig gewählt und er hat dieses Amt für 1 Jahr übernommen.

Abschließend gab es im Gasthof „Schloßbuffet“ ein gemütliches und aufwärmendes Beisammensein. Der Ortsstellenleiter v. Nauders
Walter Waldegger

Blinken als Radarwarnung verboten: ÖAMTC: Höchstgerichte im Widerspruch

Nach jahrelangem Hin und Her hat nach Mitteilung der ÖAMTC-Rechtsabteilung nun der Verwaltungsgerichtshof entschieden: Das Warnen mit der Lichthupe vor Radarmessungen von Polizei oder Gendarmerie ist verboten. Die Höchststrichter stellten fest, daß die Abgabe von Blinkzeichen zur Warnung ausschließlich nur dann erlaubt sei, wenn dadurch andere Kraftfahrer im Interesse der Verkehrssicherheit auf unmittelbare Gefahrensituationen, wie etwa Glatteisbildung oder spielende Kinder aufmerksam gemacht werden.

Diese Entscheidung mag zwar dem verständlichen Wunsch der Behörde entsprechen, bringt aber nach Meinung der ÖAMTC-Rechtsabteilung für die Kraftfahrer eine erhebliche Rechtsunsicherheit mit.

Schon 1975 entschied nämlich der Verfassungsgerichtshof, daß eine Warnung vor Radarkontrollen nicht strafbar ist, da in der Straßenverkehrsordnung kein diesbezügliches Verbot enthalten sei. Die nunmehrige Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes bestätigte aber eine Bestrafung nach dem Kraftfahrergesetz. Diesem unterliegen nur Kraftfahrzeuge, nicht jedoch Fußgänger oder Radfahrer.

Weiters verpflichten zahlreiche Entscheidungen des Obersten Gerichtshofes den Kraftfahrer, in unklaren Verkehrssituationen „Kontakt“ mit einem anderen Verkehrsteilnehmer aufzunehmen. Die ÖAMTC-Juristen nennen zwei Beispiele, in denen die Betätigung der Lichthupe unerlässlich erscheint, ihre Verwendung jedoch praktisch nicht als Warnung verstanden werden kann:

* Die eindeutige Bekanntgabe eines Vorrangverzichts bei Dunkelheit.

* Den beabsichtigten Fahrstreifenwechsel eines anderen Autofahrers durch kurzes Anblinken zu ermöglichen.

Diese Handlungsweisen wären auf Grund der Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes ver-

boten, was zu grotesken Verkehrssituationen führen könnte.

Die ÖAMTC-Rechtsabteilung rät trotz dieser Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes, in unklaren Verkehrssituationen Blinkzeichen zu geben, da die Bezahlung einer Verwaltungsstrafe sicher billiger ist, als ein Teilverschulden an einem Unfall. Mit der Warnung vor Radarmessungen durch Lichtsignale ist es aber vorbei, außer man kann glaubhaft nachweisen, den entgegenkommenden Lenker nicht vor der Kontrolle, sondern vor dem Überfahren der Fahrbahnmitte infolge überhöhter Geschwindigkeit gewarnt zu haben.

2.100 Tiroler Bauern laden ein

(LLK)-Nach wie vor steigend ist die Zahl jener Bauernhöfe, die sich in die Broschüre „Urlaub am Bauernhof“ eintragen lassen. In der Auflage 1980, die dieser Tage ausgeliefert wird, sind es zirka 2.100 Höfe, die Zimmer mit Frühstück oder Ferienwohnungen anbieten; im Vorjahr waren es erst 1.900.

Die Betriebe werden in der Broschüre mit Hilfe einer Zahlen- und Ziffernfolge beschrieben. Das Angebot eines Bauernhofes in Mutters lautet: III O, H, G, S 1, 5, L O, 8, 2 F 10, W, ZH, D, Ko. Das heißt: Man kassiert (in der Preiskategorie III) pro Nächtigung (in Ferienwohnungen ohne Frühstück) unter S 70. —. Der Hof liegt vom Ortszentrum, von der Haltestelle (hier der Stubaitalbahn) vom nächsten Gasthof unter 300 m entfernt — daher keine Kilometerangaben. Zum Schwimmbad sind es 1,5 km, zum nächsten Lift 0,8 km. Vermietet werden zwei Ferienwohnungen mit zehn Betten, es gibt Warmwasser, Zentralheizung, Dusche und Kochgelegenheit. Ein Hof in Kitzbühel wird so beschrieben: II O 3, H 3, G O, 5, S 4, L 2, 2 Z, 2 M, W, B, Kü. Das heißt: Nächtigungen mit Frühstück kosten zwischen S 70. — und S 79. —, der Hof liegt 3 km vom

Ortszentrum, näher als 300 m bei der nächsten Haltestelle entfernt, Gasthof in 500 m Entfernung, Schwimmbad 4 km und Lifte 2 km entfernt. Es gibt zwei Zweibett-, und zwei Mehrbettzimmer, Warmwasser, Zentralheizung, Bad; Küchenmitbenützung möglich.

Alle Höfe sind mit dem Auto erreichbar; immer mehr haben ein Telefon. Die Verteilung in die drei Preiskategorien ist folgende: III (unter 70.- Schilling) - 24 Prozent; II (S 70 - S 79) - 64 Prozent I (S 80. — und darüber) - 12 Prozent

Stellenausschreibung

Im Altersheim der Stadtgemeinde Landeck wird eine ausgebildete

Altenhelferin

eingestellt.

Ordnungsgemäß gestempelte Ansuchen sind bis längstens 1.2.80 beim Stadtamt Landeck einzureichen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Schul- und Dienstzeugnisse, Auszug aus dem Strafregister, amtsärztliches Attest, handgeschriebener Lebenslauf.

Der Bürgermeister:
Anton Braun

Otto Fuchsberger zum Gedenken

Schmerzerfüllt geben wir die unbegreifbare Nachricht bekannt, daß unser Musikkollege Otto Fuchsberger aus Landeck durch einen tragischen Unfall im besten Alter aus unserer Mitte gerissen wurde.

Otto war für uns mehr als ein Freund. Durch seine aufrichtige und hilfsbereite Art schlossen wir ihn in unsere Herzen. Einige Jahre hatte er im Ensemble der Tschirgant-Spatzen mit uns gespielt. Er war Vorbild für uns alle. Relativ spät begann er aktiv zu musizieren. Sein außerordentlicher Fleiß und seine Begabung machten ihn innerhalb kürzester Zeit zur Stütze unserer Gruppe.

Viele Tournée hatte er mit uns gemacht. Überall fand er Anerkennung. Überall wurde er geschätzt. Auf ihn hatten wir uns immer verlassen. Er war fürsorglich wie eine Mutter.

Bei jedem Auftritt gab er sein Bestes. Daß der Name der Tschirgant-Spatzen über die Grenzen unseres Landes bekannt wurde, ist auch mit ein Verdienst seines Wirkens.

Sein Streben nach beruflichem Aufstieg und sein Ideal, die Familie, hatten ihn bewogen, das Musizieren innerhalb unserer Gruppe aufzugeben. Trotzdem wurde der Kontakt nicht unterbrochen. Er war am Geschehen der Tschirgant-Spatzen immer sehr interessiert.

„Otto für alles was Du für uns getan hast möchten wir Dir nochmals danken. Viele schöne Stunden durften wir mit Dir erleben.

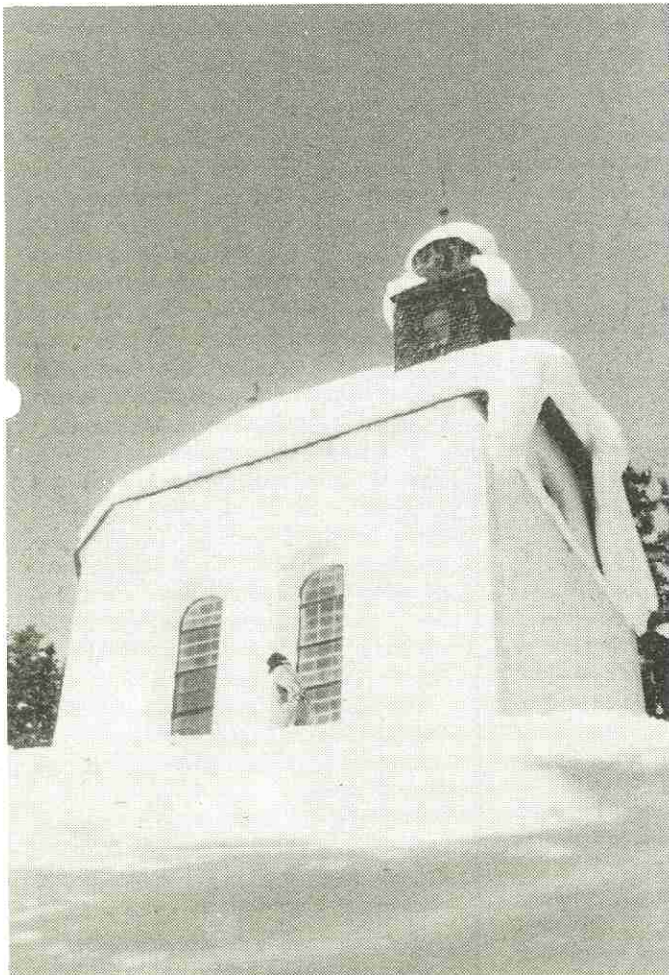
Du wirst uns stets, so wie Du warst, in Erinnerung bleiben. Wo immer wir auch spielen werden, in unseren Gedanken wirst Du immer dabei sein.“

Die Tschirgant-Spatzen

Die neue Gemeindeblatt-Serie: Schöner Bezirk Landeck



„Der“ Pettneuer Widum ist ein Gebäude, das sich sehen lassen kann.



Das Kalvari-Kirchlein feiert 1983 seinen 200. Geburtstag. Es wurde vom Pettneuer Handelsmann Jakob Ruetz für Errettung aus großen Gefahren gestiftet. Fotos Perktold

Kaluck oder Galugg?

Wer so oder so schreibt, kann irren. Wer aber glaubt, daß der Landecker Talkessel bis zum „Galugg“ reicht, irrt bestimmt. Alois Graber

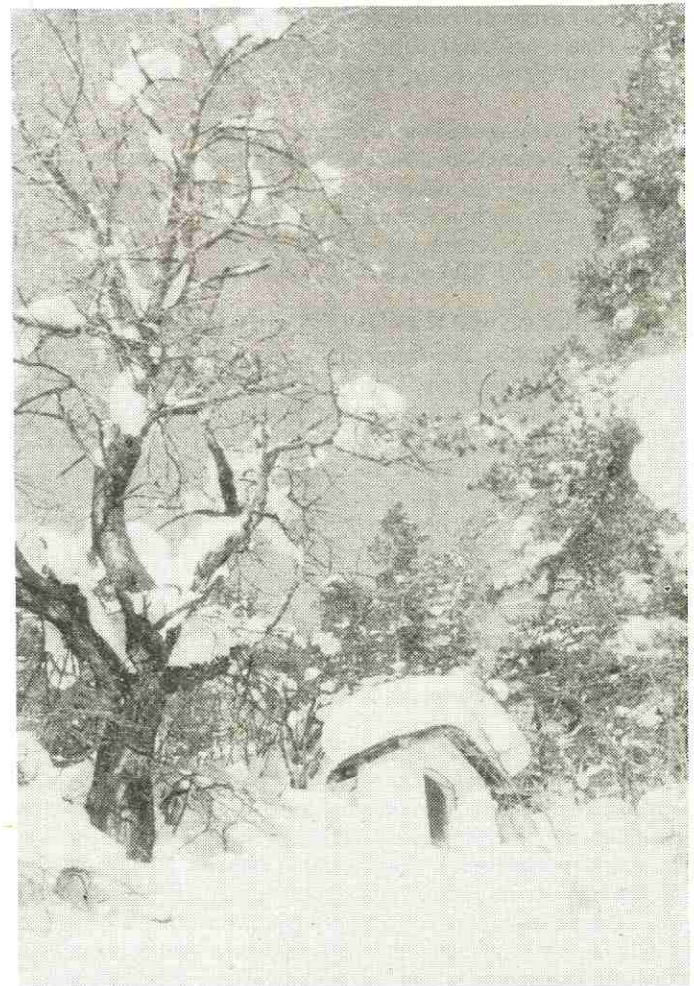
Gleich wie Feuer nicht Feuer löscht, so kann Böses nicht Böses ersticken. Nur das Gute, wenn es auf das Böse stößt und von diesem nicht angesteckt wird, besiegt das Böse. Tolstoj

Jännerloch

Gemeindeblattleser Franz Thurner, Pettneu, gab in einem Telefongespräch seinem Befremden darüber Ausdruck, daß es nach Aussage des Landesfremdenverkehrsrates in der Person Hofrates Dir. Dr. Lässers kein sogenanntes Jännerloch mehr gebe.

In einem Leserbrief stelle Simon Neuhauser aus Reith im Alpbachtal fest, daß Orte unter 1.000 m Seehöhe derzeit schwach belegt seien.

Franz Thurner meint, daß dies auch Orte über 1.000 m Seehöhe betreffe und etwa am Arlberg das Jännerloch nach wie vor ganz empfindlich zu verspüren sei. Es sei unverständlich, wie Hofrat Dr. Lässer zu einer solchen Aussage komme.



Bildstock auf dem Kreuzweg zum „Kalvari“

Die Hauptursache der Winterunfälle: Seherschlitze, hohes Tempo, geringer Abstand

Seherschlitze statt vollständig gesäuberte Windschutzscheiben, zu schnelles Tempo trotz schlechter Fahrbahnverhältnisse und zu geringer Abstand vom Vordermann sind, wie Gendarmerie- und Polizeidienststellen in ganz Österreich dem ÖAMTC-Verkehrsdienst übereinstimmend berichteten, die Hauptursache der Unfälle, die sich in den vergangenen Wochen ereigneten.

Dazu kommt noch ein Umstand, der bisher offensichtlich zu wenig Beachtung gefunden hat: War es bisher so, daß sich die österreichischen Autofahrer relativ gut mit Spike- und Winterreifen ausgerüstet hatten, so sind jetzt mehr Lenker als im vergangenen Jahr mit normalen Sommerreifen unterwegs. Für alle Fälle führen sie Ketten im Kofferraum mit, die sie aber nur dann anlegen, wenn es nicht mehr anders geht.

Ein „Bildungsurlaub“ für Bäuerinnen

Programm nach den Wünschen der Teilnehmer – Basteln, Schwimmkurs

(LLK)-Bildung und Urlaub versuchen die Tiroler Bäuerinnen an den wenigen Tagen, die sie sich frei machen können, auf einmal zu erleben: Auf sogenannten „Bildungswochen“. Vom 2.-9. Februar wird am Tiroler Volksbildungsheim Grillhof die 23. Bildungswoche für Bäuerinnen abgehalten. Sie steht unter dem Motto „Die Familie und ihre kulturelle Aufgabe“. Es geht dabei, wie es die Leiterin der Abteilung Hauswirtschaft Maria Hauser ausdrückt, darum, zu lernen, daß „Haushalt mehr ist als Essen, Wohnen und Schlafen“.

Die Programmgestaltung besorgen, neben dem Leiter des Grillhofes, Dir. Hermann Weber, und Frau Hauser, die Bäuerinnen selbst: Zum Abschluß jeder solchen Bildungswoche werden die Wünsche der Teilnehmer erhoben. Bei der Vorbereitung sind Bäuerinnen mit dabei. Am

Heeressportverein Landeck unter neuer Führung

Bei der kürzlich abgehaltenen Generalversammlung wurde ein neuer Ausschuß gewählt.

Mit dem neuen Obmann Leutnant Pedevilla, 1. ObmStv. Dir. Josef Thaler, 2. ObmStv. Mjr. Anton Strobl, den Schriftführern Frl. Ilse Unterwagner und Wm Roztocil wurde ein dynamisches Führungsteam eingesetzt.

Der Heeressportverein setzt sich zum Ziel einerseits für das Kader der Garnison und dessen Angehörigen, andererseits für die interessierte Öffentlichkeit Möglichkeiten an sportlicher Betätigung in breiter Wirkung zu bieten.

Diese Möglichkeiten bestehen in den 3 Sektionen:

Reiten; KK-Schießen u. Wintersport/Alpinismus

Die Sektion Reiten hat mit Vzlt. Weiss einen qualifizierten Sektionsleiter, dem mehrere Reitausbilder zur Verfügung stehen. Zur Erweiterung der sportlerischen Basis ist daran gedacht, Pferde für den HSV anzukaufen, wobei aber auch weiter mit Genehmigung des BMfLV heeresseigene Pferde verwendet werden sollten. Mit der Sanierung des Stallgebäudes und der geplanten Beleuchtung der offenen Reitbahn sollen in diesem Jahr bessere Voraussetzungen geschaffen werden.

Das Ergebnis: Auf Straßen, die mit Winterreifen oder Spikes ohne Probleme zu bewältigen gewesen wären, kommen derartige Fahrzeuge leicht ins Rutschen. Sie erweisen sich nur auf trockener oder nasser Fahrbahn, bzw. im Tiefschnee als sicher.

Dieselbe Situation trifft man oftmals bei Fahrzeugen aus der Bundesrepublik an, wo ja bekanntlich Spikes verboten sind. Auch in diesen Fällen verzichten die Lenker vielfach auf eine ordnungsgemäße Ausrüstung mit Winterreifen.

Eine wesentliche Ursache für Verkehrsunfälle, vor allem in Ortsgebieten, stellt laut ÖAMTC auch die mangelnde Beleuchtung dar: Noch immer fahren viele Lenker mit dem Begrenzungslicht, obwohl wegen schlechter Sichtverhältnisse der abgeblendete Scheinwerfer zweckmäßig wäre.

ersten Tag der Woche werden die Erwartungen und Wünsche erhoben und, soweit dies noch möglich ist, berücksichtigt. Folgende Themen sind vorgesehen: „Was braucht der Mensch zum Menschwerden?“, „Möglichkeiten zur Verbesserung menschlicher Beziehungen“, „Der Haushalt als Lebens- und Lernbereich“, ein Halbtage mit Architekt Norbert Fritz – „Hilfen und Anregungen zum Wohnen“, „Werken in der Familie“, „Der Mensch in der Dorfgemeinschaft“, „Kultur der Seele – Seele der Kultur“.

Dazwischen gibt es genügend Zeit zur Entspannung; sogar ein Schwimmkurs steht auf dem Programm. Auch die Kursleitung hat mit Frau Walburg Mair aus Flauring eine Bäuerin.

Anmeldungen sind direkt an den Grillhof zu richten.

Der Sektion Schießen mit Sektionsleiter Wm Grünauer steht in der Kaserne eine Schießhalle zur Verfügung. An eine Erweiterung des Jahresprogrammes in der Teilnahme an diversen Meisterschaften ist gedacht, insbesondere wird eine engere Zusammenarbeit mit den Schützengilden angestrebt.

Die Sektion Wintersport/Alpinismus, Sektionsleiter OSTv Haider, hat in ihren Reihen hochqualifiziertes Alpinpersonal (Heeresbergführer, Heeresbergführergehilfen und Heeresschilehrer). Neben der Veranstaltung von Schitagen, Schiwanderungen sind im Sommer auch interessante Bergtouren programmiert. Ein besonderer Akzent soll im nächsten Winter auf die Durchführung nordischer Bewerbe (Volkslanglauf, Biathlon) gelegt werden, womit der HSV eine Lücke im winterlichen Sportgeschehen des Landecker Talkessels schließen könnte.

Von allen Sektionen soll eine Breitenwirkung in die Öffentlichkeit hinausgehen; der HSV sieht sich daher auch als Erbringer einer sportlichen Serviceleistung für die Zivilbevölkerung. Für Interessierte besteht die telefonische Anmelde-möglichkeit beim Obmann des HSV oder bei den Sektionsleitern in der Pontlatzkaserne, weitere

Verlautbarungen über Anmeldemodus und Veranstaltungen sind im Schaukasten beim Wachlokal der Pontlatzkaserne ersichtlich.

ÖVP-Österr. Frauen- bewegung Zams

Damit der Fasching an uns nicht spurlos vorübergeht, haben wir uns entschlossen, am Donnerstag, 7.2.80 im Hotel **Zammerhof** einen vergnügten Fondueabend zu veranstalten. Deshalb laden wir alle Mitglieder und Interessenten recht herzlich ein.

Anmeldungen sind erbeten bis 4.2.80 unter der Tel.-Nr. 21424 oder 37262.

Auf einen zahlreichen Besuch freut sich Ihre Österr. Frauenbewegung Zams

Leitung: Mathilde Köchle

Kritisieren und Kritisieren

Bei allem Respekt kann ich unseren verehrten Herrn Bezirkshauptmann nicht alle in seiner Flirscher Festrede vorgebrachten Ansichten durchgehen lassen oder muß ihm zumindest die Vorhaltung machen, sich unklar ausgedrückt zu haben.

Fast klang es so, als propagiere der Bezirkshauptmann die kritiklose Gesellschaft, wenn er meinte: „Kritisieren kann ein jeder, was not tate wäre, es besser zu machen.“ Zu Beginn seiner Bemerkung zur Kritik hatte er kritisieren mit Nestbeschmutzung gleichgesetzt. Ich kann nur hoffen, daß Hofrat Lungler hier die Kritikasterei gemeint hat, die zum Beispiel dann geschieht, wenn ein Gemeindegast dem Gast aus Unvermögen, ein intelligenteres Gespräch zu führen, sämtliche Schauergeschichten des Ortes und der Region aufischt. Wenn der Herr Bezirkshauptmann dieses gemeint hat, dann kann ich ihm nur Recht geben, ihm aber – wie schon gesagt – den Vorwurf nicht ersparen, sich mißverständlich ausgedrückt zu haben. Er sprach jedenfalls stets von „kritisieren“.

Und das sind für mich wichtige Elemente unserer Gesellschaftsordnung. Kritik und kritisieren – wie ich es meine und es der Hofrat hoffentlich nicht gemeint hat – bedeutet für mich Einsatz für das Land, in dem wir leben, bedeutet Streben nach Verstehen und Verstandenwerden, bedeutet Entlarvung von Dummheit und Rücksichtslosigkeit und bedeutet noch vieles andere.

Und wenn jemand behauptet, kritisieren dürfe nur jemand, „der es auch besser machen kann“, so entlockt mir das nur mehr ein müdes Lächeln.

Ich werde mich nicht abhalten lassen zu sagen, daß das Ei faul sei, weil es stinkt, obwohl ich kein frisches Ei – ja, nicht einmal ein faules Ei machen kann.

Dies wäre, wenn's erlaubt ist, in aller Bescheidenheit meine Kritik zur Kritik der Kritik des Herrn Bezirkshauptmannes.

Oswald Perktold

Pettneu: Es war ein Fest

In der Arlberg-Gemeinde der Region 32 wurden am 19. und 20. Jänner die 32. Tiroler Versehrtenwettkämpfe ausgetragen. Wie der Ablauf zeigte, waren diese Wettkämpfe weit mehr als ein sportliches Ereignis. Besonders bemerkbar war die Bewunderung, welche Einheimische und Gäste den Leistungen der Versehrten beiderlei Geschlechts und aller Altersstufen entgegenbrachten. Fast alle Pettneuer Vereine und viele Gemeindebürger halfen bei der Organisation mit, an der Spitze der SC Pettneu als veranstaltender Verein, dessen Obmann Kurt Tschiderer bei der Preisverteilung im Aktivzentrum der Musikkapelle, die – geleitet von Josef Juen – für die musikalische Umrahmung sorgte, der Heimatbühne, dem Kirchenchor, der Feuerwehr, der Bergrettung, welche lediglich einmal „blinden Alarm“ hatte, – die Veranstaltung verlief unfallfrei –, und dem Fußballklub für die Mitarbeit dankte.



Gerhard Langer siegte in der Klasse Va Allg.

Zur Preisverteilung waren etliche Personen aus dem Ehrenpräsidium erschienen: Rudi Scholz, Ehrenobmann des TVSV, Bundesrat OR Mag. Kurt Leitl, Vizepräsident des TSV, Bez.-Kdt. Abt.-Insp. Benno Raggl und Bgm. Dagobert Lorenz.



Falch Helmut siegte in der Klasse Vc AK I.



Hainz Josef und Grieser Albert erhalten den „Siegeslorbeer“ von Bundesrat Kurt Leitl, Vizepräsident des TSV.

Max Baumann, geschf. Obmann des TVSV bedankte sich für die schöne Veranstaltung, die bei idealem Wetter am Samstag mit dem Riesentorlauf von der Nessleralm begann und am Sonntag mit Slalom und Langlauf fortgesetzt wurde.

Am Samstag gab es nach der Sportlermesse einen gemütlichen Abend mit Musik und einer kurzen Vorstellung der Theatergruppe Pettneu. Nach dem gemeinsamen Abendessen begrüßte der Sportreferent im Gemeinderat, Josef Schönherr die Gäste.

Bei der Preisverteilung sagte Bürgermeister Lorenz, es sei erfreulich, daß „Pettneu als Austragungsort gewählt wurde“.

Bundesrat Leitl überbrachte die Grüße des Präsidenten des TSV, von Ldt.-Präs. Thomann und Landesrat Zanon.

Leitl meinte, der Versehrtensport habe eine „andere Interessenslage“, das gesellige Zusammentreffen stehe hier vor dem Wettkampf; das



Nocker Gustl aus Flirsch bewährte sich im Langlauf und nahm von Bürgermeister Lorenz den Pokal entgegen.

Wettkampfmäßige sei jedoch nach Ansicht vieler Versehrter zu sehr in den Vordergrund gerückt. Leitl dankte abschließend Armand Windisch für die hervorragende Präparierung der Piste.

Max Baumann hatte für Obmann Kurt Tschiderer, Bgm. Dagobert Lorenz, den SC Pettneu und die Musikkapelle Erinnerungsgeschenke des TVSV und teilte mit, es bestehe die Absicht, die Schwimmmeisterschaften des Tiroler Versehrten-sportverbandes ebenfalls in Pettneu durchzuführen.

Hermann Heckel dankte namens der Teilnehmer aus Baden-Württemberg, die in der Gästeklasse gestartet waren und hervorragende Leistungen gezeigt hatten.

Die Preisverteilung nahmen Zerobin Karl, Dagobert Lorenz und Kurt Leitl vor. Die Teilnehmer in diesen 32. Schiwettkämpfen des TVSV zeigten sich einhellig begeistert über Organisation und Betreuung in Pettneu und brachten SC-Obmann Kurt Tschiderer zum Abschied einen stürmischen Applaus, dem man anhörte, daß er aus dem Herzen kam.

O.P.

(Ergebnisse im Sportteil)



Falkner Hermann, Sieger in Klasse III Allg.

Kiloweise Wollkleinpreise

Handarbeiten kommt immer mehr in Mode. Man strickt und strickt, man häkelt und knüpft, um sich selbst oder anderen eine Freude zu machen. Und Handarbeiten machen Freude, schon von Anfang an: Man kann seine Phantasie spielen lassen oder sich genau an die Vorlagen halten; man kann Farben und Muster gustieren, Modelle auswählen oder sie nach eigenem Geschmack verändern

Strickwolle und Häkelgarne werden bei 3 PAGEN jetzt zu sensationellen Jubiläumspreisen angeboten. Hier nur 2 Beispiele aus der Vielzahl der günstigen Angebote: 1 Kilo Wolle S 100. –. Nur in der Jubiläumsaktion kann man Wolle so günstig einkaufen! Wolle im 10-Knäuel-Paket S 85. –. Nur bei 3 PAGEN sind jetzt die Jubiläumspreise so niedrig! Das ist die zweite 3 PAGEN-Aktion: Bis zum Jahresende wird in jedem 3 PAGEN-Geschäft jede Woche ein Warengutschein im Wert von S 100. – verlost. Das heißt: Jeder kann in jedem 3 PAGEN-Geschäft jede Woche mitspielen und – jede Woche gewinnen! Ein Grund mehr, zu 3 PAGEN zu gehen.

p.r.

10

Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

Andreas Einberger (1878 - 1952) Malerei – Plastik – Druckgraphik



Andreas Einberger: Dr. Hans Seidl, 1931

Ausstellung im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck 18.1.-24.2.1980, Di - Sa 9-12, 14-16 Uhr, So 9-12 Uhr – Katalog mit 24 Seiten, 5 Farb- und 6 SW-Abbildungen S 30. – 200 Abdrucke des Holzschnittes „Rofan“ aufgelegt

Zum sechsten Male wird das künstlerische Werk von Andreas Einberger im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum gezeigt: 1911 fand die erste, 1946 die letzte Einzelausstellung statt. In der gegenwärtigen Schau wird versucht, anhand von 69 Werken der Malerei, Plastik, Keramik und Druckgraphik (Radierung, Holzschnitt) das Gesamtwerk in den wesentlichen Stationen und künstlerisch wichtigen Akzenten darzustellen und somit die Bedeutung Einbergers in der Tiroler Malerei zu verdeutlichen.

Andreas Einberger wurde 1878 in Kramsach geboren, fand als Ziegenhirte auf der Ampmoosalm die erste und für sein späteres Schaffen entscheidende Begegnung mit der Landschaft des Rofan, den Ziegen und Kitzen und lernte bei Josef Bachlechner in Hall die Bildhauerei. Nach Wanderjahren (Hannover, Bremen, Hamburg) studierte er an der Akademie der bildenden Künste in München bei Prof. Gabriel von Hackl (1900-1903) und an der Wiener Akademie bei Prof. Delug (1903-1906). In München und Wien begegnete er den Werken der französischen Impressionisten und den Gemälden Rembrandts. Nach einem Romaufenthalt wirkte er bis 1914 in Brixlegg. Nach

dem Ersten Weltkrieg (als Standschütze an der Südfrent) zog er 1919 nach Telfs, das bis zu seinem Tod 1952 seine Arbeitsstätte blieb. Für seine künstlerische Leistung erhielt er 1949 den Titel „Professor“ und wurde zum Ehrenbürger der Marktgemeinde Telfs ernannt.

Mit dem Namen Einberger ist die Klischeevorstellung des Malers der Kitze und Blumen verbunden. Seine motivliche Palette ist aber weit vielfältiger. Besonders in der Landschaft und im Porträt sind hervorragende Bildwerke gestaltet, die in der Ausstellung einen breiten Raum einnehmen. Hier liegen zwei Hauptkomplexe der Innsbruck-Ausstellung: die frühe Landschaftsmalerei mit den Motiven aus dem Rofan, dem Zireinersee, der Ampmoosalm, aus dem Kühtai und dem Telfer Raum mit der Hohen Munde, der Arzbergklamm und dem Hocheder und die Porträtmalerei mit den Bildnissen des Bruders Willram, des Dichters Franz Kranewitter und den drei ausgestellten Selbstbildnissen, die zu den ehrlichsten und einprägsamsten Menschenstudien zählen. Als dritter, erstmals so geschlossen gezeigter Bereich ist die Druckgraphik vorgelegt: in Radierungen, Holzschnitten und Farbholzschnitten (bis zu neun Farben) sind vor allem die Motive der Gemälde wiederholt. Als Ergänzung zu diesen drei Gruppen stehen als markante Dokumente für sein reiches Schaffen die lebendigen

Bilder der Kitze und Bären, ohne die sein Werk unvollständig erscheinen würde.

Einberger ist ein Künstler der Realität, er suchte niemals eine gesellschaftsverändernde Problematik, keine in irgendeiner Form kritische Schilderung. Seine Motive sind in allen Bereichen durchaus positiv geprägt. Aufbauend auf den naturalistischen Begebenheiten erschließt er seine Umwelt in einer der Wirklichkeit entsprechenden Sicht. Einberger fabuliert nicht in illusionistischen Sphären, er bleibt am Boden des Begreifbaren, verkündet keine romantisch-heile Gestaltung. Er ist in seinem malerischen und grafischen Werk ein Vollender seiner Zeit, kein Erneuerer. Mit Friedrich Hell, Hans Weber-Tyrol und Rudolf Nissl rundet Andreas Einberger diese künstlerische Phase ab, die auf dem ausgehenden 19. Jahrhundert und den darin ruhenden Tendenzen des Realismus und Impressionismus basiert.

Anlässlich dieser Einberger-Ausstellung erscheint eine einmalige und limitierte Auflage (1/200-200/200) des Holzschnittes „Rofan“, um 1930. Der Holzstock befindet sich in der Graphischen Sammlung des Tiroler Landesmuseums. Der Holzschnitt wurde auf weißem Japanpapier gedruckt und ist im Tiroler Landesmuseum zum Preis von S 450. – erhältlich.

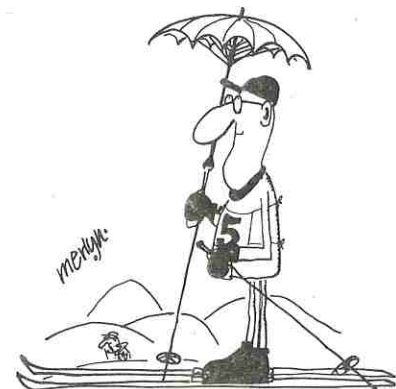
Dr. Gert Ammann

Mach Pause – lies Lyrik

Humorvoll wie immer setzt sich Eugen Roth im folgenden Gedicht mit dem Generationskonflikt auseinander

E. Roth: Wettlauf

Ein Mensch, erst zwanzig Jahre alt,
Beurteilt Greise ziemlich kalt
Und hält sie für verkalkte Deppen,
Die zwecklos sich durchs Dasein schleppen.
Der Mensch, der junge, wird nicht jünger:
Nun, was wuchs denn auf seinem Dünger?
Auch er sieht, daß trotz Sturm und Drang,
Was er erstrebt, zumeist mißlang,
Daß, auf der Welt als Mensch und Christ
Zu leben, nicht ganz einfach ist,
Hingegen leicht, an Herrn mit Titeln
Und Würden schnöde herumzukritteln.
Der Mensch, nunmehr bedeutend älter,
Beurteilt jetzt die Jugend kälter
Vergessend frühes Sich-Erdreisten:
„Die Rotzer sollen erst was leisten!“
Die neue Jugend wiederum hält . . .
Genug – das ist der Lauf der Welt!
Aus: Das E. Roth-Buch



Ohne Worte

Vor dem Tode ist der Vater

Aus „Am hellen Abgrund“ von FF Fogl
Was werden sie sagen, wenn sie von dem Unglück erfahren?

Sicher werden sie erschrecken.

Ich bin ja ein junger Mensch.

Und der Tod eines jungen Menschen geht immer nahe.

Was hätte er doch alles noch vor sich gehabt.

Was leisten können.

Vielleicht wäre er . . .

Aber – wer weiß, wofür das gut ist.

Die Leute sind in einer erschreckenden Weise fatalistisch.

Trotzdem wird der Tod eines jungen Menschen in die Schublade des Unnatürlichen gelegt, die mit dem Etikett „Hätte – Wenn – Wäre“ versehen ist. Ein alter Mensch kann die Leute durch seinen Tod höchstens zu einem Rückblick ermuntern.

Froh bin ich, zu niemandem davon gesprochen zu haben, daß ich meinen Vater beneidete und, wenn ich an seinem Grab stand – es geschah nicht oft und meist in der Nacht – mit ihm darüber sprach.

Diese Gespräche hatten oft lange gedauert.

Und während ich meinem eigenen Tod entgegenstürze wird mir klar, daß ich am Grab meines Vaters zu einem Gutteil auch vor mir selber stand.

Er und ich hatten sich vermischt.

Vieles hatten wir gemeinsam erlebt.

Und wo der eine nicht mitkonnte, wurde er vom anderen durch ein Stück seiner Seele mitgenommen.

Doch die Seele sei nicht zerstückelbar.

Sei ein Ganzes.

Ich weiß es nicht, und es ist nicht so wichtig.

Etwas von mir war mit meinem Vater im Krieg, die Greuel, die er gesehen und was er erlebt hatte, brauchte er mir nicht zu beschreiben.

Ich wußte sie, weil ich dabei gewesen war.

Und etwas von mir war auch abwesend, wenn er mit abwesendem Gesichtsausdruck auf der kleinen Bettstatt in unserer Küche lag.

Eines Tages hatte ich in unserem kleinen Gemüsegarten ausgerechnet, daß mein Vater einen vollen Tag in der Fabrik arbeiten mußte, damit wir die kleine Gießkanne um 35 Schilling kaufen konnten.

Damals war ich lange dagesessen, ohne meine Blumen zu gießen.

Und ich hatte nicht gewußt, war die kleine grüne Kanne ein geweihter Kelch für mich oder etwas, das ich voll Zorn von mir schleudern sollte.

Nachdem mein Vater tot war, verschwanden mir zuweilen seine Gesichtszüge aus der Erinnerung, nie jedoch seine Hände, wie sie die abgewetzte Geldtasche auseinanderfalteten und mir einen Geldschein gaben.

Es war das letztmal, daß ich meinen Vater sah.

Vielleicht verachte ich deshalb das Geld.

Oder möchte so viel davon haben, um Millionen Liter Duftwasser zu kaufen, um die Hände meines Vaters vom Geruch des Geldes reinzuwaschen.

Oder Milliarden kleiner Gießkannen.

Leserzuschriften

Ein Herz für Kinder . . .

Rodelunfälle in Kauns

Eine große Parole! Aber – wo bleibt dieses Herz?

Muß erst ein 12jähriger Schüler beim Rodeln tödlich verunglücken und ein zweiter schwerverletzt in Innsbruck in der Klinik um sein Leben ringen, bis man zu der Erkenntnis kommt, daß Rodeln auf öffentlichen Wegen lebensgefährlich sein kann.

Drei schwere und einige leichtere Rodelunfälle in Kauns in diesem Winter sollten Mahnung und Hinweis sein, für Kinder eine ungefährliche Rodelbahn zu errichten oder bestimmte Wege zeitweise für den Autoverkehr zu sperren. Der alte Karrenweg Kauns-Kaunerberg böte sich dafür an, doch dort hat man leider keine Schneeräumung durchgeführt, es hätte keine Unsummen gekostet und den Kindern wäre geholfen. Eine Sperrung des Fahrweges Kauns - Goldegg an Wochenenden würde ebenfalls kaum große Schwierigkeiten bereiten.

Sicher, man muß die Kinder entsprechend informieren, daß sie auf öffentlichen Wegen mit dem Rodel nichts zu suchen haben, jedoch sollte man zuallererst den Kindern eine Gelegenheit schaffen, dem Rodelvergnügen gefahrlos nachzugehen.

Hochachtungsvoll
Hans u. Brigitte Wille

Das Institut f. Familien- und Sozialberatung Landeck

nimmt zu dem am 18.1.1980 in dieser Zeitung veröffentlichten Leserbrief der Jungen ÖVP des Bezirkes Landeck überschrieben mit: „Das Rote Haus und ein unabhängiger Verein“ Stellung:

Bei der bekannten Raumnot in Landeck muß ein Verein froh sein, wenn er für die Erfüllung seiner Aufgaben geeignete Räume zu günstigen Bedingungen bekommt. Es zeigt daher nicht von besonderer Sachkenntnis, wenn die Miete solcher Räume als mögliche Unterstützung des Vermieters verdächtigt wird. Sollte die Junge ÖVP des Bezirkes Landeck uns aber ein nach Lage und Beschaffenheit gleichwertiges Lokal für unsere Beratungsstelle zu günstigeren Bedingungen anbieten können, würden wir gerne zugreifen. Wenn es sich bei dem Leserbrief aber lediglich um den Versuch einer politischen Profilierung handelt, worauf der doch recht polemische Stil hindeutet, würden wir die Junge ÖVP bitten, sich hierfür ein anderes Gebiet auszusuchen. Wie auch die Rechtsträger anderer Familienberatungsstellen (die großteils der politischen Richtung der Leserbriefschreiber nahestehen und im übrigen wie wir von der öffentlichen Hand unterstützt werden) bestätigen können, ist die Aufgabe, in Schwierigkeiten geratenen Familien Rat und Hilfe anzubieten, in unserer Zeit zwar sehr wichtig, aber auch sehr schwierig und behutsam zu behandeln. Im Interesse der Menschen, denen geholfen werden soll, sollte dieses Gebiet daher nicht als Übungsfeld für angehende Politiker erhalten müssen.

Der Vorstand des
Institutes f. Familien- u. Sozialberatung Ldk.

Kundmachung über die

Auflegung des Wählerverzeichnisses der Gemeinde Landeck nach § 22 der Tiroler Gemeindevahlordnung 1973, LGBl. Nr. 63/1973.

Das Wählerverzeichnis für die am 23. März 1980 stattfindenden Gemeinderatswahlen liegt vom 29. Jänner 1980 bis zum 5. Februar 1980 im Gemeindeamt, Zimmer Nr. 4, während der Zeit von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 17 Uhr, am Samstag, den 2.2. und Sonntag, den 3.2.80 jedoch nur von 9 Uhr bis 12 Uhr täglich zur öffentlichen Einsicht auf.

Innerhalb der oben angegebenen Einsichtsfrist kann jeder Staatsbürger, der entweder als Wähler eingetragen ist oder für sich das Wahlrecht in Anspruch nimmt, gegen das Wählerverzeichnis wegen Aufnahme vermeintlicher Nichtwahlberechtigter oder wegen Nichtaufnahme vermeintlich Wahlberechtigter schriftlich oder mündlich bei der Gemeinde Einspruch erheben.

Wird im Einspruch die Aufnahme eines vermeintlich Wahlberechtigten begehrt, so sind auch die zu dessen Begründung notwendigen Belege anzuschließen.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß ohne Einspruch Änderungen im Wählerverzeichnis (Aufnahmen und Streichungen) nicht zulässig sind und daß an der Wahl nur Wahlberechtigte teilnehmen dürfen, deren Namen in dem (auf Grund des Einspruchsverfahrens allenfalls richtiggestellten) Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Wer das Einspruchsrecht offensichtlich mutwillig mißbraucht, begeht eine Verwaltungsübertretung und wird gemäß § 72 TGWD 1973 von der Bezirkshauptmannschaft mit Geld bis zu 1.000 Schilling, im Uneinbringlichkeitsfall mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft. Der Bürgermeister

Junge ÖVP will bei Gemeinderatswahlen kräftig mitmischen

Rundschreiben von JVP-Bezirksobmann

Konrad Bock

Ende März finden in Tirol bekanntlich Gemeinderatswahlen statt. Momentan sind alle Fraktionen dabei, Kandidaten aufzustellen, die für die zukünftige Politik in der Gemeindestube verantwortlich sein werden.

Die Junge ÖVP sieht sich nicht nur fähig, in diesem Gremium auch mitentscheiden und mitverantworten zu können, sondern sie sieht u.a. eine große Bedeutung in dem Aspekt der Zukunft. Das heißt: Vielen Gemeinderatsbeschlüssen liegen langfristige Überlegungen zugrunde, die künftige Generationen in großem Ausmaß betreffen. Für die Junge ÖVP ist es deshalb ein großes Anliegen, bei der Aufstellung der Kandidaten stark berücksichtigt zu werden. JVP-Bezirksobmann Bock will sich einsetzen, daß dem Genüge getan wird. Er hat in einem Rundschreiben an alle Bürgermeister des Bezirkes die Forderung gerichtet, junge Leute auf sichere Listenplätze zu reihen, die künftig nicht nur mit großem Engagement ihre Aufgaben in der Gemeindepolitik erfüllen, sondern die sich auch, was heute besonders wichtig ist, als junge Mandatäre für die Jugend ihres Ortes einsetzen werden.

Hubert Marth

12

Objektiv subjektiv

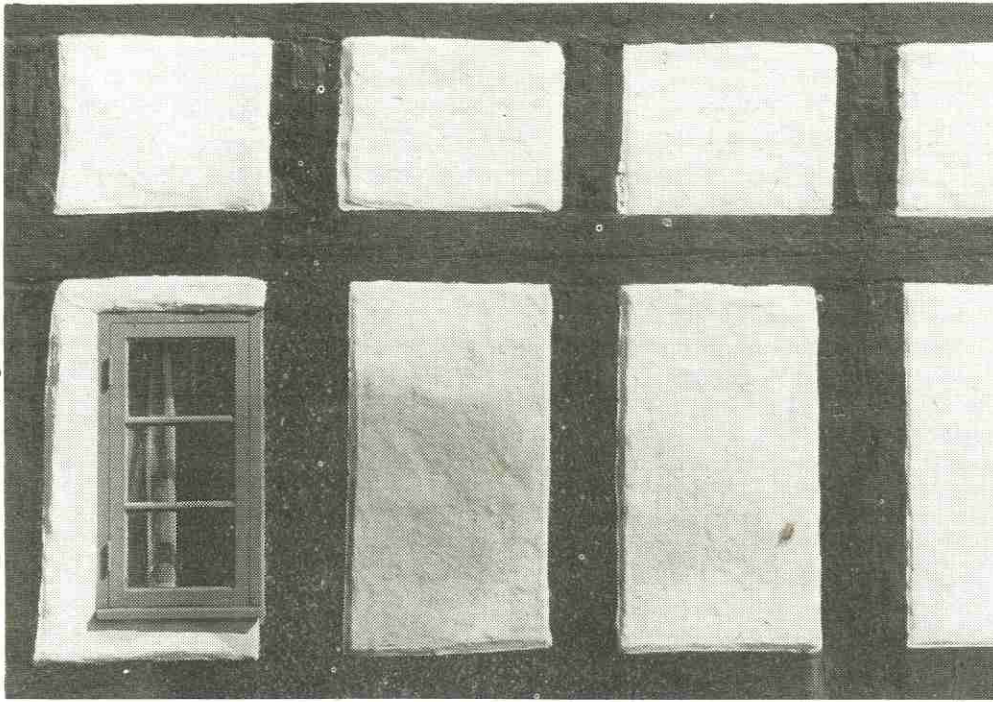
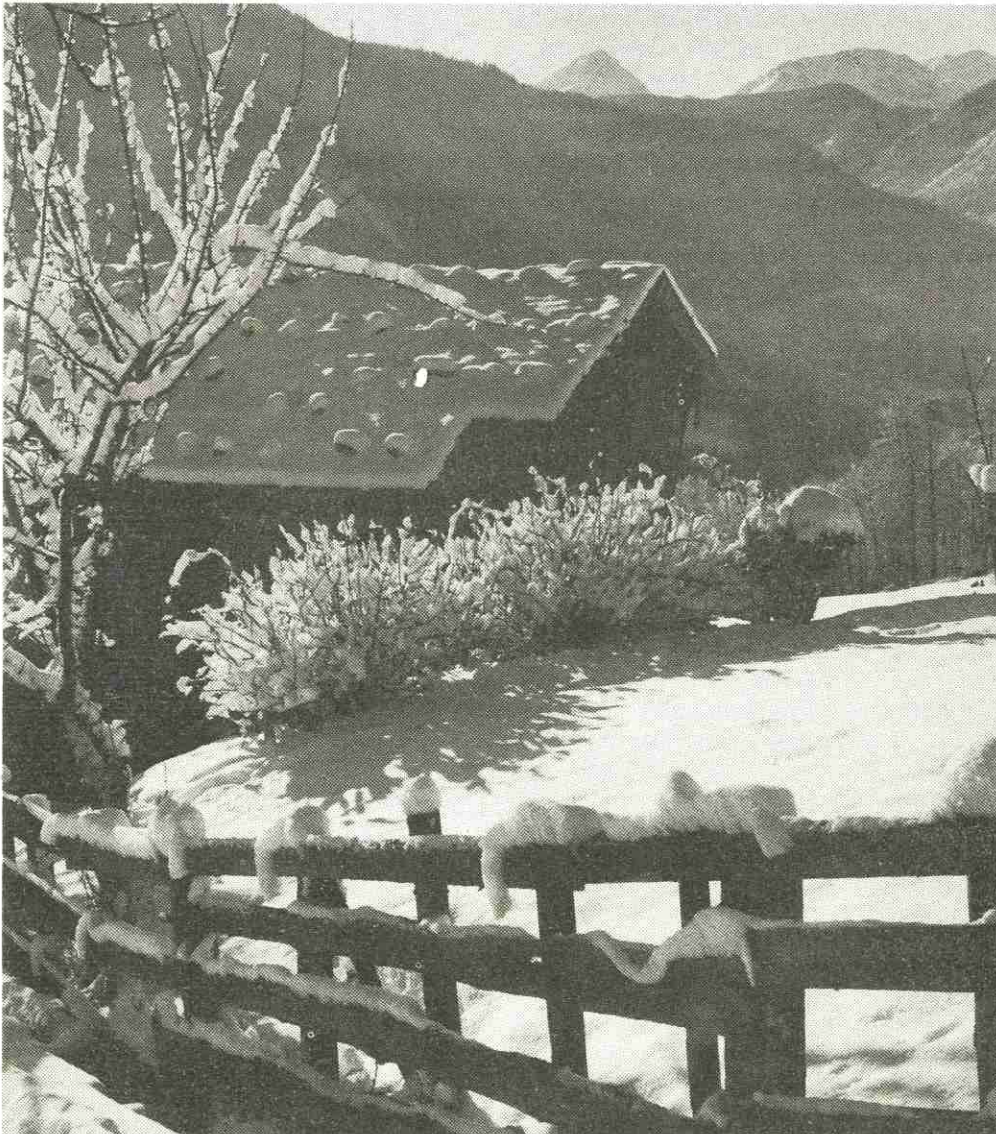


Foto Steiner Walter, Landeck



Verträumtes Winterparadies

Im Berchtesgadener Land

Ausklang der Dorf- bildungswoche in Flirsch

Nach einem Festvortrag von Bezirks-
hauptmann DDr. Lunger, verbunden mit ei-
ner Jungbürgerfeier ist die Dorfbildungswo-
che in Flirsch ausgeklungen.

Aufmerksame Teilnehmer haben aus
allen Vorträgen wirklich sehr viele gute Rat-
schläge gehört, und so mancher hat sich da-
raus bestimmt auch einen guten Vorsatz ge-
nommen.

Für manchen bleibt aber vielleicht doch
noch die Frage offen, wo sollen wir nun
zuerst anfangen, im Dorf auch etwas zu ver-
bessern?

Diese große Frage hat uns unlängst unser
belebtes „Gemeindeblatt“ in kleinster
Rubrik sehr gut beantwortet. Dort stand ge-
schrieben: „Wer das Dorf, das Land, oder
die Welt zum Guten verändern will, der muß
zuerst bei sich selbst anfangen.“

Wenn also nun jeder zuerst bei sich
selbst, (u. nicht wie meistens bei den
andern) anfängt, jedem Nächsten möglichst
in Wort und Tat Gutes zu tun, dann war diese
Dorfbildungswoche bestimmt für alle ein
großer Erfolg. Und nur dann wird unser Dorf,
wie unser schönes Gemeinde-Wappen
zeigt, neu erblühen. az.

Der Schmerz macht, daß wir die Freude fühlen, so
wie das Böse macht, daß wir das Gute erkennen.

Ewald von Kleist

Wenn alle Menschen sich immer gegenseitig bei-
stünden, dann bedürfe niemand des Glücks.

Menander

Kinder Rodelrennen des SV - Kappl

Am vergangenen Sonntag den 20. Jänner wu-
de bei schönster Witterung und guten Bahnver-
hältnissen das Rennen durchgeführt. Die Beteili-
gung war wiederum gleich erfreulich wie bei dem
am letzten Sonntag im alten Jahr durchgeführten
Gronsnerrennen. Es waren 143 Kinder am Start
was beweist, daß das Rodelinteresse in Kappl sehr
groß ist.

Das Rennen war bestens organisiert, und ver-
lief unfallfrei.

Ergebnisse

Kinder I Mädchen – 1. Rudigier Sieglinde, 2. Hau-
ser Irene, 3. Rudigier Elke. **Kinder I Knaben** – 1.
Zangerle Thomas, 2. Siegele Andreas, 3. Jehle
Wolfgang. **Kinder II Mädchen** – 1. Petter Franzi, 2.
Schweighofer Klaudia, 3. Siegele Petra. **Kinder II
Knaben** – 1. Siegele Christian, 2. Rudigier Johann,
3. Jäger Egon. **Schüler I Mädchen** – 1. Wechner
Elisabeth, 2. Zangerle Helga, 3. Petter Barbara.
Schüler I Knaben – 1. Gander Hannes, 2. Reinalter
Johannes, 3. Jehle Siegmund. **Schüler II Mädchen**
– 1. Pöll Anita, 2. Sailer Bernadette, 3. Jöchl
Andrea. **Schüler II Knaben** – 1. Jäger Markus, 2.
Petter Paul, 3. Jäger Josef.

PROGRAMM

Hörfunk
Fernsehen

5. Folge, vom 27. 1. bis
2. 2. 1980

Auf einen Blick

Sonntag, 27. Januar,
20.15 Uhr in FS 1

„Jettchen Geberts
Geschichte“

Mittwoch, 30. Januar,
21.00 Uhr, in FS 2

„Der Rathausmann“
Porträt von
Leopold Gratz

Samstag, 2. Februar,
20.15 Uhr in FS 1

„Einer wird ge-
winnen“

Mit Hans Joachim
Kulenkampff



Ingrid Bergman in der Komödie „Die Kaktusblüte“ am Sonntag, 27. Januar, um 20.15 Uhr in FS 2.

Stephanie Dickinson arbeitet seit Jahren als Sprechstundenhilfe für den New Yorker Prominenten-Zahnarzt Doktor Julian Winston, ohne daß dieser bisher zur Kenntnis genommen hat, daß sie ihn schon lange heimlich verehrt. Eines Tages entschließt sich der eingefleischte Junggeselle, seine Freundin Toni zu heiraten. Die Sache hat nur einen Haken — Winston hat Toni vorgeschwindelt, er sei bereits verheiratet, und dummerweise besteht das junge Mädchen darauf, noch vor der angeblichen Scheidung seine gar nicht existierende Ehefrau kennenzulernen. Damit der Schwindel nicht platzt, bittet Dr. Winston ausgerechnet Stephanie, vorübergehend als die scheidungs-willige Mrs. Winston einzuspringen.

Ingrid Bergman und Walter Matthau spielen die Hauptrollen in dieser erfolgreichen Filmkomödie.

SO

27. 1.

FS 1

- 11.00—12.00 **Pressestunde**
anschließend
- 12.00 **Warum Christen glauben**
- 15.15 **Ⓞ Tarzan rettet die Dschungelkönigin**
- 16.30 **Ungeliebte Tiere**
- 17.15 **Biene Maja**
„Stürmischer Nachmittag“
- 17.40 **Bethupferl**
- 17.45 **Seniorenclub**
Rendezvous für Junggebliebene
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Rendezvous mit Tier und Mensch**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.25 **Christ in der Zeit**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Jettchen Geberts Geschichte**
- 22.25 **Nachrichten**
- 22.30 **Sendeschluss**

Schweizer Fernsehen

8.55 Ski-Weltcuprennen — 10.05 Klassenkampf — 11.25 Ski-Weltcuprennen — 12.50 Abschied vom Ofen — 13.20 Follow me — 13.35 Telesguard — 13.55 Radquerfeldein-Weltmeisterschaft — 15.45 Die Pelzrobber sind wieder da — 16.10 El Capitán — 17.00 Sport aktuell — 18.00 Tatsachen und Meinungen — 19.55 „... außer man tut es“ — 20.00 Concerto — 20.15 Ganster in Key Largo — 22.00 Neu im Kino — 22.10 **Sendeschluss.**

Tägliche Sendungen Nachrichten

ÖSTERREICH 1
6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 22, 23
Ö REGIONAL
5, 6, 6.30, 8, 9, 11, 12.30, 17, 18, 20, 22
Ⓞ 3
Jede volle Stunde

Journalle

7.00 Morgenjournal (Ⓞ 1)
12.00 Mittagsjournal (Ⓞ 1 und Ⓞ 3)
18.00 Abendjournal (Ⓞ 1 und Ⓞ R)
22.00 Nachtjournal (Ⓞ R, Ⓞ 3)

Gleichbleibende Sendungen ÖR

5.05 Für Frühaufsteher
5.30 Morgenbetrachtung
5.35 Was ist los in Österreich?
Dazwischen Ereignis- und
(5.52, 6.15, 6.20, 6.40)
5.52 Morgengymnastik
6.15 und 6.40 Informationen für
den Kraftfahrer
6.45 Lokalprogramme
9.05 Schulfunkprogramme
9.30 Volksmusik
11.05 Aus dem Land — für das Land
(außer Wien, NÖ., Bgld.)
11.30 Musik und Werbung
11.45 Autofahrer unterwegs
13.00 Landesrundschau
19.00 Das Traumännlein
19.05 Programmhinweise
19.50 Nachrichten für Gastarbeiter
19.55 Landesnachrichten

FS 2

- 8.55—10.30 **Weltcup-Slalom, Herren**
- 11.25—12.30 **Weltcup-Slalom, Herren**
- 13.55—15.30 **Rad-Querfeldein der Profis**
- 15.30—16.10 **Sport**
- 16.10—17.40 **Eiskunstlauf-EM**
Aufzeichnung einer Eurovision
- 17.40 **Rose und ihre Männer okay**
Jugend-TV-Illustrierte
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Wochenschau**
- 20.15 **Die Kaktusblüte**
Amüsante Komödie
- 21.55 **Sport**
- 22.10 **Columbo**
Mord in Pastell
- 23.25 **Sendeschluss**

Bayerisches Fernsehen

8.55 Weltcup-Skirennen — 11.00 Telekolleg — 11.25—12.30 Weltcup-Skirennen — 14.50 St. Martin's Lane — 16.15 Zumutbarkeit — 17.00 Catweazle — 17.25 Die Wobles — 17.30 Praktische Betriebswirtschaft — 18.30—18.55 Aus Schwaben und Altbayern — 19.00 Ein Deutscher Kurzhaar — 19.45 Königsweiser — 21.10 Oberlebensstraining in Kanada — 21.55 Bücher beim Wort genommen — 22.40 Rundschau.

Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

ARD: 9.45 Auf der Suche nach der Quelle des Nils — 10.45 Die Sendung mit der Maus — 11.15 Der Schatten des fliegenden Vogels — 12.00 Der Internationale Frühstücken — 13.15 Zwischenspiel: Richard Strauss — 13.45 Magazin der Woche — 14.30 Slalom der Herren — 15.00 Die rote Zora und ihre Bande — 15.30 Ehrlich währt am längsten — 16.55 Der Junge Garibaldi — 17.45 Laterna Teutonica — 18.33 Die Sportschau — 19.15 Wir über uns — 20.15 Die Weber — 22.10 Der 7. Sinn — 22.20 Eiskunstlauf-Europameisterschaften — 23.05 Lebensläufe — 23.50 Tagesschau
ZDF: 9.30 Gottesdienst — 10.30 ZDF-

- 22.00 **Nachtjournal**
- 22.15 **Sport aus aller Welt WIEN**
- 6.45 **Welle Wien wünscht guten Morgen**
- 11.05 **Das Magazin um elf Uhr fünf**
- 13.30 **Musik nach Tisch NIEDERÖSTERREICH**
- 6.45 **Was ist los in Niederösterreich?**
- 11.05 **Werwaswannwiewowarum in Niederösterreich**
- 13.30 **Für Freunde der Blasmusik**
- 15.00 **Sie wünschen — wir spielen**
- 18.55 **Es war einmal BURGENLAND**
- 6.45 **Landesrundschau**
- 7.05 **Guten Morgen**
- 11.05 **Wir für Sie**
- 13.30 **Musik nach Wunsch KÄRNTEN**
- 6.05 **Guten Morgen in Kärnten**
- 14.10 **Slowenische Sendung OBERÖSTERREICH**
- 6.45 **Landesrundschau**
- 7.00 **Welle ÖÖ SALZBURG**
- 6.45 **Landesnachrichten**
- 7.00 **Welle Salzburg**
- 13.30 **Musik nach Tisch**
- 18.30 **Sport aus Stadt und Land STEIERMARK**
- 6.45 **Steiermark-Echo**
- 7.00 **Steirischer Morgengruß**
- 13.25 **Aufgefallen — bekanntgemacht TIROL**
- 6.45 **Landesrundschau**
- 7.00 **Musikmosaik**
- 7.45 **Notizen zum Tag VORARLBERG**
- 6.45 **Landesrundschau**
- 7.00 **Musikmosaik**
- 7.45 **Vorarlberger Morgenmagazin**

Für Senioren

Das Alter — statistisch gesehen

Das Alter statistisch betrachtet, bezeugt, daß im Jahr 1880 etwa 9 Prozent der Bevölkerung über 60 Jahre waren.

Im Jahr 2000 werden es bereits 21 Prozent sein. Bei den Achtzigjährigen sagt die Statistik — 0,5 Prozent im Jahr 1880 und 2,7 Prozent im Jahr 2000.

Bei den über Sechzigjährigen wurden im Jahr 1971 erfaßt — 39 Prozent Männer und 61 Prozent Frauen. Das Gleiche auf das Jahr 2000 projiziert, sagt aus — 44 Prozent Männer und 56 Prozent Frauen.

Bei den über Achtzigjährigen ergibt sich folgendes statistisches Bild — 1971 über 30 Prozent Männer und 69 Prozent Frauen, und im Jahr 2000 sind es 30 Prozent Männer und 70 Prozent Frauen.

Demnach beträgt die Lebenserwartung der heute Fünfundsechzigjährigen bei den Männern rund 12 und bei den Frauen rund 15 Jahre.

Diese Zahlen sind statistisch exakt errechnet, und es wohnt ihnen eine große Wahrscheinlichkeit inne.

Matinee — 12.00 **Das Sonntagskonzert** — Weg nach Oregon — 19.10 Bonner Perspektiven — 13.40 Die Herren der Meere — 14.10 Rappellkiste — 14.45 wohnen — 20.00 Die Alten kommen — Danke schön — 15.00 Tatsachen — 15.30 21.15 Szenen einer Ehe — 22.40 Das Meisterwerk — 18.00 Tagebuch — 18.15 Der

- 13.20 **Ö-3-Sonntagsmagazin**
- 14.05 **Kopfhörer**
- 16.05 **Radio Holiday**
- 17.10 **Evergreen**
- 18.05 **Swing and Dixieland**
- 18.30 **Dreißig Minuten mit**
- 19.05 **Pop-Shop**
- 20.00 **Funk-Verbindung**
- 21.05 **Melodie exclusiv**
- 22.10 **Treffpunkt Studio 4**
- 23.05 **Musik zum Träumen**
0.05 bis 5.00 **Ö-3-Nachtprogramm**

Österreichischer Hörfunk

Österreich 1

- 6.05 **Musik am Morgen**
- 7.30 **Ökumenische Morgenfeier**
- 8.15 **Du holde Kunst**
- 9.10 **„Guglhupf“**
- 11.00 **Aus Burg und Oper**
- 11.15 **Mozartwoche Salzburg 1980**
- Orchesterkonzert
- 13.10 **Unterhaltung für Musikgourmets**
- 14.00 **Der dramatisierte Sonntagsroman**
- 14.30 **„Ein Engel fliegt über den Kontinent“**
- 15.15 **Im Rampenlicht**
- 16.00 **Lieben Sie Klassik?**
- 17.10 **Das Magazin der Wissenschaft**
- 18.00 **Da capo!**
- 18.15 **Der Schalldämpfer**
- 19.05 **Mozartwoche Salzburg 1980**
- 22.10 **Werkstatt Hörspiel**
„Die Zauberflöte von Richard Wagner“
- 23.00 **Nachrichten**

Vorgesehen:

- 11.25—12.00 **Skiweltcuprennen der Herren in Chamonix**
- 11.30 **„help“ — Das Konsumentenmagazin**
- 12.05 **Mittags Martini**
- 13.10 **Der Schalldämpfer**

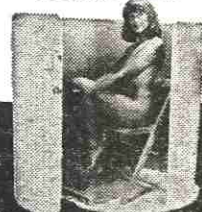
Österreich Regional

- 6.05 **Morgenbetrachtung**
- 6.10 **Orgelmusik**
- 6.35 **Das evangelische Wort**
- 7.05 **Lokalprogramme**
- 8.15 **Was gibt es Neues?**
- 9.00 **Programm aus der Nußschale**
- 10.30 **Die Funkerzählung**
- 11.00 **Frühstückenkonzert aus Tirol**
- 12.03 **Autofahrer unterwegs**
- 13.00 **Lokalprogramme**
- 16.00 **„Lady Macbeth aus Mzensk“**
- 17.10 **Freut euch des Lebens**
- 18.00 **Lokalprogramme**
- 19.00 **Das Traumännlein kommt**
- 19.05 **Sport vom Sonntag**
- 20.05 **Österreichsalve**
- 21.30 **Tirol an Etsch und Eisack**
- 22.10 **Sportrevue**

Österreich 3

- 6.05 **Der Ö-3-Wecker**
- 8.05 **Musik in den besten Jahren**
- 8.30 **Alte Hymnen — neue Lieder**
- 10.05 **Das alte Grammophon**
- 10.30 **„Leute“ mit Rudi Klausnitzer**
- 11.05 **Beschwingt um elf**

Gesund+schön vital+fit



So beurteilen viele Kunden ihren persönlichen Erfolg mit der Original

HEIMSAUNA®

- Sie hat einmalige Vorzüge
- Der Kopf bleibt außerhalb der Kabine und atmet frische Luft.
- Keine Überbelastung!
- 700 Watt = 10 Pfg. je Saunabad!
- Keine Installation, überall an jeder Steckdose anschließbar.
- 1 Person baut die HEIMSAUNA rückwärts auf und rollt sie nachher einfach zusammen.
- Bedienung durch die ganze Familie absolut problemlos.
- Rückgaberecht binnen 8 Tagen
- VDE-Prüfzeichen. 5 Jahre Garantie.

• Kundendienststation in Salzburg

Coupon über Gratisprospekt, med. Gutachten, Referenzen + Preisliste

Name _____
 Straße _____
 PLZ / Ort _____
 LIBELLA-HEIMSAUNA, Abt.
 D-8942 Ollarzried-Ottobauern
 Tel. (08332) 1333, 1334

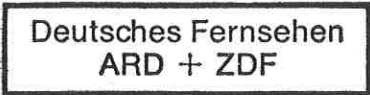
75



- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Warum Christen glauben
- 10.00 Telefrance
- Poesie et music
- 10.30—12.00 **Stolz der dritten Kompanie**
 Militärschwank
 Mit Heinz Rühmann, Adolf Wohlbrück, Victor de Kowa, Christi Mardayn, Trude Berliner und Fritz Kampers
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Die Wombles
- 17.30 Lassie
 Die Geschichte eines Hundes
 „Man soll nie aufgeben“
- 17.55 **Bethupferl**
 Hundegeschichten
- 18.00 **Tiere unter heißer Sonne**
 „Die Sprache der Tiere“
 Eine Serie von Maurice Fiévet und Monique Dumonté
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Sport am Montag
- 21.05 **Rumpole, Verteidiger für Strafsachen**
 „Die verheiratete Frau“
 Mit Leo McKern, Peggy Thorpe-Bates, Phyllida Law, Jonathan Coy und Maureen Darbyshire
- 22.00 **Abendsport**
- 22.30 **Sendeschluß**



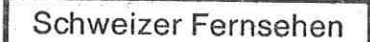
- 17.55 ORF heute
- 18.00 **Follow me**
 Englisch für Anfänger
 Going away
- 18.30 **Unterwegs in Österreich**
 „Lass Laafn und platsch eine“
 Karnisches Schifahren und römisches Schwimmen
- 18.55 **Bibelquiz**
- 19.00 **Wissen heute**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Rose und ihre Männer**
 „Der Pechvogel“
 Mit Dora Doll und Jean-Pierre Castaldi
- 21.05 **Apropos Film**
 Aktuelles aus der Filmbranche
 Gestaltung Helmuth Dimko und Peter Hajek
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Eleonore**
 Spielfilm um eine unauslöschliche Liebe nach der Novelle von Ludwig Tieck
 Mit Michel Piccoli, Liv Ullmann, Ornella Muti, Antonio Ferrandis, Carlos Coque und José Luis Romera
- 23.55 **Sendeschluß**



ARD: 16.10 Tagesschau — 16.15 Schaukelstuhl — 17.00 Spaß muß sein — 20.15 Jacques Offenbach — 21.10 Der Ruck nach rechts — 22.00 Jux und Dallerel — 23.00 Das Nacht-Studio: Fenster ohne Vorhang — 0.40 Tagesschau.
 ZDF: 17.00 Heute — 17.10 Flipper — 18.25 Polizeiarzt Simon Lark — 19.30 Die Pyramide — 20.15 Kinder Klinker — 21.20 Szenen einer Ehe — 22.55 Mut zur Erziehung — 23.55 Heute.



9.00 Unterscheidungstraining — 16.00 Weitraumfahrt — 17.00 Die Familie als Rechtsgemeinschaft — 18.15 Das feuerrote Spielmobil — 18.50 Rundschau — 19.00 Stars der Stummfilmzeit — 19.20 Der Schlüssel zum Paradies — 22.00 Tendenzen — 1968/1978 — 23.00—23.30 Lehrerkolleg.



16.15 Treffpunkt — 17.00 Mondo Montag — 18.00 Väter der Klamotte — 19.00 Kassensturz — 20.00 Tell-Star — 21.00 Der Alte — Sendeschluß.



Österreich 1

- 6.05 Belangsendung der SPÖ
- 6.09 Belangsendung des ÖGB
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio musicale
- 9.06 Nicht nur fürs Regal
- 9.45 Material zum Literaturunterricht
- 10.05 Lebe das Leben!
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
 „Meine gute alte Zeit“. Die Autobiographie von Agatha Christie
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Carl Orff: „Die Kluge“
- 16.30 Klausjürgen Wussow liest
- 16.45 Wissenschaft heute
- 17.20 Kammermusik
- 18.30 „Guglhupf“

- 19.00 Aktuelles aus der Christenheit
- 19.30 Orchesterkonzert
- 21.30 Wissen der Zeit
 Das Geschäft mit der Psyche
- 22.15 Lieben Sie Klassik?
- 23.20 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 8.05 Besuch am Montag
- 9.30 Volksmusik aus Österreich
- 10.00 Vergnügt mit Musik
- 11.05 Lokalprogramme
- 16.00 „Schmutzenschlaf läßt grüßen“
 Eine dramatisierte Erzählung
- 16.30 Ihr Problem — unser Problem
- 17.10 Was i gern hör...
- 17.52 Belangsendung der Kammer der gewerblichen Wirtschaft
- 17.56 Belangsendung der ÖVP
- 19.00 Das Traumännlein kommt

- 19.07 Melodie für jeden Jahrgang
- 19.50 Das Orchester Edmund Vera
- 20.05 „Lady Macbeth aus Mzensk“
 Hörspiel von Tamas Ferkal
- 21.05 Das waren noch Radiozeiten
- 21.30 Schlag auf Schlag
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.00 Nachrichten
- 11.05 Beschwingt um elf
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 14.30 Musik aus
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Club Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Zickzack — Radio extra für junge Hörer
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Collins Folk Club
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Nach der Premiere
- 23.15 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Für Übergewichtige und solche, die es nicht werden wollen.



Susanne Tremper und Vadim Glowna in der Sendung „Jettchen Geberts Geschichte“ am Sonntag, 27. Januar, um 20.15 Uhr in FS 1.

Die Situation der Frau im 19. Jahrhundert — das ist mittlerweile ein Leitthema des deutschen Theaters. Claus Hammel hat Fontanes „Jenny Treibel“ dramatisiert, neben Hebbels „Maria Magdalena“ und Ibsens Frauenfiguren tritt sogar die „Kameliendame“ wieder auf. Und Reinhard Baumgart hat nun als seinen ersten Theaterversuch die Erfolgsromane von Georg Hermann „Jettchen Gebert“ und „Henriette Jacoby“ aus den Jahren 1906/1908 zu einer über dreistündigen Bühnenfassung destilliert.

Jettchen, die Nichte des reichen jüdischen Großkaufmanns Salomon Gebert, ist 27 Jahre alt und soll endlich standesgemäß verheiratet werden.

Sie liebt den Literaten Kössling, gibt aber dem sanften Drängen der Familie, die ja nur ihr Bestes will, nach und heiratet Julius Jacoby, Lederwaren ein gross. Bei der Hochzeit dreht sie durch, lehnt sich auf gegen die Zwänge, verläßt Hochzeitsfest und frisch-angetrauten Mann, sucht Zuflucht bei ihrem Onkel Jason, der als melancholischer Schöngelst der Außenseiter der Familie ist. Nach kleinlichem Streit um die Mitgift wird Jacoby abgefunden und die Ehe annulliert.



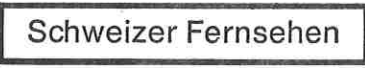
- 9.00 **Am, dam, des**
„Malen“
- 9.30 **Follow me**
Englisch für Anfänger
- 10.00 **Neue Mathematik**
Wahrscheinlichkeitsrechnung 4
- 10.30—11.45 **Tarzan rettet die Dschungelkönigin**
Waffenschmuggler im Urwald
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.25 **Auch Spaß muß sein**
Fernsehen zum Gernsehen
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Schneller, höher, stärker**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
Familienprogramm
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Teleobjektiv**
Moderation: Claus Gatterer
- 21.00 **Videothek:**
Katzenzunen
Lustspiel in drei Akten von Miguel Mihura
Wiener Neufassung von Hans Weigel
Mit Julia Janssen, Albert Rupperecht, Helene Thimig, Elfriede Ott, Erne Seger, Gerti Gordon, Brigitte Neumeister, Hermann Glaser, Martin Costa, Hugo Hamberger und Maria Paulister
Aufzeichnung einer Aufführung aus den Wiener Kammerspielen
- 23.00 **He Joe**
Fernsehspiel von Samuel Beckett
Mit Heinz Bennent und Irmgard Först
- 23.25 **Sendeschluß**



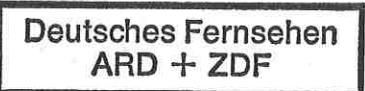
- 17.55 **ORF heute**
- 18.00 **Land und Leute**
- 18.30 **Expedition in die grauen Zellen**
Was bringt uns die Hirnforschung
- 19.10 **Nova**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Rätselbox**
- 21.03 **Nachbarn und andere nette Menschen**
Heltere Geschichten über das Leben Wand an Wand
Von Herbert Reinecker
Musik: Udo Jürgens und Peter Sandloff
Regie: Wolfgang Liebeneiner
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Club 2**
Open end



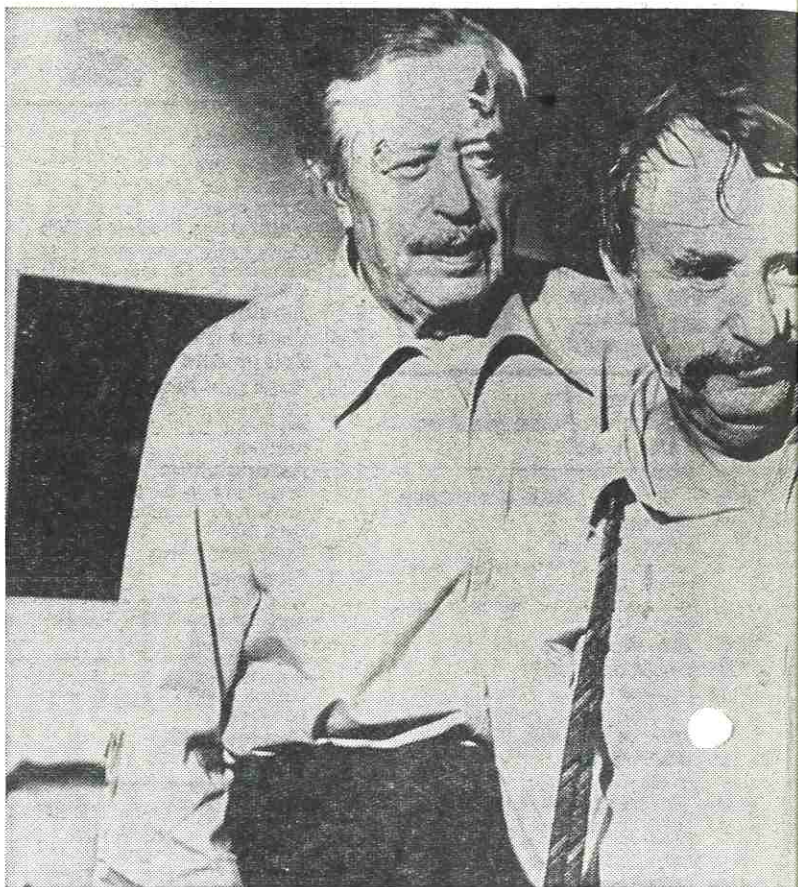
- 9.00—9.30 Hilfen zur Berufswahl — 17.30 News of the Week — 17.45 Telekolleg — 18.15 Clown & Co. — 18.50 Rundschau — 19.00 Die Kluge — 20.15 Unser Land — 21.00 Die Sprechstunde — 21.45 Piano-Paul — 22.45—23.00 News of the Week.



- 8.10 und 8.50 Ski — Sicher über alle Pisten — 9.40 Das Spielhaus — 10.30 und 11.10 Wirtschaftskunde — 15.00 Da capo — 16.45 Das Spielhaus — 17.15 Unser zweites Zuhause? — 18.00 Karussell — 18.40 Blickpunkt — 19.00 Im Reich der wilden Tiere — 20.00 Aus dem Nest gefallen — 21.00 CH — 22.30 Tagesschau — 22.40 Ski: Alpine Schweizer Meisterschaften — 22.50 Sendeschluß.



- ARD: 16.10 Tagesschau — 16.15 „Adieu Atlantik“ — 17.00 Der Mann von Button Willow — 17.15 Die Leute vom Domplatz — 20.15 Fast wie im richtigen Leben — 21.00 Monitor — 21.45 Die Spezialisten — 23.00 Zwei Himmlische Töchter — 0.00 Tagesschau.
- ZDF: 16.00 Grundstudium Mathematik — 16.30 Mosaik — 17.10 Ein Park für alle — 17.40 Die Drehscheibe — 18.20 Es war einmal... der Mensch — 19.30 Treffpunkt London Airport — 21.20 Tod durch Drogen — 22.00 Szenen einer Ehe — 23.35 Heute.



„Nachbarn und andere nette Menschen“ betitelt Krimi-TV-Autor Herbert Reinecker. In der Episode „Besorgter Vater von nebenan“ beobachten Paul Dahlke und... schwunden ist, und nun friedlich...

Welt des Buches

Werner Frutur:

Wunder am Wege

Erschienen bei Albert Müller in Zürich-Rüschlika

Dieses ungewöhnliche Naturbuch — mit über 128 Zeichnungen versehen — macht mit den zahllosen Wundern unserer Pflanzen- und Kleintierwelt bekannt.

Seit über drei Jahrzehnten hat der Verfasser dafür Material gesammelt, und was er nun in einer Fülle von Beobachtungen und Hinweisen auf noch wenig bekannte Zusammenhänge vor dem Leser ausbreitet, ist einfach verblüffend.

Doch obwohl unendlich viel Wissenswertes aus der Pflanzen- und Tierkunde und vielen anderen Wissenschaften in diesen Band hineingearbeitet worden ist, wird niemand durch Fachausdrücke oder eine Fachsprache entmutigt. Es ist im Gegenteil alles klar und leicht verständlich dargestellt.

Ein Beispiel von vielen aus dem Inhalt:

Haben Sie gewußt, daß die Bienenkönigin ihren Staat durch eine Art „Droge“ beherrscht? Tatsächlich erzeugt sie in ihren Munddrüsen ein Säuregemisch, mit dem sie die anderen weiblichen Bienen sterilisiert und am Bau neuer Königinnenzellen hindert. Die Arbeiterinnen lecken diesen Stoff begierig auf und verteilen ihn unter das ganze Volk, was die Angriffslust der Bienen untereinander hemmt und alle fleißig und gefügig macht...

Über 128 Zeichnungen von Karl Bartasek lockern den Band angenehm auf, ein Namen- und Sachverzeichnis sowie Quellenangaben erleichtern seinen Gebrauch. Das Geleitwort von Prof. Dr. Konrad Lorenz aber bezeugt schließlich den Wert dieses einmaligen Werkes, das sich als Geschenk besonders gut eignet.

Sehen und erkennen

Baustile — sehen und erkennen. Von Dr. Fritz Winter. Illustriert, 176 Seiten.

Humboldt-Taschenbuchverlag München

Als Goethe zum erstenmal vor dem Straßburger Münster stand, sah und erkannte er die Einmaligkeit und Wichtigkeit dieses Bauwerkes für die Gotik. Das Straß-

Österreichischer Hörfunk

Österreich 1

- 6.05 Belangsendung der ÖVP
- 6.09 Belangsendung der Industriellenvereinigung
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 MorgenJournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio musicale
- 9.06 Original und Bearbeitung
- 9.45 Der Staat sind wir alle
- 10.05 Idee und Gestaltung in der Orgelmusik
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
„Meine gute alte Zeit“. Die Autobiographie von Agatha Christie
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.30 Klausjürgen Wussow liest
- 16.45 Wissenschaft heute
- 17.20 Für Freunde alter Musik

Österreich Regional

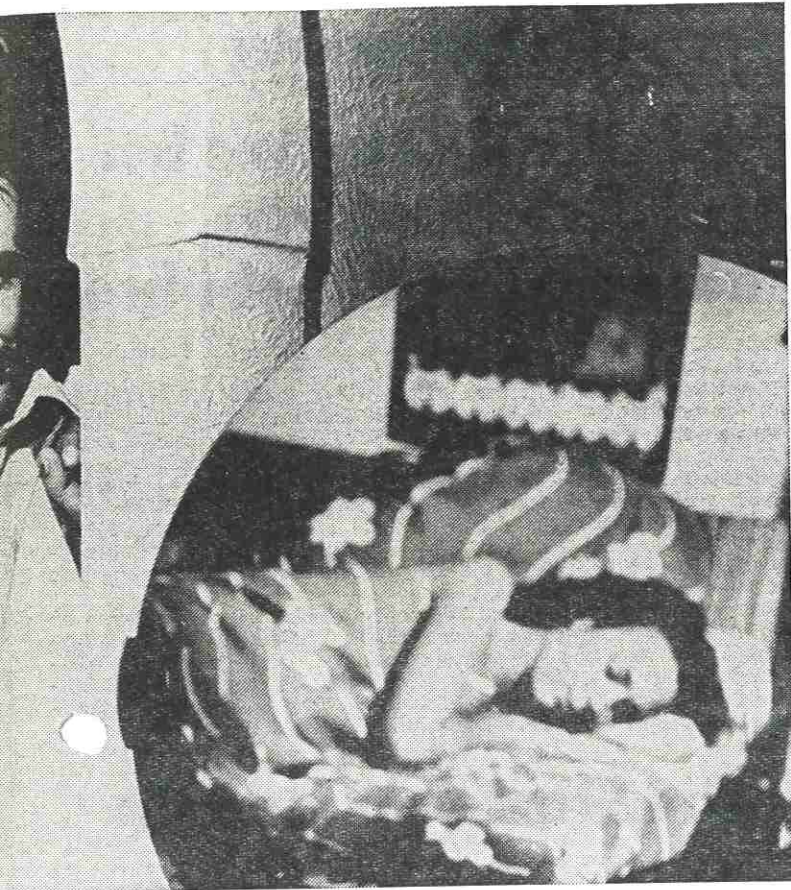
- 18.30 Gold und Silber
- 19.00 Kammerkonzert
- 20.00 „Intakt“
Leben heute und morgen
- 20.30 Literatur-Magazin
- 21.00 „Quartett am See“
Kriminalhörspiel von Alfred Paul Schmidt
- 22.15 Im Gespräch
- 23.00 Nachrichten
- 23.05 Sendeschluß
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 9.30 Volksmusik aus Österreich
- 10.00 Vergnügt mit Musik
- 11.05 Lokalprogramme
- 16.00 „Diebstahl um Mitternacht“
Ein Hörspiel von Kurt Svab
- 16.30 Ihr Problem — unser Problem
- 17.10 Österreicher über Österreich
- 17.52 Belangsendung der Kammer für Arbeiter

und Angestellte Belangsendung der SPÖ

- 17.56 Belangsendung der SPÖ
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Programmhinweise
- 19.50 Lokalprogramme
- 20.05 „Unfaitsachen“
Seltsame Nicht-Ereignisse
- 20.30 Orchesterkonzert
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 10.05 Vokal — Instrumental — international
- 11.05 Beschwingt um elf
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.30 Musik aus Österreich
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Club Ö 3
- 19.30 Harte Währung
- 20.00 Radio aktiv
- 21.05 La Chanson
- 21.30 Aus der Welt des Jazz
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm



Reinecker seine heiteren Geschichten über das Leben Wand an Wand, und Klaus Schwarzkopf die Tochter von nebenan, die für einen Tag verch in ihrem Bett schlummert...

burger Münster ist typisch für diese Stilepoche und für die in ihr entwickelten aufstrebenden Fassaden und Wölbungen.

Erkennen kann man aber nur, wenn man „etwas“ weiß. Gerade heute, im Zeitalter des Tourismus, wird der aufmerksame Reisende immer wieder mit den wichtigen Bauwerken Europas konfrontiert. „Sehen und Erkennen“ sind dann ebenso angebracht, wie sich erholen und die Schönheit der Natur genießen.

Begriffe der Stilkunde von A bis Z — die wichtigsten Bauwerke Europas, nach Ländern geordnet, auf Übersichtskarten leicht zu finden, bietet dieses neue Taschenbuch: „Baustile — sehen und erkennen“.

Im ersten Teil findet der Benutzer kurz, anschaulich und allgemein verständlich in alphabetischer Reihenfolge die Begriffe der

Baustilkunde erklärt. Von „Abakus“ — eine meist quadratische Deckplatte des Kapitells — bis „Zyklopisches Mauerwerk“ — unregelmäßige, felsbrockartige Steine — reichen diese Angaben.

Der zweite Teil des Buches beschreibt die wichtigsten Bauwerke Europas, nach Reiseländern geordnet, aus allen Stilepochen, von der griechischen Antike bis zur Gegenwart. Ob man berühmte Bauten bewundert, wie das Rathaus in Brügge, den Bamberger Dom, die Kathedrale in Rouen, den Zwinger in Dresden oder antike Tempel und Theater in Griechenland bestaunt, dieses handliche Taschenbuch gibt schnell und übersichtlich die gewünschte Auskunft.

Ein ausführliches Register verweist zusätzlich auf Namen, Bauwerke und Begriffe, die kein eigenes Stichwort haben.

Charlotte Spoerri:

Wunder der Liebe

„Das Wunder der Liebe“, „Das Wunder der Hoffnung.“ Je 64 Seiten, davon 30 Seiten Farbfotos.

Schweizer Verlagshaus AG, Zürich

„Das Wunder der Liebe“ und „Das Wunder der Hoffnung“ — in diesen beiden Bändchen werden Auge und Empfinden des Lesers angesprochen.

In den zauberhaften Naturfotos von Charlotte Spoerri spiegeln sich tiefe Schichten des menschlichen Erlebens. Eine strahlende Blüte wird zum Symbol der Freude, eine erste Knospe im Schnee weckt neue Hoffnung, in der Rose hat die Liebe ihr Symbol gefunden.

Aber auch Dichter und Denker kommen in diesen Bändchen zu Wort. Ihre Worte bieten dem Leser Trost und Freude und die heitere Gewißheit, daß Hoffnung und Liebe allgegenwärtige Begleiter des Menschen sind.

MI

30. 1.

FS 1

9.00 Auch Spaß muß sein

9.30 Land und Leute

10.00 **So wirtschaftet ein Baubetrieb**

10.30—12.10 **Tommy macht das Rennen**

Ein Bub aus reichem Haus, der von zu Hause durchgebrannt ist, schließt sich einem Jockeytrainer an

Mit William Holden, Johnny Stewart, Basil Ruysdael und Stanley Clements

17.00 **Der Zauberkerker**

Mit Clown Habakuks Puppenzirkus

17.25 **Der knallrote Autobus**

Geschichten vom/Teilen

17.55 **Betthupferl**

Hundegeschichten

18.00 **Die Liebe ist stärker als die Angst**

Christen und Moslems in Sierra Leone kämpfen gegen die Lepra

18.25 **ORF heute**

18.30 **Wir**

18.49 **Belangsendung der SPÖ**

18.54 **Teletext-Quiz**

19.00 **Österreich-Bild mit Südtirol-Aktuell**

19.30 **Zeit im Bild**

20.15 **Gauner, Kronen und Juwelen**

Gaunerkomödie
Mit Telly Savalas, Edith Evans, Warren Oates und Cesar Romero

22.00 **Sendeschuß**

FS 2

17.55 **ORF heute**

18.00 **Les Gammas!**

Les Gammas!

Französisch für Anfänger

18.30 **Ohne Maulkorb**

Das Jugendmagazin

19.30 **Zeit im Bild**

20.15 **Café Central**

21.00 **Der Rathausmann**

Die Macht des Leopold Gratz
Ein Porträt des Wiener Landeshauptmannes

21.50 **Zehn vor zehn**

22.20 **Zwischen den Zeilen**

Spielfilm um den Verlust der Ideale

0.00 **Sendeschuß**

Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

ARD: 16.10 Tagesschau — 16.15 Wahlbekanntschaffen — 17.00 Der Mann von Button Willow — 17.15 Die Leute vom Domplatz — 17.40 Spielereien mit der Glasharfe — 20.15 Die Welt in jenem Sommer — 22.00 Das Energiedach / Wärme — auch ohne Sonnenschein — 22.30 Tagesthemem.

ZDF: 16.15 Trickbonbons — 16.30 Rappelkiste — 17.10 Diamantensucher — 18.20 Die nächste Party kommt bestimmt — 19.30 Weißes Haus, Hintereingang — 21.20 Van der Valk — 22.10 Sieh mal an — 22.15 Wenn Krokodile größer werden — 22.45 Jean Paul: Dr. Katzenbergers Bade-reise — 0.15 Heute.

Bayerisches Fernsehen

9.00—9.25 Weltraumfahrt — 16.00 Theater von heute — 17.30 Musik — Gymnastik — Plauderei — 18.40 Der Verkehrswüfel — 19.00 Country-Music — 19.45 Der 7. Sinn — 19.50 Unser gemeinsamer Freund — 20.45 Rundschau — 21.00 Europa nebenan — 21.45 Die Rache des Toten — 22.50 Rundschau.

Schweizer Fernsehen

17.00 Jules Verne — 18.00 Karussell — 19.00 Zimmer frei — UNO-Nähe — 20.00 Wenn es unmöglich erscheint, ein Leben zu leben — 21.15 Musica Tropical — 22.10 Ski: Alpine Schweizer Meisterschaften — 22.20 Wenn es unmöglich erscheint, ein Leben zu leben: Eine Studiodiskussion — 23.05 Sendeschluß.

Österreichischer Hörfunk

Österreich 1

6.05 **Belangsendung der SPÖ**
6.09 **Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer**
6.12 **Musik am Morgen**
7.35 **Musik am Morgen**
7.50 **Nachrichten aus der christlichen Welt**
8.15 **Pasticcio musicale**
9.06 **Die Zweite Republik**
9.15 **Rechtskunde in Dokumenten**
9.45 **Literarisches Kalendarium**
10.05 **Die Entwicklung des europäischen Dramas**
10.30 **Konzert am Vormittag**
13.00 **Opernkonzert**
14.05 **Roman in Fortsetzungen**
„Meine gute alte Zeit“. Die Autobiographie von Agatha Christie
14.30 **Von Tag zu Tag**
15.05 **Musik unserer Zeit**
16.05 **SZ-Extra Nr. 9**
16.30 **Klausjürgen Wussow liest**

16.45 **Wissenschaft heute**
17.20 **Kammermusik**
18.30 **Verbarium**
„Die zehnte Muse“
19.00 **Musica sacra**
20.00 **Das abenteuerliche Leben des Heinrich Harrer**
21.00 **ORF-Studienprogramm**
21.30 **Forschung in Österreich**
22.15 **Spektrum**
23.00 **Nachrichten**
23.05 **Sendeschuß**

Österreich Regional

5.05 **Für Frühaufsteher**
8.05 **Magazin für die Frau**
9.30 **Salzburger Weis'**
10.00 **Vergnügt mit Musik**
11.05 **Lokalprogramme**
16.00 **„Wendelin Gröbel“**
17.10 **Im Wiener Konzertcafé**
17.45 **Musik und Werbung**
17.52 **Belangsendung der Landwirtschaftskammer**
17.56 **Belangsendung der ÖVP**

19.00 **Das Traumännlein kommt**
19.07 **„Wo man singt...“**
19.30 **Für den Bergfreund**
19.50 **Das Mahrwirtsduo**
20.05 **Lokalprogramme**
22.10 **Sportrevue**
22.25 **Sendeschuß**

Österreich 3

5.05 **Der Ö-3-Wecker**
8.05 **Bitte, recht freundlich!**
10.30 **Musik für mich**
11.05 **Beschwingt um elf**
13.00 **Das Ö-3-Magazin**
14.05 **Espresso**
14.30 **Musik aus**
15.05 **Die Musicbox**
16.05 **Radio Holiday**
17.10 **Evergreen**
18.05 **Club Ö 3**
19.05 **Sport und Musik**
19.30 **Zickzack — Radio extra für junge Hörer**
20.05 **Radio aktiv**
21.05 **Hallo Musical**
22.15 **Treffpunkt Studio 4**
23.05 **Nach der Premiere**
23.15 **Musik zum Träumen**
0.05 **bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm**



- 9.00 **Am, dam, des**
„Bauen und Formen“
- 9.30 **Les Gammas!**
Les Gammas!
Französisch für Anfänger
- 10.00 **Gesicht der Jahrhunderte**
Die Selbsterstörung Europas
- 10.30—12.15 **Gauner, Kronen und Juwelen**
Gaunerkomödie
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.25 **Ante**
Ein Junge aus Lappland
- 17.55 **Bethupferl**
Familie Petz
- 18.00 **M. U. T.**
Moden und Trends
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Ich klage an**
Emile Zola und die Affäre Dreyfus
Fernsehfilm in acht Teilen
Von Armand Lanoux und Stello Lorenzi
Mit Jean Topart, Dominique Davray, Maryvonne Schiltz, Francoise Chaumette, André Valmy, Yves Brainville, Jacques Castelot, Jean Deschamps, Gerard Darrieu, Jacques Lalonde, Jacques Monod, William Sabatier, Yvon Sarray, Jacques Dannonville, José Valverde, Claude Bautheac, André Thorent, Jean Pierre Bagot, Alain Mac Moy, Guy Kerner und Rachel Salik
- 21.15 **Gold — Krisenbarometer der Welt**
Ein Filmbericht von Peter Schier-Gribowsky

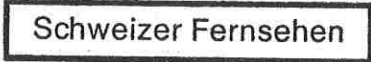
- 22.00 **Abendsport**
mit
Sternstunden der Olympischen Winterspiele
- 23.00 **Sendeschluß**



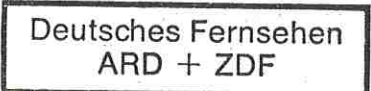
- 17.55 **ORF heute**
- 18.00 **Russisch**
Ein Sprachkurs für Anfänger
Wege zur Kunst:
- 18.30 **Gottfried Eichkorn — Melken und Malen**
- 19.15 **Die Galerie**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Kreuzverhör**
Präsentation: Dolores Bauer
- 21.15 **Schiele heute**
Gestaltung: Harald Sterk und Werner Wöss
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Club 2**
Open end



- 8.30 Off we go — 16.00 Unterscheidungstraining — 17.30 Actualités — 18.45 Zuschauen — Entspannen — Nachdenken — 19.00 Der Andere — 20.05 Große Monologe — 21.00 Bayernreport — 21.30 Noch ein Kind — Ende des Wohlstands? — 22.15 Dan Oakland — 23.00 Rundschau — 23.15—23.30 Actualités.



- 16.00 Treffpunkt — 16.45 Das Spielhaus — 17.15 Wirtschaftskunde — 18.00 Karussell — 19.35 Sport in Kürze — 20.00 Verführungen — 21.35 Schauplatz — 22.30 Spielhaus 500 — 23.00 Sendeschluß.



- ARD: 16.10 Tagesschau — 16.15 Sie — er — Es — 17.00 Bilder aus dem Kasten — 17.30 Alltag im Turm — 20.15 Pro und Contra — 21.15 Verstehen Sie Spaß? — 21.45 Patenkinder — 23.00 Christa Wolf — 24.00 Tagesschau.
- ZDF: 16.30 Studienprogramm Chemie — 17.10 Wickie — 18.20 Der Bürgermeister — 19.30 Musik kennt keine Grenzen — 21.20 Eine Insel verändert ihr Gesicht — 22.05 Hochstapler — 23.50 Heute.

Der ORF berichtet

Höhere Richtsätze bei Befreiung von Radio- und TV-Gebühren

Seit 1. Jänner 1980 gelten für die Befreiung von der Fernseh- und Rundfunkgebühr folgende Einkommensgrenzen:

Haushalte mit einer Person 3913 Schilling (bisher 3705 Schilling). Bei Haushalten mit zwei Personen 5596 Schilling (bisher 5299 Schilling) und für jede weitere Person 420 Schilling (bisher 398 Schilling).

Als Berechnungsgrundlage gilt das Haushaltsnettoeinkommen, also abzüglich des Mietzinses, der Familienbeihilfe und anderer außergewöhnlicher Aufwendungen im Haushalt. Wer einen Hilflosenzuschuß, Blindenbeihilfe oder Pflegezulage bezieht, erhält die Befreiung ohne Rücksicht auf die Höhe des Einkommens. Für Gehörlose besteht ebenfalls die Möglichkeit für eine Befreiung von der Rundfunk- und Fernsehgebühr.

Um von der Rundfunk- und Fernsehgebühr befreit zu werden, muß dem Antrag ein entsprechender Nachweis beigelegt werden. Zum Beispiel eine ärztliche Bestätigung über die Zuerkennung der Blindenzulage oder eines Hilflosenzuschusses. Gültig ist auch die Bestätigung der zuständigen Wohngemeinde über die Einkommensverhältnisse, wenn sich diese nicht ohnedies aus dem Personalbescheid ergeben.

Die Stars von morgen

Zweimal monatlich haben junge Künstler, die noch studieren, in der Sendereihe „Meister von morgen“ Gelegenheit, ihr Können zu erproben und sich einem großen Publikum vorzustellen.

Der ORF veranstaltet diese Reihe in Zusammenarbeit mit der Jeunesse Musicale, deren Konzertprogramm unter dem Motto „Sprungbrett der Jungen — jung, unbekannt und morgen?... Ein Star?!“ steht.

Nachhilfestunden im TV

Gesprächsstoff Nummer eins in Österreichs Familien ist zweifellos die Schule. Jeweils an Sonntagen hat nun auch das Familienmagazin „WIR“ das Thema Schule zum Gesprächsstoff Nummer eins.

Die „WIR-EXTRA“-Serie „Nachhilfestunden“ soll Schüler, Eltern, aber auch Lehrer ansprechen. Dazu der Regisseur Anton Reitzenstein: „In lockerer Form sollen Schulprobleme den Betroffenen nähergebracht werden. Den Nachhilfelehrer wird Otto Tausig spielen, ‚Dtschi-Dschei-Wischer‘ wird zum Leben erweckt und die Sorgen der Schüler vertreten. Fritz Muliari wird für den literarischen Teil der Nachhilfestunde sorgen. Zu Wort kommen auch Schüler, Lehrer und Eltern, die aus der Praxis erzählen werden.“

Geschrieben werden die Nachhilfestunden von der Jugendautorin und „Muter-Wisch“, Christine Nöstlinger und der Journalistin Ursula Pasterk. „Dtschi-Dschei-Wischer“ ist zwar an den Hörfunk abgetreten, wird aber für die TV-Nachhilfestunden wieder hervorgeholt. Puppenspielerin Gordana Rothstein hat der schnarrenden „Wischer-Stimme“ eine Gestalt verliehen und läßt sie in der ersten Folge aus einem Radio ins Bild wischen.

Humor

Das Essen schien nicht ganz glücklich zu sein. Nach dem dritten Bissen fragte er sie: „Und wie heißt dieses Gericht?“
Sie warf ihm einen scharfen Blick zu und fragte zurück: „Warum?“
„Nun, für den Fall, daß man mich im Krankenhaus danach fragt!“
Der Pfarrer einer Landgemeinde sitzt vor seinem Glas Rotwein. „Merkwürdig“, sinniert er vor sich hin. „Wenn die Leute einen guten Wein trinken, dann sagen sie: ‚Teufel, ist der gut! Ist er hingegen sauer, stöhnen sie: ‚Herrgott, ist der sauer!‘“

„Oh, ich bin völlig erschöpft! Unser Generaldirektor hat eine Rede von drei Stunden gehalten.“
„Worüber denn?“
„Weiß ich nicht. Das hat er nicht gesagt.“

Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
- 6.05 Belangsendung der ÖVP
- 6.09 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio musicale
- 9.06 Kennst du das Land...?
- 9.45 Der Chef hat Sorgen
- 10.05 Die Sozialpartnerschaft in Österreich
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
„Meine gute alte Zeit“, Autobiographie von Agatha Christie
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.15 Heute war gestern
- 16.30 Klausjürgen Wussow liest
- 16.45 Wissenschaft heute
- 17.10 Kulturnachrichten
- 17.20 Concerto grosso
- 18.30 Liederlexikon herausgegeben von André Heller
- 19.00 Musik von A bis Z
- 19.30 Mozartwoche Salzburg 1980
Orchesterkonzert
- 22.15 Salzburger Nachtstudio
- 23.05 Studio neuer Musik
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 Sendeschluß
- Österreich Regional**
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.30 Volksmusik aus Österreich
- 10.00 Vergnügt mit Musik
- 11.05 Lokalprogramme
- 16.00 Kinder machen Programm für Kinder
- 16.30 Ihr Problem — unser Problem
- 17.10 Der tönende Operettenführer
- 17.52 Belangsendung des ÖGB

- 17.56 Belangsendung der SPÖ
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Programmhinweise
- 19.07 Österreichische Blaskapellen musizieren
- 20.05 Lokalprogramme
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß
- Österreich 3**
- 5.05 Der U-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 10.05 Vokal — Instrumental — International
- 11.05 Beschwingt um elf
- 13.00 Das O-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 14.30 Musik aus
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Club U 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Harte Währung
- 20.05 Schlager für Fortgeschrittene
- 21.05 Meine Welle
- 21.30 Jazz Shop
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 5.00 U-3-Nachtprogramm

Privatklinik Staudach, 8217 Staudach/Chiemgau

Hadergasse 26, Telefon aus Österreich 06 — 0 86 41 / 20 81

Frischzellen nach Prof. Niehans (keine Eis- oder Trockenzellen). Biologische Behandlungen nach Dr. Feldweg bei Arthrosen, Durchblutungsstörungen, Glaukom, Depressionen, Kreuzschmerzen usw. Steinach'sche Operation bei Prostatabeschwerden. Operationen bei Sehnenverkürzungen der Handfläche. Bruchbehandlung ohne Operation. Gratisprosp. Ärztl. Leitung.



Andreas Fricsay in „Warum Christen glauben“ am Freitag, 1. Februar, um 18 Uhr in FS 2.
Marianne beginnt zu zweifeln, daß Dr. Schloz der richtige Mann für sie und ihr Leben ist...

FS 2

- 17.25 ORF heute
- 17.30 Die Bewegung in der bildenden Kunst
- 18.00 Warum Christen glauben
- 18.30 Orientierung
- 18.55 Bibelquiz
- 19.00 Sie wünschen — wir spielen
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Dokumentation
- 21.00 Rubens — Maler und Diplomat
- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 Stromer der Landstraße
- 23.55 Sendeschluß

Bayerisches Fernsehen

9.00 Theater von heute — 9.25—9.40 Actualités — 16.00 Erkundung einer Fachmesse — 17.00 Das Mondgesicht — 17.15 Sehen statt Hören — 17.45 Sozialkunde — 18.15 Technik zwischen Macht und Mangel — 19.00 Das Leben auf unserer Erde — 19.45 Rock Folies — 20.45 Rundschau — 21.00 Kaiser Friedrich II. — König von Sizilien — 22.00 Sport heute — 22.15 Im Gespräch — Rundschau.

Schweizer Fernsehen

8.10 und 8.50 Wirtschaftskunde — 9.30 und 10.10 Ski — Sicher über alle Pisten — 17.00 Jules Verne — 18.00 Karussell — 19.00 Die Muppets-Show — 20.00 Zirkusfestival Monte Carlo 1979 — 20.50 Rundschau — 21.45 Unter uns gesagt — 22.55 Die Saftle — 0.30 Sendeschluß.

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

ARD: 16.15 Tagesschau — 16.20 Medienlandschaft Großbetrieb — 17.05 Alles klar?! — 20.15 Lied zu verschenken — 21.45 Die Zehn Gebote heute — 23.00 Die Kameliendame — 0.40 Tagesschau.
ZDF: 10.30 Rappelkiste — 11.00 Grundstudium Mathematik — 11.40—12.10 Grundstudium Mathematik — 16.15 Zwei Jahrtausende Kindheit — 16.55 Schüler-Express — 17.40 Die Drehscheibe — 18.20 Dick und Doof — 19.30 Auslandsjournal — 20.15 Der Alte — 21.15 Felix und Oskar — 22.20 Aspekte — 22.50 Sport am Freitag — 23.20 Die Schildkröte auf dem Rücken — 1.05 Heute.

FR
1.2.

FS 1

- 9.00 Am, dam, des Russisch
Wir besuchen eine Ausstellung:
- 10.00 Rembrandt — sein graphisches Werk
- 10.30 Häferlgucker
- 10.55 Seniorenclub
- 11.35—13.15 Blaues Hawaii
Musikalischer Spielfilm
Mit Elvis Presley, Joan Blackman, Angela Lansbury und Nancy Walters
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Die Spieluhr
- 17.30 Heidi
- 17.35 Betthupferl
- 18.00 pan-optikum
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 18.49 Belangsendung der Industriellenvereinigung
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Der Alte
„Morddrohung“, von Detlef Müller
Mit Siegfried Lowitz, Thomas Holtzmann, Werner Schnitzer, Anton Diffring, Michael Ande, Wolfgang Zerlett, Eva Kinsky und Gustl Hakenke
- 21.20 Marion aus Finnland
Ein Studiokonzert mit Marion Rung und ihrer Band
Gaststar: Peter Horton
Nachtstudio:
- 22.20 Neues Testament aus jüdischer Sicht
Dr. Peter Pawlowsky spricht mit Prof. Pinchas Lapide
- 23.20 Sendeschluß

Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
- 6.05 Belangsendung der FPÖ
 - 6.09 Belangsendung der Landwirtschaftskammern
 - 6.12 Musik am Morgen
 - 6.55 Morgenbetrachtung
 - 7.35 Musik am Morgen
 - 8.15 Pasticcio musicale
 - 9.06 Ottergezucht und Beißvogel
 - 10.05 Wirklichkeit und Dichtung
 - 10.30 Konzert am Vormittag
 - 13.00 Opernkonzert
 - 14.05 Roman in Fortsetzungen
„Meine gute alte Zeit“. Die Autobiographie von Agatha Christie
 - 14.30 Von Tag zu Tag
 - 15.05 Musik unserer Zeit
 - 16.30 Klausjürgen Wussow liest
 - 16.45 Wissenschaft heute
 - 17.20 Kammermusik
 - 18.30 Kulinarium
 - 19.00 Musik im Klang ihrer Zeit

- 20.00 Im Brennpunkt
 - 20.45 Politische Manuskripte
 - 21.00 Das Wagnis moderner Musik
 - 22.15 Marc Antonio Cesti in Innsbruck
 - 23.00 Nachrichten
 - 23.05 Sendeschluß
- Österreich Regional**
- 5.05 Für Frühaufsteher
 - 5.30 Morgenbetrachtung
 - 5.35 Was ist los in Österreich?
 - 8.05 Magazin für die Frau
 - 9.30 Volksmusik aus Österreich
 - 10.00 Vergnügt mit Musik
 - 11.05 Lokalprogramme
 - 13.00 Lokalprogramme
 - 16.00 „Seid mucks mühschenstill!“
 - 17.52 Belangsendung der Industriellenvereinigung
 - 17.56 Belangsendung der ÖVP
 - 19.00 Das Traumännlein kommt
 - 19.07 Meine Lieblingsmelodie

- 19.50 Das Balalaika-Orchester Franz Bilek
- 20.05 „Musikantenkinder, tuat's eure Geig'n stamma“
- 21.00 „Und woll'n diesen Brauch nicht abkommen lassen...“
- 21.45 Unter der Leselampe
„Das Jahr des Franz Dorfmeister“
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

- Österreich 3**
- 5.05 Der U-3-Wecker
 - 8.05 Bitte, recht freundlich!
 - 10.05 Music Hall
 - 11.05 Beschwingt um elf
 - 13.00 Das U-3-Magazin
 - 14.05 Espresso
 - 14.30 Musik aus
 - 15.05 Die Musicbox
 - 16.05 Radio Holiday
 - 17.10 Evergreen
 - 18.05 Club U 3
 - 19.05 Sport und Musik
 - 19.30 Zickzack — Radio extra für junge Hörer
 - 20.05 Radio aktiv
 - 21.05 Western Saloon
 - 21.30 Big Band Sound
 - 22.55 Einfach zum Nachdenken
 - 23.05 Musik zum Träumen bis 5.00 U-3-Nachtprogramm

Heringsalat

Zutaten:

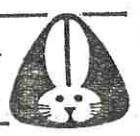
2 Bouillonheringe oder große Russen, ¼ kg gekochte, geschälte Kartoffeln, 10 dag gekochte, geschälte Karotten, 1 geschälter Apfel, 1 mittelgroße Zwiebel, 4 Essiggurkerl, 10 dag gekochte weiße Bohnen, 5 dag gekochte Erbsen, 1 Eßlöffel gehackte Kapern, 2 Eßlöffel Haas-Estragonenf, 2 Eßlöffel Sauerrahm, Salz, Pfeffer, Essig, etwas Worcesterhiresauce, Haas-Blitzmayonnaise von 1 Dotter, 15 dag Öl, 1 Kaffeelöffel Haas-Estragonenf, Salz, Essig, 1 Prise Zucker, einige Salatblätter.

Zubereitung:

- Heringe, Kartoffel, Karotten, Zwiebel und Essiggurkerl in kleine Würfel schneiden, Bohnen, Erbsen, Kapern, Haas-Estragonenf und Sauerrahm dazugeben und alles gut mit Haas-Blitzmayonnaise abmischen.
- Den Salat mit den Gewürzen sorgfältig sehr pikant abschmecken und vor dem Servieren 1 bis 2 Stunden an einem kühlen Ort durchziehen lassen.
- Auf Salatblättern anrichten und gefällig garnieren.
- Haas-Blitzmayonnaise: Eidotter mit Salz und Haas-Estragonenf gut vermischen, Öl langsam nach und nach einrühren. Mit Essig und einer Prise Zucker würzen.

Mit Haas gelingt's immer!

Haas Kochberatung: 1014 Wien, Postfach 444, Tel. (0222) 52 38 71.
Bestellen Sie die Haas Kochbücher Kochbuch 75, Kochbuch 2000, sowie Kochbuch 80: Pikantes mit Haas Senf, zum Preis von je S 40,- bei „Martina“ Verlagsgesellschaft m.b.H., 4021 Linz, Postfach 454.





Hans Joachim Kulenkampff in „Einer wird gewinnen“ am Samstag, 2. Februar, um 20.15 Uhr, in FS 1.

- „Zum Wieder-Sehen“:
- 15.40 **So gefällt du mir**
Lustspiel um einen feschen jungen Gutsbesitzer
Mit Gusti Huber, Wolf Albach-Retty, Oskar Sima und Jane Tilden
 - 17.00 **Zeichnen — Malen — Formen**
Eine Sendung von Dr. Ludwig Hofmann mit Oskar Luksics
 - 17.30 **Strandpiraten**
Spannende Abenteuer an der Westküste Kanadas
„Flüssiges Gold“
 - 17.55 **Bethüpfel**
Familie Petz
 - 18.00 **Zwei X sieben**
Sieben Tage Programm auf zwei Kanälen
 - 18.25 **Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads**
 - 18.50 **Trautes Heim**
 - 19.00 **Österreich-Bild mit Südtirol-Aktuell**
 - 19.30 **Zeit im Bild**
 - 19.50 **Sport**
Eurovision vom Hessischen Rundfunk:
 - 20.15 **Einer wird gewinnen**
Das große internationale Quiz mit Hans Joachim Kulenkampff und Teilnehmern aus acht Ländern
Es spielt das Tanz- und Unterhaltungsorchester des Hessischen Rundfunks unter der Leitung von Heinz Schönberger und Christian Stalling
Übertragung aus der Rhein-Main-Halle in Wiesbaden
 - 22.05 **Sport**
 - 22.25 **Nachtfalter**
Musik, Gesang, Kabarett und prominente Gäste
 - 23.10 **Nachrichten**
 - 23.15 **Sendeschluss**

- 17.00 **Die Reise von Charles Darwin**
Englischer Fernsehfilm in sieben Teilen von Robert Reid
Mit Malcolm Stoddard, Andrew Burt, David Ashton und Peter Sattelen
 - 18.00 **Zwei X sieben**
Sieben Tage Programm auf zwei Kanälen
 - 18.25 **Sport**
 - 19.00 **Trailer**
Tips für Filmfreunde
 - 19.30 **Zeit im Bild**
 - 19.50 **Ein Fall für den Volksanwalt?**
 - 20.15 **Der Reigen**
Spielfilm nach dem Theaterstück von Arthur Schnitzler
Mit Adolf Wohlbrück, Simone Signoret, Serge Reggiani, Simone Simon, Daniel Gélin und Danielle Darrieux
 - 22.10 **Fragen des Christen**
Pater Dr. Berthold Mayr antwortet
 - 22.15 **Der Scharfschütze**
Western
Mit Gregory Peck, Helen Westcott, Millard Mitchell und Karl Malden
 - 23.35 **Sendeschluss**
- Ratgeber: Geld — 17.00 Licht der Völker — 20.15 Einer wird gewinnen — 22.00 Das Wort zum Sonntag — 22.20 Die große weiße Hoffnung — 24.00 Tagesschau.**
ZDF: 12.00 Vorschau — 12.30 Nachbarn in Europa — 14.47 Welcome back, Kotter — 15.10 Merlin — 15.35 Schau zu — mach mit — 16.10 Die Biene Maja — 16.35 Die Muppets-Show — 17.04 Der große Preis — 18.00 Das Haus am Eaton Place — 19.30 Liedercircus — 20.15 Sam Whiskey — 21.50 Das aktuelle Sportstudio — 23.05 Der Kommissar — 0.05 Heute.

Bayerisches Fernsehen

- 15.00 How much wood would a woodchuck chuck — 15.45 Telekolleg — 16.45 Antiquitätenmarkt — 17.00 Die Geschichte vom Fischer, der eine Flasche fand — 17.30 Zwischen Spessart und Karwendel — 17.55 Avant! Avant! — 18.25 Die Tore Asiens — 19.00 Welt des Glaubens — 19.30 Schritt aus dem Schatten — 21.00 Wissenschaft und Technik im zweiten Weltkrieg — 21.45 Terrorismus in Stockholm — 22.35 Ich und mein Bruder — 23.00 Rundschau.

Schweizer Fernsehen

- 15.45 Abschied vom Ofen — 16.30 Eurovision St. Moritz: Viererbob-Europameisterschaften — 16.45 Music-Scene — 18.00 Beate S. — 19.00 Oisi Musig — 19.50 Das Wort zum Sonntag — 20.00 „Rendezvous mit André Tahon und seinen Marotten“ — 20.15 Einer wird gewinnen — 22.10 Sportpanorama — 23.10 Petrocilli — 24.00 Sendeschluß.

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

ARD: 14.10 Tagesschau — 14.15 Für Kinder: Sesamstraße — 14.45 Der Abenteuerfilm: Die linke Hand Gottes — 16.10 ARD-

Österreichischer Hörfunk

- | | |
|--|---|
| <p>Österreich 1</p> <ul style="list-style-type: none"> 6.05 Musik am Morgen 6.55 Morgenbetrachtung 7.00 Morgenjournal 7.35 Musik am Morgen 8.15 Pasticcio auf Bestellung 9.05 Hörbilder Internationales Feature 10.05 Konzert am Vormittag 13.00 Opernkonzert 14.05 Selbstporträt 14.30 Mozartwoche Salzburg 1989 Kammerkonzert 16.05 Ex libris | <ul style="list-style-type: none"> 17.10 Technische Rundschau 17.20 Für Freunde alter Musik 18.00 Memo 18.45 Hömbergs Kaleidophon 19.05 Serenade 20.00 Das große Welttheater „Kirschen für Rom“ von Hans Hömberg 21.10 Paul Hindemith Thema und vier Variationen 22.10 Phonomuseum Hans Knappertsbusch dirigiert 23.05 Jazzforum |
|--|---|

- 0.00 Nachrichten
 - 0.05 Sendeschluß
- Österreich Regional**

- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Familienmagazin
- 9.00 Im Brennpunkt
- 9.45 Vergnügt mit Musik
- 10.30 Schöne Heimat
- 11.05 Das grüne Magazin
- 13.00 Lokalprogramme
- 17.10 „Sprechstunde bei Dr. Weiß“ Hörspiel von Ivo Hirschler
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Sport vom Samstag
- 19.50 XY weiß alles
- 20.05 Ihre Nummer bittet
- 22.10 Sportrevue

NCR Österreich:

Größter Auftragsstand

Mit einem Auftragseingang von rund 240 Mio. Schilling liegt NCR Österreich 1979 um 15 Prozent über dem Vorjahr, gab Generaldirektor Udo Birk bekannt. Das führte zum größten Auftragsstand, den die NCR Österreich je zu verzeichnen hatte.

1979 konnten die beiden größten Einzelaufträge der NCR abgeschlossen werden:

Sowohl die Spedition Intercontinentale als auch der Warenhauskonzern Gerngross haben sich für EDV-Gesamtsysteme von NCR entschieden. Weitere interessante Aufträge waren das Gastronomie-Terminalsystem für die gesamte UNO-City und das EDV-System für das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Linz.

Für 1980 ist Udo Birk zuversichtlich. Die Gründe dafür sind — eine erhebliche Stärkung auf dem Softwaresektor durch die verstärkte Zusammenarbeit mit der NCR Schweiz und einige interne Umstellungen.

So wurde COM-Computer output on Mikrofiche dem Dienstleistungsrechenzentrum angegliedert, um die Schlagkraft des Ser-

vicebetriebes zu erhöhen, und in der Zubehörabteilung wurde die Produktion wesentlicher Teile wieder in den eigenen Betrieb zurückgenommen.

Für die Marketingschwerpunkte Gemeinden, Industrie sowie Groß- und Einzelhandel stehen Dialog-Computersysteme zur Verfügung, die wegen ihrer Flexibilität und des günstigen Preis/Leistungsverhältnisses auch in kleineren Gemeinden und Betrieben erfolgreich sind. 1980 werden für diese Schwerpunkte wiederum neue Systeme freigegeben.

Laut Generaldirektor Birk halte die NCR Österreich am branchenorientierten Verkaufskonzept, bei dem der Kunde einen Spezialisten seiner Branche zum Gesprächspartner hat, fest.

Ebenso an der Rolltreppenphilosophie, die es den Anwendern ermöglicht, auf einen größeren Computer umzusteigen, ohne daß die Programme und Dateien geändert werden müssen.

Die Erfolge, die man verzeichnen könne, beweisen die Richtigkeit dieser beiden Grundsätze der NCR.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Programm-Zeitschriften Verlagsgesellschaft m. b. H. — Für den Inhalt verantwortlich: Redakteur Erwin H. Aglas, Halbgasse 24, 1070 Wien, Tel. 93 55 72 — Druck: J. Wimmer, Druckerei und Zeitungshaus Gesellschaft m. b. H. & Co., 4010 Linz, Promenade 23.

- 22.25 Tanzmusik auf Bestellung
- 0.05 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.05 Der Ü-3-Wecker

- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 10.05 Vokal — instrumental — international
- 11.05 Beschwingt um elf
- 15.05 Sport und Musik
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Evergreen

- 19.05 Musik auf 33
- 21.05 Rock 'n' Radio
- 21.30 Funk and Soul
- 22.10 Showtime
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 6.00 Ü-3-Nachtprogramm

Kurz-Verein Nachrichten

SPÖ-Landeck

Bereits im Dezember vergangenen Jahres trafen sich Sportinteressierte und Vertreter der Landecker Sportvereine zu einem Gespräch über das Thema: „Sport, ein Problem der 80iger Jahre“. Bei diesem ersten Gespräch konnten nicht alle Sportvereine ihre Probleme und Wünsche aufgrund einer umfangreichen Diskussion auf den Gebieten Schisport und Fußball vorbringen. Es ist daher notwendig, sich ein zweites Mal zu treffen. Die SPÖ-Landeck ladet daher alle die Interesse an der Sportentwicklung in Landeck haben ein,

am Montag den 28.1.1980 um 19 Uhr

im Hotel Schrofenstein mitzureden und gemeinsam in der Zukunft einige dieser Vorstellungen und Ziele zu unterstützen und in Angriff zu nehmen.

Kinderfasching auf dem Eisplatz auf der Öd, am Sonntag, 27.1.80

Der traditionelle Kinderfasching als Maskenlauf findet am Sonntag, 27.1.1980 auf dem Eisplatz auf der Öd (beim Marktplatz) statt!

Programm:

13 Uhr: Eröffnung des Eisplatzes – 13.30 Uhr: Beginn des Maskenlaufes mit Nummernausgabe – 14 - 14.30 Uhr: Prämierung der besten u. originellsten Masken – 14.30 - 15 Uhr Preisverteilung.

Der Eintritt am Eislaufplatz ist für alle Masken frei und jede Maske erhält einen Preis! Die eislaufende Jugend ist zu diesem Maskenlaufen herzlichst eingeladen! Der Tennisclub

Schi-Klub Ball

Der Ski-Klub-Ball findet am 2. Februar 1980 im Hotel Sonne in Landeck statt. Beginn 20 Uhr, es spielen die VENETSPATZEN.

Sportliche Kleidung erwünscht. Wir bitten um zahlreichen Besuch.

Hauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung findet am Donnerstag den 31. Jänner 1980 im Gasthof Greif (Straudi) um 19 Uhr 30 statt. Wir bitten ebenfalls um eine zahlreiche Teilnahme unserer Mitglieder. Der Ausschuß

Kundmachung

Die Agrargemeinschaft Zehentschaft Landeck - Stanz gibt bekannt, daß die Anmeldungen für LOS- u. BAUHOLZ am Sonntag, 27. Jänner 1980, in der Zeit von 9 Uhr 30 bis 14 Uhr beim Gasthof Arlberg (Pircher) in Perfuchs stattfinden.

Für die Agrargemeinschaftsmitglieder aus Stanz findet die Anmeldung am Sonntag, 3.2.1980, bei Franz Wiederin in der Zeit von 10-12 Uhr statt.

Sollte ein Mitglied der Anmeldung nicht nachkommen, so ruht der Bezug für das Jahr 1980.

Es wird gebeten, das Forstbüchl mitzubringen. Der Obmann Franz Seeberger

Lohnsteuer:

Abschreibemöglichkeiten

Achtung!! Da die Abschreibemöglichkeiten mit 31. Jänner befristet sind, ist der letzte AAB-Steuerprechtag von Bundesrat Kurt Leitl am Samstag, 25. Jänner von 9.00 bis 12.00 Uhr im ÖVP-Bezirkssekretariat.

Stadtbücherei Landeck

Bis auf weiteres werden die Ausleihzeiten an der Bücherei auf Dienstag und Donnerstag beschränkt (jeweils von 16 – 18 Uhr.)

Preisjassen des FC 1180

Am 3.2.1980 findet um 13.30 Uhr im Gasthof Straudi ein Preisjassen des FC 1180 statt. Alle Jasserefreunde sind hiezu herzlich eingeladen.

ÖVP-Sprechtag entfällt

Der ÖVP-Sprechtag mit KR Walter Jäger am Dienstag, 29.1.1980, entfällt!

Kammer f. Arbeiter und Angestellte f. Tirol Vortrag über Tiroler Feuerpolizeiordnung – Kehrtarifregelung

Die neue Tiroler Feuerpolizeiordnung ist seit einem Jahr in Geltung. Trotzdem bestehen noch immer bei den Mietern und Eigenheimbesitzern viele Unklarheiten über dieses Gesetz. Daher veranstaltet die Amtsstelle Landeck der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol eine Vortragsreihe über die feuerpolizeilichen Vorschriften sowie die Kehrgebührenberechnung.

Ort: Zams – Pfarrheim – am Donnerstag, 31.1.1980 um 20.00 Uhr: Referenten sind: AK-Sekr. Dr. Heinz Schöpf und LAbg. KR Leo Plattner.

Die Bevölkerung wird eingeladen, diesen Informationsabend mit Aussprachemöglichkeit im eigenen Interesse zu besuchen.

F.d. Amtsstelle Landeck:
Erna Brunner eh.

Mutterberatung

Die Mutterberatung in Landeck findet jeweils am 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14-16 Uhr in den Räumen des Gesundheitsamtes, Innstr. 15, statt.

Die nächste Mutterberatung ist am 7.2.1980.

Der Amtsarzt: Dr. Falch

Neue Schultype in Reutte

Mit Beginn des Schuljahres 1980/81 wird in Reutte die 1. Klasse einer 3-jährigen Bundesfachschule für wirtschaftliche Frauenberufe eröffnet. Nähere Auskünfte erteilt die Direktion der Bundeshandelschule Reutte.

Anmeldungen ab 18.2.1980 bei der genannten Direktion.

Fosnocht

Juhei! Es ischt Fosnocht!
Ma geahrt auf 'n Baal,
wenns nou a so kolt ischt,
wenns nou a so haal.
A Loarva im Griefß,
a Maschgeragwond,
und tonza und locha
und sinscht ollerhond.
Am Moargats ann Koter,
kua Gald: ischt a Gfrett,
ober lushti isch 's gwöisa
und fein hommers kött.

D'r Spotz hot a Putzmaul, fixsaggeradi!
Bußt hoba die ondra und 's Putzmaul honn il!
Hot er gsöit

d'r P'rfuxer Spotz

Weiterhin Schachklub Landeck an 1. Stelle

Durch die hervorragende Leistung gegen den Schachklub-Völs konnte der zur Zeit sehr starke Schachverein Landeck seinen ersten Platz halten. Die Spieler kämpfen mit großem Einsatz um den Aufstieg.

Spieler: Dr. Klaus Bauer (Obmann d. Schachklubs), Theodor Eisner, Ernst Schwanninger, Erich Pichler, Anton Pfeiffer.

Klubabend ist jeden Dienstag im Wienerwald!



Personalnachrichten

Altersjubilare

Landeck:

Jahrgang 1896 (28.1.) Frau Strolz Luise, Schulhausplatz 11,
Jahrgang 1899 (28.1.) Herr Auer Josef, Malserstraße 26,
Jahrgang 1893 (31.1.) Frau Walzthöni Maria, Untere Feldgasse 1,
Jahrgang 1898 (31.1.) Frau Moser Johanna, Fischerstr. 122,
Jahrgang 1898 (1.2.) Frau Marth Berta, Urichstraße 6.

Zams:

Jahrgang 1900 (27.1.) Frau Federspiel Judith, Innstraße 12.

Todesfälle

Landeck:

18.1. – Otto Fuchsberger, 39 Jahre.
18.1. – Franz Vavra, 83 Jahre.

Kammer der Gewerblichen Wirtschaft für Tirol Bezirksstelle Landeck

WIFI – KURSE

Doppelte Buchführung für Handels- und Gewerbetreibende: Beginn: Montag, 18. Februar 1980, 18.30 Uhr; Dauer: 70 Stunden, Kurstage und -zeiten werden mit den Teilnehmern vereinbart – Beitrag: S 600. –; Leiter: Dr. Otto Schuler; Ort: Handelskammer Landeck.

Kaufmännische Vorbereitung auf Meister- u. Konzessionsprüfungen – Beginn: Montag, 18. Februar 1980, 19.30 Uhr – Dauer: 160 Stunden – Beitrag: S 1.800. – (inkl. Unterlagen) – Ort: Handelskammer Landeck.

Vortrag „Keine Chance den Ladendieben! Aktive Abwehr durch Personal- und Organisationsmaßnahmen“ – Beginn: Mittwoch, 20. Februar 1980,

19.30 Uhr – Dauer: ca. 2 Stunden – Vortragender: DKfm. Werner Kojan, Betriebsberater, Wien – Ort: Handelskammer Landeck.

Seminar „Die Bilanz lebt“ – Beginn: Dienstag, 29. Jänner 1980, 18.00 Uhr – Dauer: 4 Stunden – Beitrag: S 250. – – Leiter: Dkfm. Werner Kojan – Ort: Handelskammer Landeck.

Servierkurs mit Flambieren & Mixen – Beginn: Montag, 21. April 1980, 8.30 Uhr – Dauer: 2 Wochen, jeweils Montag bis Freitag, ganztägig – Beitrag: S 800. – – Leiter: Helmut Dollnigg – Ort: wird noch bekanntgegeben!

Anmeldungen erbeten bis eine Woche vor Kursbeginn bei der Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer Tel. 05442/2225

32. Tiroler Versehrtenschwettkämpfe

am 19. und 20. Jänner 1980 in Pettneu am Arlberg

Slalom:

Streckenchef – Windisch Armand; Trainer/Kurssetzer – Herbert Leiter. **Techn. Daten:** Streckenlänge 750 m; Höhendiff. 155 m; Anzahl der Tore – 32.

Klasse V a AK III 1 Ledermaier Toni, S.C. Münster; **Klasse V a AK II 1** Erlacher Toni, S.C. Tyr. Kom.; **Klasse V a Allg. 1** Langer Gerhard, KSV; **Klasse Vb AK II 1** Brenner Josef, S.C. Telfs; **Klasse Vb AK I 1** Pilsinger Ferd., S.C. Hall; **Klasse Vc AK I 1** Falch Helmut, S.C. Arlberg; **Klasse IV a AK III 1** Leitner Franz, S.C. Bichlbach; **Klasse IV a AK I 1** Heiseler Helmut, S.C. Hall; **Klasse IV b AK II 1** Hainz Josef, S.C. Landeck, 2. Grieser Albert, S.C. Landeck, 3. Pegenauf Hans, ISV; **Klasse IV b Allg. 1** Koch Manfred; **Klasse II Damen Ak I 1** Jauk Heidi, S.C. Hall; **Klasse II Damen Allg. 1** Zerobin Elisabeth, ISV; **Klasse II AK II 1** Mayr Hubert, S.C. Hall; **Klasse II Allg. 1** Feller Hans-Peter, S.C. Kelchsau, 2. Neuhauser Walter, S.C. Flirsch; **Klasse I Damen Allg. 1** Winkler Christine, S.C. Ellmau, 2. Ruml Marianne, S.C. Hopfg. **Klasse I AK III 1** Senoner Eschen, ISV; **Klasse I AK II 1** Wieser Hans, KSC, 2. Neuner Edelbert, S.C. Hall; **Klasse I AK I 1** Zaggl Wilfried, BSP Pflach; **Klasse I Allg. 1** Knaus Josef, TUS Fulpmes, 2. Hundertpfund Erich, S.C. Hall; **Klasse III AK III 1** Schwab Paul, S.V. Achenkirch; **Klasse III AK II 1** Bickel Hubert, S.C. Hall, 2. Wilhelm Eugen, ISV; **Klasse III AK I 1** Scheiber Josef, S.C. Niederthei; **Klasse III Allg. 1** Knaus Michael, TUS Fulpmes, 2. Falkner Hermann, S.C. Landeck, 3. Feller Hans, S.C. Kirchberg.

Gästeklasse:

Klasse Vb Damen 1 Madlener Brigitte, Vorarlbg.; **Klasse II 1** Ramsauer Markus, Salzburg, 2. Schader Hermann, BRD, 3. Scholl Engelbert, BRD; **Klasse I Damen 1** Schneider Annemie, BRD, 2. Albrecht Fritz, BRD, 3. Leiminger Christine, BRD; **Klasse I 1** Helmbold Ulrich, BRD, 2. Perner Peter, Steierm., 3. Strasser Hans-Peter, BRD; **Klasse III 1** Oberhauser Hubert, Vorarlbg., 2. Praxmarer Wilfried, Vorarlbg., 3. Hefele Norbert, Vorarlbg.;

Riesenslalom:

Techn. Daten: Streckenlänge – 1000 m – Höhendiff. 200 m – Anzahl d. Tore – 37.

Klasse V a Ak III 1 Ledermaier Anton, S.C. Münster; **Klasse V a AK II 1** Erlacher Toni, S.C. Tyrol. Kem.; **Klasse V a Allg. 1** Langer Gerhard, KSV; **Klasse Vb AK II 1** Brenner Josef, S.C. Telfs; **Klasse Vb AK I 1** Pilsinger Ferd., S.C. Hall; **Klasse Vc AK I 1** Falch Helmut, S.C.A.; **Klasse IV a AK III 1** Leitner Franz, S.C. Bichlbach; **Klasse IV a AK I 1** Heiseler Helmut, S.C. Hall; **Klasse IV b Ak II 1** Hainz Josef, S.C. Landeck; 2. Grieser Albert, S.C. Landeck, 3. Pegenauf Hans, ISV; **Klasse IV b Allg. 1** Koch Manfred, S.C. Breiww.; **Klasse II Damen AK I 1** Jauk Heidi, S.C. Hall; **Klasse II Damen Allg. 1** Zerobin Elisabeth, ISV; **Klasse II AK II 1** Staudinger Walter, S.C. Hall, 2. Mayr Hubert, S.C. Hall, 3. Hofmann Peter, S.C. Häring; **Klasse II Allg. 1** Feller Hans Peter, S.C. Kelchsau, 2. Neuhauser Walter, S.C. Flirsch; **Klasse I Damen Allg. 1** Winkler Christine, S.C. Ellmau, 2. Ruml Marianne, S.C. Hopfgarten; **Klasse I AK III 1** Senoner Eschen, ISV; **Klasse I AK II 1** Müller Thies Eb., S.C. Mayrhofen, 2. Neuner Edelbert, S.C. Hall, 3. Wieser Hans, KSC; **Klasse I AK I 1** Zaggl Wilfried, BSP Pflach; **Klasse I Allg. 1** Knaus Josef, TUS Fulpmes; **Klasse III AK III 1** Schwab Paul, S.C. Achenkirch; **Klasse III AK II 1** Wilhelm Eugen, ISV, 2. Bickel Hubert, S.C. Hall, 3. Hofer Josef, S.C. Hall; **Klasse III AK I 1** Scheiber Josef, S.C. Niederthei; **Klasse III Allg. 1** Falkner Hermann, S.C. Landeck, 2. Feller Hans, S.C. Kirchberg, 3. Hechenblaickner Ger., S.C. Zams.

Gästeklasse:

Klasse Vb Damen 1 Madlener Brigitte, Vorarlbg.; **Klasse II 1** Ramsauer Markus, Salzburg, 2. Loderer Reinhold, BRD, 3. Scholl Engelbert, BRD; **Klasse I Damen 1** Schneider Annemie, BRD, 2. Leiminger Christine, BRD, 3. Fritz Albrecht, BRD; **Klasse I 1** Hipp Michael, BRD, 2. Berner Peter, Steierm., 3. Ulrich Helmbold, BRD; **Klasse III 1** Schwenninger Dietmar, Vorarlbg., 2. Oberhauser Hubert, Vorarlbg., 3. Praxmarer Wilfried, Vorarlbg.

Offizielle Ergebnisliste - Kombination

Klasse V a AK III 1 Ledermaier Anton, S.C. Münster; **Klasse V a AK II 1** Erlacher Toni, S.C. Tyr. Ke. **Klasse V a Allg. 1** Langer Gerhard, KSV; **Klasse Vb AK II 1** Brenner Josef, S.C. Telfs; **Klasse Vb**

Vor den Wahlen darf der Bürger a bißl frecher sein, denn der Politiker ist a bißl geduldiger. Und weil ein Schreiber schließlich auch ein Bürger ist, will ich heute auch . . .

Als der Herr Bezirkshauptmann in seiner Festansprache zu den Pflichten der Jungbürger kam und das Idealbild eines solchen entwarf, kam mir beim Zuhören in meinen (Un)Sinn, daß es gerade so klinge, als ver-gatterte der Bezirkschef Bürgermeister und Gemeinderäte und trage ihnen vor, wie sie nach der Wahl als Vertreter der Interessen der Bevölkerung (nicht ihrer eigenen) zu sein hätten: „Den anderen nichts vormachen . . .“, so unter anderem – ermahnte der Hauptmann des Bezirks die Jungbürger.

O.P.

AK I 1 Pilsinger Ferd., S.C. Hall; **Klasse Vc AK I 1** Falch Helmut, S.C. Arlberg; **Klasse IV a AK III 1** Leitner Franz, S.C. Bichlbach; **Klasse IV a AK I 1** Heiseler Helmut, S.C. Hall; **Klasse IV v AK II 1** Hainz Josef, S.C. Landeck, 2. Grieser Albert, S.C. Landeck, 3. Pegenauf Hans, ISV; **Klasse IV b Allg. 1** Koch Manfred, S.C. Breiww.; **Klasse II Damen AK I 1** Jauk Heidi, S.C. Hall; **Klasse II Damen Allg. 1** Zerobin Elisabeth, ISV; **Klasse II AK II 1** Mayr Hubert, S.C. Hall; **Klasse II Allg. 1** Feller Hans-Peter, S.C. Kelchsau, 2. Neuhauser Walter, S.C. Flirsch; **Klasse I Damen Allg. 1** Winkler Christine, S.C. Ellmau, 2. Ruml Marianne, S.C. Hopfgart.; **Klasse I AK III 1** Senoner Eschen, ISV; **Klasse I AK II 1** Wieser Hans, KSC; 2. Neuner Edelbert, S.C. Hall; **Klasse I AK I 1** Zaggl Wilfried, BSP Pflach; **Klasse I Allg. 1** Knaus Josef, TUS Fulpmes; **Klasse III AK III 1** Schwab Paul, S.C. Achenkirch; **Klasse III AK II 1** Wilhelm Eugen, ISV, 2. Bickel Hubert, SC Hall; **Klasse III AK I 1** Scheiber Josef, S.C. Niederth. **Klasse III Allg. 1** Falkner Hermann, S.C. Landeck, 2. Feller Hans, S.C. Kirchb. **Klasse Vb Damen 1** Madlener Brigitte, Vorarlbg.; **Klasse II 1** Ramsauer Markus, Salzburg, 2. Schader Hermann, BRD, 3. Scholl Engelbert, BRD; **Klasse I Damen 1** Schneider Annemie, BRD, 2. Leiminger Christine, BRD; **Klasse I 1** Helmbold Ulrich, BRD, 2. Perner Peter, Steierm., 3. Hipp Michael, BRD; **Klasse III 1** Oberhauser Hubert, Vorarlbg., 2. Praxmarer Wilfried, Vorarlberg.

Langlauf:

Kampfericht: Chef der Kampfrichter - Kurz Engelbert; Rennleiter - Tschiderer Kurt; Streckenchef - Matt Kurt; Chef der Zeitnehmung - Tschiderer Arthur; Trainer - Brecher Albert. **Techn. Daten:** 1 Schleife 5 km; Höhendiff. 40 m; Klasse I, II, IV, V - 5 km; Klasse III - 10 km. **Klasse Vb AK II 1** Brenner Josef, S.C. Telfs; **Klasse Vb AK I 1** Pilsinger Ferd., S.C. Hall; **Klasse IV a AK III 1** Leitner Franz, S.C. Bichlbach; **Klasse IV b Allg. 1** Koch Manfred, S.C. Breitenw.; **Klasse II AK II 1** Mayr Hubert, S.C. Hall, 2. Hofmann Peter, S.C. Häring; **Klasse II Allg. 1** Prantl Dieter, S.C. Seefeld, 2. Warth Herbert, S.C. Zirl; **Klasse III AK II 1** Hofer Josef, S.C. Hall, 2. Wilhelm Eugen, ISV, 3. Nocker Gustl, S.C. Flirsch; **Klasse III AK I 1** Scheiber Josef, S.C. Niederthei; **Klasse III Allg. 1** Feller Hans, S.C. Kirchberg; **Klasse I 1** Heckel Hermann, BRD, 2. Liegl Karl, BRD.

Die Menschen helfen lieber dem, der ihrer Hilfe nicht bedarf, als dem, welchem sie nötig ist.

SPORTNACHRICHTEN

Tiroler Alpine- Schüler- Schimeisterschaft um den „Goldenen Sparefroh“ – gesponsert vom Hauptverband der Österr. Sparkasse

Zu einem echten Vergleichswettkampf zwischen den besten Schiläufern - und Schiläuferinnen aus allen Teilen Tirols der Klassen Schüler I und II kommt es am kommenden Wochenende am Krahhberg in Zams. Auch wenn diese Veranstaltung im Schatten der Weltcup-Rennen steht, so dürfte es doch viele interessieren, die jungen Schitalente aus unserem Bundesland selbst einmal beim Wettkampf beobachten zu können. Wer das Draufgängerische bei Jugendlichen kennt, der weiß wie spannend und interessant diese Tiroler Schülermeisterschaft verlaufen wird.

Laut Kontingente sind 133 Läufer bei der Tiroler Schülermeisterschaft startberechtigt. Davon sind 12 Läufer aus dem Bezirk Innsbruck Nord, 20 aus Innsbruck Süd, 13 aus Bezirk Schwaz, 10 aus Bezirk Lienz, 15 aus Bezirk Kufstein, 10 aus Bezirk Imst, 15 aus Bezirk Reutte, 25 aus Bezirk Kitzbühel und 13 aus dem Bezirk Landeck.

Uns Oberländer interessiert natürlich, wie gut sich unsere Läufer aus dem Bezirk Landeck in die-

ser schweren Konkurrenz schlagen werden. Wird es den Bezirksmeistern von Landeck 1980 Marth Johanna, SC-Hochg., Glück Anika SC Arlberg, Schwab Alexandra SC Serfaus, Tschol Susanne SC Arlberg, Greiter Hermann SC Serfaus, Falch Siegmund SC Pettneu, Waldner Gottfried SC Serfaus, Rudiger Reinhard SC Kappl, Walter Siegele SV Zams gelingen, im Kampf um den Meistertitel mitmischen zu können? Mit Unterstützung des Publikums, das sich diese Veranstaltung sicherlich nicht entgehen lassen wird, werden gewiß einige gute Plazierungen möglich sein.

Programm:

Samstag, 26.1. – 10,15 Uhr Start zum Torlauf 1. Durchgang; 13 Uhr Start zum Torlauf 2. Durchgang-Piste Hüttenlift.

Sonntag, 27.1. – 10.00 Uhr Start zum Riesentorlauf-Piste Krahhberg Wanne; 16.00 Uhr Siegerehrung im Festsaal der Hauptschule und nicht wie angekündigt im Pavillon.

Veranstalter dieser Tiroler Meisterschaft ist der Tiroler Schiverband, der durchführende Verein SV-Zams/Sektion Winter. Der Slalom wird vom TSV-Schülerwart Reinhold Weirather, der Riesentorlauf von Hies Leitner gesteckt.

Der SV-Zams wünscht allen Teilnehmern viel Rennglück und erhofft sich ein zahlreich erscheinendes Publikum.

19. Intern. Grenzlandturnier des ESV Oberinntal

Am 20. Jänner 1980 führte die Sektion Eisschießen des ESV Oberinntal das 19. Internationale Grenzlandturnier durch. Bei herrlichem Winterwetter waren 23 Mannschaften aus der Schweiz, Deutschland, Italien und Österreich zum Wettkampf auf dem Tramerweiher angetreten. Pünktlich um 8 Uhr begrüßte Obmann Müller die angetretenen Mannschaften und eröffnete das Turnier mit einem STOCK-Heil. Es gab dann auf dem wundervoll präparierten Weiher spannende Kämpfe um die einzelnen Plätze. Schließlich würde die Mannschaft des SC Tarasp aus der Schweiz Sieger dieses Turnieres und damit Gewinner des Grenzlandpokales. Beste Landecker

Mannschaft wurde die Moarschaft Ertl, Mall sen., Bögl und Skof.

Bei der anschließenden Preisverteilung konnte der Obmann den Vizebgm. der Stadt Landeck, Ing. Gustl Belina, begrüßen, der in seinem Grußwort auf die besondere Bedeutung dieses Turniers hinwies. Das Grenzlandturnier sei ein fixer Bestandteil des Sportgeschehens in der Oberländer Metropole und habe überdies einen völkerverbindenden Wert erreicht. Der Vizebgm. dankte allen Teilnehmern sowie den Funktionären für die Durchführung dieser Veranstaltung. Bei dieser Gelegenheit möchten wir noch allen Pokalspendern recht herzlich danken. M. A.

12. Josef-Kleinheinz- Gedächtnislauf Bezirksschülercuprennen

Der Schiklub Hochgallmigg führte am 20. Jänner das 1. Bezirksschülercuprennen durch. Bei herrlichem Wetter waren 89 Läufer am Start. Kurssetzer Unterkircher Bernhard hatte auf der gut präparierten Piste einen Riesentorlauf mit 41 Toren ausgeflagt. Auf Grund der ausgezeichneten äußeren Bedingungen konnte die Veranstaltung reibungslos und unfallfrei abgewickelt werden. Der Rennverlauf brachte folgende Ergebnisse:

Schüler I weibl.: 1. Marth Johanna, SK Hochgallmigg – 2. Ladner Martina, SC Tobadill – 3. Ladner Heidi, SC See – 4. Lorenz Ingrid, SC Galtür – 5. Praxmarer Kathrin, SK Kaunertal. **Schüler II weibl.:** 1. Tschol Susanne, SC Arlberg, Tagesbeste, 2. Allgäuer Renate, SV Zams – 3. Siegele Ilo-na, SK Kappl – 4. Spieß Andrea, SC Arlberg – 5. Erhart Michaela, SK Flirsch. **Schüler I männlich:** 1. Praxmarer Frank, SK Kaunertal – 2. Falch Thomas, SC Arlberg – 3. Lenz Wolfgang, SK Kappl – 4. Gstir Hanspeter, SV Zams – 5. Siegele Thomas, SC See. **Schüler II männlich:** 1. Zangerl Roland, SC Pettneu, Tagesbester – 2. Siegele Walter, SV Zams – 3. Zangerl Werner, SK Kappl – 4. Pirkl Robert, SC Arlberg – 5. Juen Ludwig, SC See.

Rodelrennen in Serfaus

Die Jungbauernschaft Serfaus veranstaltete am 13. Jänner 1980 ihr diesjähriges Rodelrennen. Bei herrlichem Wetter trafen sich 90 Teilnehmer am Start. Die Bahnverhältnisse waren gut und das Rennen konnte ohne Zwischenfälle abgewickelt werden.

Den Ehrenschutz über die Veranstaltung hatte Ortsbauernobmann ÖK-Rat Franz Greiter übernommen.

Ergebnisse

Schüler männlich: 1. Waldner Heinrich, 2. Vögele Simon, 3. Thurnes Magnus. **Schüler weiblich** – 1. Jörg Monika, 2. Althaler Barbara, 3. Jörg Karin. **Senioren** – 1. Althaler Siegmund, 2. Sailer Alois, 3. Thurnes Ernst. **Altersklasse Damen** – 1. Wachter Olga, 2. Tschuggmall Sieglinde, 3. Greiter Rosi. **Altersklasse Herren** – 1. Greiter Norbert, 2. Schalber Alois, 3. Greiter Alois. **Allgemeine Damen** – 1. Althaler Bernadette (Tagessiegerin), 2. Stecher Waltraud, 3. Althaler Ingrid. **Allgemeine Herren** – 1. Pedross Alois, 2. Kirschner Siegmund, 3. Lechleitner Franz. **Gästeklasse Damen** – 1. Brecher Maria, 2. Venier Maria, 3. Schranz Ingrid. **Gästeklasse Herren** – 1. Peer Peter, 2. Stecher Karl, 3. Seifert Balthasar. **Spörtrodel** – 1. Stecher Helmut, (Tagessieger), 2. Huber Karl, 3. Geiger Florian. **Doppelsitzer** – 1. Stecher-Peer, 2. Stecher-Pedross, 3. Seifert-Mangott.



Rodelrennen der Schützenkompanien in Pfunds

Bei dem, am 20. Jänner 1980 in Pfunds/Kobl durchgeführten Rodelrennen der Talschaft Pontlatz beteiligten sich 99 Teilnehmer aus 8 Schützenkompanien. Das Rennen wurde unter besten äußeren Bedingungen und unfallfrei abgewickelt.

Folgende Ergebnisse wurden erbracht:

Damen: 1. Wachter Anna - Pfunds, 2. Pedroß Hedwig - Pfunds, 3. Pedroß Katharina - Pfunds, 4. Jäger Agnes - Prutz, 5. Sailer Maria - Prutz.

Marketenderinnen: 1. Stecher Waltraud - Serfaus, (Tagesbestzeit), 2. Nigg Josefa - Kaunerberg, 3. Thöni Anna - Pfunds, 4. Lentsch Andrea - Kaunertal, 5. Schranz Marlene - Tösens.

Jungschützen: 1. Schranz Robert - Tösens, 2. Praxmarer Hannes - Tösens, 3. Thöni Gerald - Pfunds, 4. Neururer Josef - Tösens, 5. Stöck Helmut - Kauns.

AK III: 1. Sailer Alois - Serfaus, 2. Maas Anton - Kaunerberg, 3. Kneringer Josef - Pfunds, 4. Köhle Alfons - Pfunds. **AK II:** 1. Brunner Johann - Pfunds, 2. Greiter Alois - Serfaus, 3. Althaler Siegmund - Serfaus, 4. Werth Franz - Ried, 5. Wachter Johann - Pfunds. **AK I:** 1. Stecher Helmut - Serfaus, 2. Pedroß Erwin - Pfunds, 3. Eiterer Ferdl - Prutz, 4. Mark Emil - Ried, 5. Sailer Hubert - Prutz. **Allg. Kl.:** 1. Thöni Wilhelm - Ried (Tagesbestzeit), 2. Lambach Hannes - Prutz, 3. Pedroß Alois - Serfaus, 4. Lentsch Wolfgang - Kaunertal, 5. Auer Anton - Kaunertal.

Zeitnehmung: SV Pfunds



Die Mannschaft der PÄDAK Zams, die sich im letzten Gemeindeblatt für die gespendeten Dressen bedankte.

Rodelrennen in Hochgallmigg

Der Schiklub Hochgallmigg veranstaltet am 3. Februar 1980 sein diesjähriges vereinsoffenes Rodelrennen.

Startberechtigt: Kinder und Erwachsene – **Nennungen:** zu richten an Alois Birmair jun., 6500 Hochgallmigg 115, Tel. 05442/276194 – **Nennungsschluß:** Freitag, 1. Februar 1980 18.00 Uhr – 19.00 Uhr Nummernverlosung. – Sonntag, 3. Februar 1980 – 10-12 Uhr Startnummernausgabe im Rennbüro – 13.00 Uhr Start – 17.00 Uhr Siegerehrung – **Nenngeld:** Nichtmitglieder: Erwachsene S 70. – Kinder S 40. –

Ferner ladet der Schiklub Hochgallmigg alle Mitglieder, Freunde und Gönner zum Kameradschaftsabend am Samstag, 26. Jänner 1980 herzlich ein. Ort: Gasthof „Parseierblick“ – Beginn: 20.00 Uhr.

Mit sportlichen Grüßen – der Schiklub Hochgallmigg

Rodelrennen in Kappl

Am Sonntag den 3. Februar veranstaltet der Sportverein Kappl ein Rodelrennen mit Gästeklasse wozu wir herzlichst einladen. – Start 13.00 Uhr Strecke: Rotweg

Die Startnummernausgabe erfolgt am Start.

Nennungen sind zu richten an Obm. Sailer Tel. 05445/217 oder 264 – Nennschluß Freitag am 1. Feb. um 17.00 Uhr – Nachmeldungen am Start sind möglich. Der SV-Kappl

Box-Club St. Anton

Boxer des Box-Clubs International St. Anton, die sich bereits intensiv auf die kommenden Tiroler Landes-Boxmeisterschaften vorbereiten, nahmen kürzlich beim groß aufgezogenen Schi-Langlauf in Au im Brezgenzerwald teil. Etwa 1.000 Teilnehmer waren ab 10 Uhr vormittags, trotz klirrender Kälte auf der herrlichen, 7-spurigen Loipe in Au unterwegs, die starke Steigungen, aber auch scharfe Abfahrten aufweist und wobei die Sportler unter Zeitdruck achtbare Lei-

stungen erbrachten, während die Schiwanderer die schöne Bergwelt genossen. Nicht wenige, darunter auch Aktivboxer vom Arlberg, durchliefen die 8 km-Loipe mehrmals, nachdem im Ziel jeweils kurzfristig bei heißem Tee und heißen Würstchen eine Rast eingelegt wurde. Bei allen Teilnehmern herrschte im Ziel eine Bombenstimmung. Anschließend fuhren die Boxer zum Fitnesscenter Lingenau, wo sich ein Teil in der Sauna tüchtig erwärmte, während andere Boxer wiederum im Hallenbad auf das kommende 2-Stunden-Dauerschwimmen Pettneu a.A. trainierten. – Ganz überraschend traf beim abendlichen gemütlichen Hock der Boxer ein verschollenes Clubmitglied ein: der 1. Tiroler Boxmeister vom Arlberg – Rudi Fink, der längere Zeit in Amerika weilte und erst seit kurzem aus Mexiko zurück ist. Der frühere Bantammeister und jetzige 70-kg-Mann Fink bewies, daß er boxerisch nichts verlernt hat. Auch der frühere Staatsmeister der 128 kg schwere Elmar Platz, der sich im Training ohne Körperfett präsentierte, hat wieder Lust am Boxen gefunden und liebäugelt mit der Teilnahme an der Tiroler Landesmeisterschaft. Beim kommenden 2-Stundenschwimmen von Pettneu a.A. werden bei Interessenten für das Österreichische Turn- u. Sportabzeichen die Schwimmleistungen abgenommen. Der Termin des Dauerschwimmens wird in der nächsten Woche veröffentlicht.

Veranstaltungen des SV Prutz

Am Freitag, 3. Februar 1980 findet unter dem Ehrenschatz der Bgm. Ing. Gottlieb Nigg und Alois Schranz das Bezirksschülercuprennen statt.

Ort: Fendels Start: 11.00 Uhr

Nennungen mit offizieller Nennliste an Walter Mayer, Elektrogeschäft, 6522 Prutz;

Nennungsschluß: Freitag, 1. Februar, 18.00 Uhr. – Nähere Auskünfte in der Ausschreibung und im Sportkasten.

9. Februar 1980: Vereinsschirennen, Start: 13.00 Uhr – 20.00 Uhr: Sportball im Hotel Post mit den Drei-Länder-Spatzen – Große Tombola!

17. Februar: Kinder- und Schülerschitag

Der SV Prutz dankt im Vorhinein fürs Mitmachen! Schi Heil!

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

27. Jänner 1980

Landeck-Zams-Pians-Schönwies:

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
Dr. Kurt Mathies, Zams, Tel. 2351

St. Anton-Pettneu:

Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05448-222

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. W. Thöni, Tel. 05443-276

Prutz-Ried:

Dr. Alois Köhle, Ried 51, 05472-276

Pfunds-Nauders:

Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 05473-206

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

2210 oder 2424

31. Jänner 1980

Mutterberatung 14-16 Uhr mit Kinderarzt

Dr. Czerny

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr

Dent. Mähr Helmut, St. Anton a. A. Nr. 40,

Tel. 05446/2395

Verlautbarung

Wegen Reparaturarbeiten bleibt die Schalterhalle des Postamtes Landeck, Tirol am Samstag, 26. Jänner 1980 geschlossen. Ein Not-Schaltdienst wird im 1. Stock des Postamtes eingerichtet werden. Mit Ausnahme des Fernsprechdienstes werden dort alle an Samstagen vorgesehenen Dienstleistungen erbracht. Ferngespräche können im Selbstwählverkehr von den Münzfernsprechern vor dem Postamt abgewickelt werden.

Ihr Postamt Landeck, Tirol

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 27.1. – 3. Sonntag im Jahreskreis – 6.30 Uhr Frühmesse für Pauline Griesser; 9 Uhr Hl. Amt f. Maria u. Julius Vorhofer; 11 Uhr Kindermesse f. Fam. Winkler-Ladner; 19.30 Uhr Abendmesse f. Heinrich Rockenbauer.

Montag 28.1. – Gedächtnis des Hl. Thomas von Aquin + 1274 – 7 Uhr Hl. Messe f. Andreas u. Anna Kästle.

Dienstag 29.1. – Gedächtnis des Sel. P. Josef Freinadenez + Cinia 1908 – 7 Uhr Hl. Messe f. d. Wohltäter der Kirche.

Mittwoch 30.1. – in der 3. Woche im Jahreskreis – 19.30 Uhr Abendmesse f. Alexander Egger.

Donnerstag 31.1. – Gedächtnis des Hl. Johannes Bosco + Turin 1888 – 7 Uhr Messe f. Erwin Demanega; 19.30 Uhr Hl. Stunde u. Frauenabend.

Freitag 1.2. – Herz Jesu Freitag im Februar – 19.30 Uhr 1. Jahrgottesdienst f. Aloisia Schrott geb. Fleischmann u. Angeh.

Samstag 2.2. – Fest Maria Lichtmeß (Standes- tag der Frauen) – 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte (Aushilfe) Krankenversehgang; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Verst. Fam. Roman Spiss, Kerzenweihe, Lichterprozession, Standespredigt, Blasiussegen!

Sonntag 3.2. – 4. Sonntag im Jahreskreis – 6.30 Uhr Frühmesse f. Berta Riedl geb. Grafl; 9 Uhr Jahrtagsamt f. Notburga Mair geb. Gstrein; 11 Uhr Kindermesse f. Antonia u. Adolf Harold; 19.30 Uhr Abendmesse f. Katharina u. Josef Lenz.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 27.1. – 8.30 Uhr Messe f. Aloisia Lechleitner, Jahresmesse; 10.30 Uhr Jahresmesse f. Dir. Ernst Salzburger; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Josef Zangerle.

Montag 28.1. – 7.15 Uhr Messe f. d. Verst. d. Fam. Kurz; 8.00 Uhr Messe f. Engelbert Marth.

Dienstag 29.1. – 7.15 Uhr Messe f. Sophie und Leo Lins; 8.00 Uhr Messe nach Meinung.

Mittwoch 30.1. – 7.15 Uhr Messe f. Theresia Hörbst; 8.00 Uhr Messe f. Gabriel u. Aloisia Orgler; 19.30 Uhr Messe f. August Auer.

Donnerstag 31.1. – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Johann u. Karl Prantner; 8.00 Uhr Messe f. Fam. Johann Röck.

Freitag 1.2. – Herz-Jesu-Freitag! – 7.15 Uhr Messe f. Alois Wurzenrainer; 8.00 Uhr Messe f. Luise Guem, Jahresmesse; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Heinrich Althaler.
 Samstag 2.2. – Priestersamstag – 7.15 Uhr Messe f. Alfons und Raimund KiENZ – 8.00 Uhr Messe f. Maria Matt – 18.30 Uhr Gebetstunde f. d. Priester-nachwuchs; 19.30 Uhr Messe f. Maria Eigentler.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 27.1. – 3. Sonntag im Jahreskreis – 9 Uhr Amt f. d. Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Messe f. Norbert Mark; 19.30 Uhr Messe f. Johann Kraxner.
 Montag 28.1. – Hl. Thomas von Aquin, Kirchenlehrer – 7.15 Uhr Messe f. Maria Nigg.
 Dienstag 29.1. – Sel. Josef Freinademetz – 19.30 Uhr Jugendmesse f. Irmgard Schuchter.
 Mittwoch 30.1. – 7.15 Uhr Messe f. Johann, Vinzenz und Anna Zangerle.
 Donnerstag 31.1. – Hl. Johannes Bosco – 16.30 Uhr Kindermesse f. Franz Hagele.

Freitag 1.2. – Herz-Jesu-Freitag; Krankenkommunion – 19.30 Uhr Herz-Jesu-Sühnegottesdienst, Messe f. Franz Thurner und Friedolin Röck; anschließend Aussetzung zur nächtlichen Anbetung um Priesterberufe.
 Samstag 2.2. – Fest der Darstellung des Herrn (Maria Lichtmeß) Herz-Mariä-Samstag – 6 Uhr Herz-Mariä-Feier; 7 Uhr Messe f. Hans Peter Neuner; 16.30 Uhr Kinderrosenkrantz (Beichtgelegenheit); 19.30 Uhr feierlicher Lichtmeßgottesdienst, hl. Amt f. Josef Raggl mit Kerzenweihe und Kerzenopfergang der Frauen.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 27.1. – 3. Sonntag im Jahreskreis – 8.30 Uhr Jahresamt f. H. Herrn Dekan Karl Knapp; 10.30 Uhr Jahresamt f. Rosalia und Eduard Mungenast.
 Montag 28.1. – Hl. Thomas von Aquin – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Josef und Josefa Summerauer.
 Dienstag 29.1. – Sel. Josef Freinademetz – 19.30 Uhr Jahresmesse f. Johanna Schweisgut.

Mittwoch 30.1. – 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse für Michael und Josefa Zegg; 17.15 Uhr Messe f. Hauptschüler - Stiftmesse; 19.30 Uhr Fraueneinkehr mit Vortrag und Beichtgelegenheit.
 Donnerstag 31.1. – Hl. Johannes Bosco – 8.00 Uhr Frauenmesse mit Ansprache; 14.00 Uhr Vortrag f. d. Frauen im Pfarrheim; 19.30 Uhr Jahresamt f. Josef Kuprian und hl. Stunde um Priester- und Ordensberufe.
 Freitag 1.2. – Herz-Jesu-Freitag mit Pfarrcaritasopfer – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Valentin Voppichler.
 Samstag 2.2. – Fest Darstellung des Herrn - Maria Lichtmess-Priestersamstag – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Maria Zangerl; 19.30 Uhr Vorabendmesse mit Kerzenweihe als Jahresmesse für Pepil Prantauer.-Blasiussegen.
 Sonntag 3.2. – 4. Sonntag im Jahreskreis – 8.30 Uhr Jahresamt f. Franz Rangger – Hl. Blasiussegen! 10.30 Uhr Hl. Messe f. d. Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Segenandacht.

Suchen AUFRÄUMERIN (samstags), gegen gute Bezahlung.
 Telefon 05476 - 293

Achtung Musiker! Schönes Kaiserbariton, wie neu, 4 ventilig, lackiert, wegen Neuanschaffung zu verkaufen.
 Telefon 05418 - 33618

Audi 80, Baujahr 77, S 45.000.- netto, Bestzustand, zu verkaufen.
 Telefon 05442 - 3813

Maturantin sucht für ca. 3 Monate geeignete Beschäftigung.
 Telefon 05442 - 21253



Beste Schneelage - alle Abfahrten laufend maschinell präpariert

Vormittagskarte bis 13 Uhr	Einh. S 100.—
(Sie lösen die Tageskarte,	Kind. S 75.—)
und erhalten bei Rückgabe bis 13 Uhr im Seilbahnwagen oder Talstation Seilbahn S 50.—, Kinder S 30.—, zurück.	
Nachmittagskarte ab 12.10 Uhr	Einh. S 80.—
	Kind. S 50.—
Tageskarte	Einh. S 100.—
	Kind. S 75.—

Panoramarestaurant ganztägig warme Küchel!



„Natürlich lösen wir nur eine Karte!“

Fernsehgeräte zur Winterolympiade mieten

oder später kaufen u.
die Miete in Abzug
bringen. Das können
Sie sich jetzt leisten.

Bei Funkberater

R. Fimberger

Landeck, Tel. 2513
und 2638

Eingestellt wird: **Frau oder Mädchen** für 2-Personen-
haushalt. Arbeitszeit von Montag bis Freitag von 14 -
18 Uhr, Samstag und Sonntag frei. Familie R. Mathis,
Landeck, Malsersstraße, Telefon 3350.

**Tapezierer und Bodenleger zu besten Bedingungen
gesucht.**

Tapeten Hammerle, Landeck-Perjen, Tel. 05442 -2303

Suche freundliche KELLNERIN für Cafe-Restaurant
(keinen Sonntagsdienst). - Anfragen an Frieda Schie-
ferer, Urgen, Telefon 05442 - 276119.

AKTION! Color- Fernsehgerät

42 cm Bildschirm
mit Fernbedienung u.
eingebauter Antenne
S 9690.-

Ihr Funkberater
R. FIMBERGER
Landeck, Tel. 2513

Versierte Bürokräft

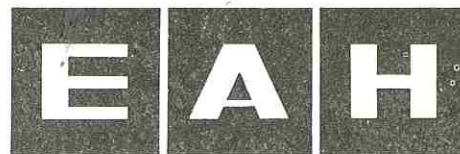
möglichst mit Branchenkenntnissen für renommiertes
Installationsunternehmen in Landeck gesucht.
Schriftliche Bewerbungen unter Beischluß der üblichen
Unterlagen an Datenerfassungszentrum Ges.m.b.H. -
Abteilung Betriebsberatung, Innsbruck, Marktgra-
ben 25.

**Wir suchen Serviererin ab sofort zu besten Bedingun-
gen.** Restaurant Alt Fiss, Telefon 05476 - 406

Möbeltischler

zum sofortigen Eintritt gesucht.

TISCHLEREI WEISKOPF, Pians, Tel. 05442 - 2080



Wir suchen
**Handelsschüler oder
Handelsakademiker**

(männlich mit abgeleistetem Präsenzdienst)
zur Führung unseres Büros für Rechnungstellung- Kal-
kulation, Organisation und allgemeinen Büroarbeiten.

Bewerbungen an Elektroanlagen Karl Huber
6500 Landeck, Urichstraße 37, Telefon 05442 - 2750

Ideale Reisen

Paris, 13. - 17. 2. (Energieferien), nur 1.580,-; Karneval in
Nizza, 14. - 17. 2., Assisi-Rom-Florenz, 20.-24. 2., nur 1.990,-;
Schnupperkur in Abano, 1. - 5. 3., 5. - 9. 3., Vollpension,
Kurprogramm, nur 2.590,-. Gleich buchen bei Reisebüro
IDEAL TOURS, 6235 Reith, Tel. 05337-2281 oder
2183. Zustieg ab Landeck!

WINTER-NÄHKURSE

Die bestens bekannten Firmen
FUNKBERATER R. FIMBERGER

Ihr Fachgeschäft für Nähmaschinen Husqvarna und
Bernina und

Textil Brandmayr in Landeck

laden ein zum Besuch der Nähkurse und verstehen
diese Vermittlung als Kundenservice.

Die Durchführung der Kurse übernimmt wieder das
bewährte

Zuschneide- und Nähstudio „Steria“ Etzkorn-Petras

Beginn der Kurse bereits am 5. Februar 1980 mit
Nachmittags- und Abendlehrgängen für Anfänger und
Fortgeschrittene.

Anmeldungen ab sofort bei den oben genannten Fir-
men und in der Handelskammer Landeck.

Arlberger Immobilien

Treuhand Ges.m.b.H.

Landeck, Malsers Straße 52, Tel. 3694

Zu verkaufen:

Schöner Baugrund, Umgebung Landeck, 1100 m²
(auch teilbar)

Baugrund mittleres Stanzertal, Hanglage, 1000 m²

7-Zimmer-Eigentumswohnung Umgebung Landeck

1/2 Holzhaus in Kappl-Langesthei

Schöner Baugrund mittleres Ötztal, Hanglage

Diverse Wohnungen und Garconnieren in Innsbruck

Rufen Sie uns an — einer unserer Herren wird Sie
gerne persönlich besuchen.

Wir sind Mitglied des Tiroler Immobilienmarktes

Ab sofort gibt es wieder

Pelargonien-Jungpflanzen (Pelzer) in vielen Sorten.

Gärtnerei des Allgem. Öffentl. Krankenhauses Zams

Telefon 2783 - Kl. 230

hinfahren-Geld sparen.



**EUROPA MÖBEL
HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK - NEU-RUM - STRASS im Zillertal

Mag. Carl Hochstöger

Landeck

**ZENTRAL
DROGERIE**

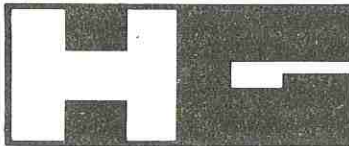
Feinparfumerie · Kosmetik
Geschenke · Modeschmuck · Foto
Babyartikel



SCHLOSSER

werden zu besten Bedingungen
aufgenommen.

(Dauerstellung)



**DIPL. ING.
HANS GOLDINGER
BAU +
BETONWAREN**
GESELLSCHAFT M.B.H.

Zams, Tel. 05442/2554

Germaine Monteil

Helena Rubinstein

JUVENA

RoC VICHY
Apotheken-Kosmetik

28. Jänner — 1. Feber

ESTÉE LAUDER

Wir laden Sie herzlich ein,
zur unverbindlichen und kostenlosen
Beratung durch unsere
Estée Lauder-Kosmetikerin

Auch wir räumen bis 5. Feber!!!

Vorhangreste 30 - 50 Prozent verbilligt!

Möbelstoffe, Tapeten sehr verbilligt!

Außerdem erhalten Sie auf alle Lagerwaren wie
Teppiche, Läufer, Vorhänge, Stors, Belfen Decken,
Kissen

10% Rabatt!

Achtung!

Ein modernes Leihgerät zum Teppich selben waschen
haben wir für Sie bereit. Mit besten Erfahrungen kann
man es nur empfehlen!

IHR FACHGESCHÄFT

GRITSCH Raumausstattung

ZAMS, Innbrücke

Immer etwas Besonderes

Im Zentrum der Stadt

WerbeStudioWest, Landeck

Internationale Kosmetikfirma sucht
**Damen für nebenberufliche Tätigkeit in der
Kosmetikbranche.**

Telefonische Anfragen zwischen 8 - 10 Uhr und
12 - 16 Uhr unter Tel.-Nr. 05442 - 31902.

Zum sofortigen Eintritt

Buchhaltungskraft gesucht.

Halbtagsbeschäftigung möglich, Einschulung an der
Buchungsmaschine erfolgt im Büro.

Bewerbungen schriftlich an die Redaktion.

Tüchtige Friseurin

für sofortigen Eintritt gesucht.

Frisiersalon FRITZ, Landeck, Telefon 2684



Inventur-Sonderangebot

bis 2.2.1980

Corda Geiger

Eisenwarengroßhandlung, Landeck
Wir teilen unseren Kunden mit, daß wir am Mittwoch, dem 30. und Donnerstag, dem 31. Jänner 1980 wegen Inventur geschlossen haben!

EM aktuell

KOMPLETT-
KÜCHEN
Möbel und Geräte
aus einer Hand.
Kommen Sie zum
FACHMANN!

ELEKTRO MÜLLER
LANDECK, Innstr. 14, Telefon (05442) 3300

Verkaufe schönes Kuhkalb. Telefon 05442 - 37273

Privat zu verkaufen **Peugeot 104**, in sehr gutem
Zustand, Bj. 1974, 51.000 km. Tel. 05442 - 39793

Verkaufe **Landrover, Typ 88, Diesel, Bj. 1977.**
Telefon 05446 - 2535.

EM aktuell

unser Betrieb
ist wegen
INVENTUR
am 29., 30. und
31. Jänner 80
GESCHLOSSEN

ELEKTRO MÜLLER
LANDECK, Innstr. 14, Telefon (05442) 3300

Wir suchen eine

Textilverkäuferin

oder gelernte Schneiderin für Nachmittags.

Textilhaus Kapferer, Landeck, Malsersstraße 70
Telefon 2469 oder Innsbruck 05222 - 22071.

Ohne große Worte – aber zu unglaublich vorteilhaften Preisen

Für den Herrn		
Anzüge Trev.-Wolle	ab	498.—
Sakko Tweed + Treva.	ab	498.—
Hosen Trev.		298.—
Wintermäntel	ab	498.—
Pop. Mäntel	ab	498.—
Parker Samt + Pelz	ab	398.—
Jean-Jacke + Pelz	ab	298.—
Trachten Anzüge	ab	598.—
Echt Leder Jacken	ab	698.—
Anorak	ab	398.—

Für Knaben und Mädchen		
Schianzüge	40	ab 598.—
Anorak	6	ab 198.—
Kinder Mäntel		ab 198.—

nur in Ihrem Kleiderhaus Johann Grafl



Schaffen Sie Behaglichkeit in Ihre Wohnung mit **Befa-Wand- und Deckenverkleidungen** zur Selbstmontage zu **Erzeugerpreisen**.

Auch sämtliches Zubehör wie Leisten, Karniesen, Blenden, Fenster, Türen, Schindeln, Kassetten, erhältlich. Weiters führen wir auch die verschiedensten Sorten **Fichtenschalungen** für außen und innen in bester Qualität. Besuchen Sie unseren Schauraum!

Wir haben von Montag bis Freitag von 7-12 Uhr und von 14-17 Uhr für Sie geöffnet.

HOLZSTUDIO IMST, Tischlerei Brenner, am Rofen
Telefon 05412 - 2462

Achtung Musiker!

Musikhaus Oberland

IMST, Langgasse,
Telefon 05412 - 3579

bietet für die **BALLSAISON**
EXPRESSERVICE für sämtliche
ORCHESTER - ANLAGEN

Mehr Leistung — mehr Angebot — besseres Service

Vogelfutter Winterstreufutter und Sonnenblumenkerne

Preisgünstig bei der
Landw. Genossenschaft für den
Bezirk Landeck,
6511 Zams,
Hauptstraße 5



Hallo Schifreunde!

SPORT SCHMID FISS
lädt herzlich ein zum

Schitest - Wochenende

auf der glitzernden
Schiarena von Fiss.

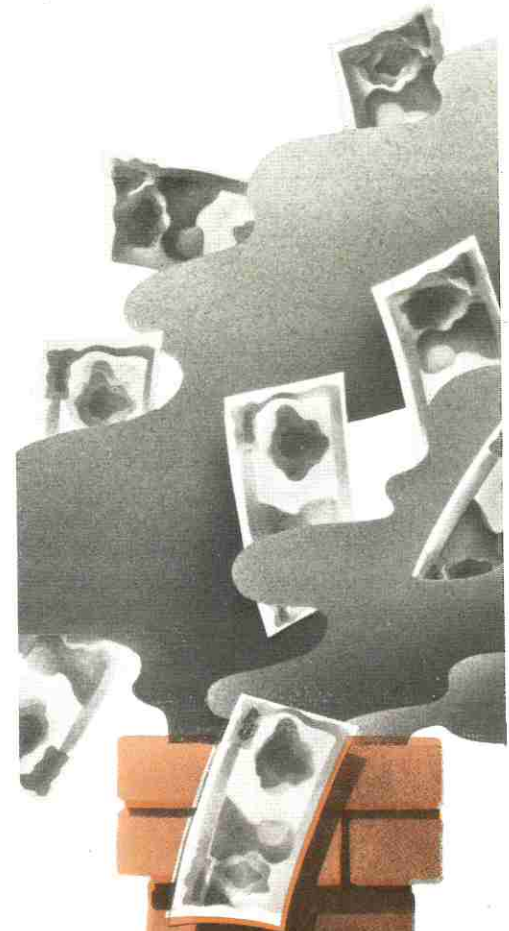
Sie können die neuesten Modelle 79-80 von Atomic,
Dynamic, Head und K2 testen.

Zeit: Samstag, 26. 1. und Sonntag, 27. 1. 1980
Testschiausgabe ab 9 Uhr bei der Schönjochbahn
in Fiss.

Auf Ihr Kommen freut sich

Sport Schmid
6534 Fiss

Telefon 05476 - 390



Verheizen Sie Ihr Geld nicht sinnlos!

Kommen Sie jetzt zu Raiffeisen, denn
Raiffeisen hat den Energiesparkredit, mit
dem Sie Geld sparen.

40% Heizkostensparnis lassen sich durch richtigen
Wärmeschutz erzielen. Raiffeisen übernimmt die Vorfinanzierung
aller energiesparenden Investitionen. Der Kredit ist nach
vier Jahren durch die Heizkostensparnis zurückgezahlt -
und ab dann sparen Sie spürbar.

Raiffeisen. Die Bank 
mit dem persönlichen Service.

Raiffeisen-Energiesparkredit.

DANKSAGUNG

Anlässlich des Heimganges meines Gatten, unseres lieben Vaters, Groß- und Urgroßvaters, Herrn

Josef Neuner

möchten wir für die herzlichen Trostworte unseren aufrichtigen Dank aussprechen.

Besonders danken möchten wir dem Hw. Herrn Pfarrer Hubert Rietzler und Dekan Josef Rietzler, sowie für die großartige Hilfe der Familie Walter Spiss, dem Vorbeter Hugo Kathrein, der Schützenkompanie Fließ und allen, die teilnehmend unseres lieben Entschlafenen gedachten.

Aloisia Neuner und Familie Franz Neuner

DANK

Für den Einsatz und die Hilfe beim Brand unseres Hauses am 12. Jänner möchte ich der Feuerwehr Fließ, der Feuerwehr Landeck, dem Roten Kreuz-Bezirksstelle Landeck, allen Spendern und all jenen, die uns hilfreich zur Seite standen, ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

FAMILIE NEUNER

Ihr Familienurlaub 80

Südliche Adria — Riviera der Palmen
(Gabice Mare - San Benedetto del Tronto)

Informieren Sie sich beim Werbebus aus Italien:
29. 1. 80 Landeck - Tiroler Landesreisebüro

Autobahnhof

9 - 13 Uhr

Imst - vor Sparkasse Imst

14 - 18 Uhr

Urlaukskataloge Sommer 1980 in unseren Büros erhältlich.

Tirols

leistungsstärkstem
Reisebüro

 **tiroler landesreisebüro**
tiroler verkehrsbüro

LANDECK, Telefon (04542) 22 72

DANKSAGUNG

Für die uns zuteilgewordenen Beweise der Anteilnahme anlässlich des Todes unseres lieben Vaters, Herrn

Eugen Ott

sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.

Unser besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Pfarrer Rietzler, dem Hausarzt Dr. Czerny und den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, Weiters danken wir für die Teilnahme an der Beerdigung und die Kranz- und Blumenspenden.

Die Trauerfamilien

DANKSAGUNG

Da es uns unmöglich ist, für die unzähligen Beweise der Wertschätzung, die uns aus Anlaß des Dahinscheidens meines lieben Gatten und unseres guten Vaters,

Oberstudienrat Professor

Bernhard Karlinger

zuteil wurden, jedem Einzelnen zu danken, so soll es auf diesem Wege geschehen.

Herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die überaus große Beteiligung an der Beerdigung und für die vielen Blumenspenden.

Unser besonderer Dank gilt all seinen zahlreich erschienenen ehemaligen Schülern, die ihm das letzte Geleit gaben, sowie allen seinen Kollegen, den Nachbarn und unseren lieben Hausparteien, die uns so hilfsbereit bei Tag und Nacht zur Seite standen.

Dank gebührt auch unserem Pfarrer, Pater Hermann für seine Worte der Würdigung, Herrn Pfarrer Herbert Krejci vom Schülerheim Don Bosco und Herrn Pater Michael vom Stift Stams, die mit ihm das Requiem zelebrierten.

Nicht zuletzt gilt unser besonderer Dank Herrn Direktor Hofrat Dr. Egon Koler für seine ergeifende Grabrede.

Weiters danken wir den Ärzten und Schwestern der Internen Abteilung des Krankenhauses Zams, Herrn Primarius Dr. Pall, sowie Herrn Oberarzt Dr. Braun und Dr. Richard Schönherr für ihre liebevolle Betreuung.

Herrn Dr. Kurt Mathies und Herrn Dr. Walther Steffner danken wir für ihren Beistand bei der häuslichen Pflege.

Landeck, im Jänner 1980

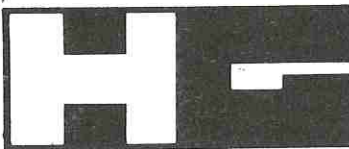
Die Trauerfamilie

Wir suchen einen qualifizierten und engagierten

Leiter unserer Verkaufsabteilung

Geboten werden neben einem leistungsentsprechenden Gehalt eine **sichere Dauerstellung** mit großen Aufstiegschancen. Weiters wird ein **HOCHBAUTECHNIKER** aufgenommen.

Anfragen an



DIPL. ING.
HANS GOLDINGER
BAU +
BETONWAREN
GESELLSCHAFT M.B.H.

Zams, Tel. 05442/2554

Blickpunkt Werbung Landeck

Wochenendangebot

Dauerwurst 500 g	29.80
Aufschnitt ¼ kg	19.80
Alpquell Mineralwasser 1 Kiste	38.—
	+ Pfand
Brau AG Bier 1 Kiste	79.80
	+ Pfand
Krapfen 4 Stück	9.90
Moro Orangen 1 kg	6.90
Hendlschnitzel 300 g	22.90

Stockfisch solange
Vorrat reicht!

Beachten Sie unsere Schlußverkauf-
angebote in der Textilabteilung

Geschäftszeiten: ½ 8 — 12 Uhr, 14 — 18 Uhr
Genügend Parkplätze vorhanden.



Lebensmittel - Großhandel -
Kaffee-Import - eigene
Rösterei - Textilien - Spielwaren

ED. GRISSEMANN
Kaufhaus Zams

Blickpunkt Werbung Landeck

Der neue MITSHUBISHI LANCER

ist eingetroffen.

Das richtige Auto für die
ganze Familie.

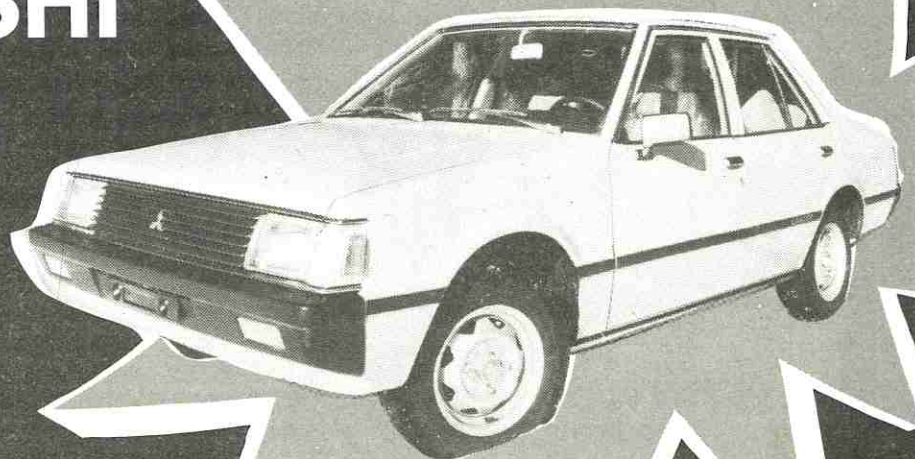
Lieferbar in 3
Ausführungen:

1200, 50 PS
1400, 68 PS
1600, 82 PS ab S **94.000.—**

AUTOHAUS G. FINK

Ötztal/Bundesstraße, Tel. 05266/206

Derzeit große Auswahl an günstigen Gebrauchtwagen mit 1 Jahr
Gebrauchtwagengarantie



VORINFORMATION

bitte ankreuzen :
Küche einzurichten:

- sofort
- innerhalb 6 Monate
- später
- Altbau Neubau

? Wieviel wollen Sie für Ihre Küche mit Gütesiegel ausgeben?

- ca.....
- Bitte um Anruf in der Zeit
von.....Uhr bis.....Uhr
- Bitte um unverbindlichen Besuch
Ihres Beraters

Tel. 05222/26871

**ideale
die küche**

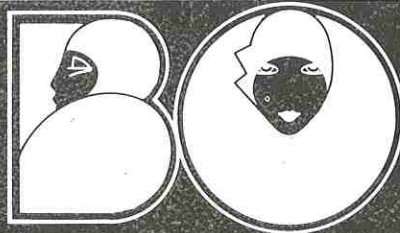
Die Güte unserer Küchen ist besiegelt.
Schwarz auf weiß.
Die besondere Qualität unserer Beratung
ist bekannt.
In ganz Tirol.
Wenn Ihnen Ihre Küche ein Gütesiegel wert ist, rufen Sie uns an oder
senden Sie uns diesen Wertschein.
Wir reagieren prompt und
kostenlos!



6020 INNSBRUCK MARIA-THERESIEN-STRASSE 18 — BEI DER ANNASÄULE

WerbeStudioWest Landeck

boutiquen



ortner



EINMALIGE EINKAUFSGELEGENHEIT:

Für unsere Kunden ab
11. Jänner 1980 in unseren Modeboutiquen
Prutz, Landeck und Pfunds

Exklusive Damen- und Kindermode in
Spitzenqualität zu Sonderpreisen
generell um **30—50 % reduziert!**